

www.buergerbrief-mechernich.de

58. Jahrgang

Freitag, den 01. Mai 2026

Woche 18 / Nummer 9

## Wohnen im Geschichtsbuch aus Stein



Ein Geschichtsbuch aus Stein wird lesbar: Dr. Kristin Dohmen (r.) zeigt mit Hilfe des Tablets die bauhistorischen Spuren der Burg Kallmuth. Landeskonservatorin Dr. Andrea Pufke und Bürgermeister Michael Fingel hören aufmerksam zu. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

**Bauforschung entschlüsselt jahrhundertealte Spuren im Mauerwerk der Burg Kallmuth, während Bauherren, Architektin und städtische Denkmalpflege gemeinsam Lösungen für eine moderne Nutzung finden - Landeskonservatorin machte sich vor Ort ein Bild dieses außergewöhnlichen Projekts Mechernich-Kallmuth** - Eine Wand wie Knäckebrot: schmal, nachträglich eingesetzt, kaum mit dem übrigen Mauerwerk verzahnt und ohne richtiges Fundament. Was auf der Denkmalbaustelle der Burg Kallmuth augenzwinkernd so genannt wird, wie die schwedische Brotspe-

zialität, ist in Wahrheit ein überaus spannender Befund der Sanierung des mittelalterlichen Burgturms. Dr. Kristin Dohmen von der Abteilung Bauforschung des LVR-Amtes für

Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR) gerät regelrecht ins Schwärmen, wenn sie von dem Projekt spricht.

Fortsetzung auf S. 2

**Matratzen Verkaufsschau**  
**Jetzt zugreifen**  
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen  
**Messe-Neuheiten eingetroffen!**  
**Fachkundige Beratung**  
  
53894 Mechernich (Eifel)  
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz  
Kundendienst-Ruf: 02443-2424  
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert.  
Engagiert.  
Erfahren.  
Dr. Judith Pelzer  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für  
Familienrecht  
  
**PELZER**  
RECHTSANWÄLTE  
**SPEZIALKANZLEI  
FAMILIENRECHT**  
KANZLEI SCHLEIDEN:  
02445 - 85 00 00  
info@kanzlei-pelzer.de  
www.kanzlei-pelzer.de

**Fertigarage + Garagentor  
Carport + Gerätehaus**  
**Große Ausstellungen - eigene Montage**  
*Hier, jetzt, gut und günstig!*

Tel. 02403 87480  
info@graafen.de  
www.graafen.de  
**Katalog Gratis!**

**graafen**  
seit 1905

Am Johannesbusch 3  
53945 Blankenheim  
+ Talstraße 60-68  
52249 Eschweiler

  
GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH  
STEUERBERATUNGSGESellschaft  
Günter Meyer Tobias Meyer  
Steuerberater Steuerberater  
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt  
Steinfelder Weg 5  
53947 Nettersheim-Marmagen  
Tel. 02486 / 800 118  
www.gk-meyer.net

# AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



**Bauherr Peter Ratz (v.l.) im Gespräch mit Architektin Margret Riggert und Landeskonservatorin Dr. Andrea Pufke über die Pläne für das alte Gemäuer. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**

Wie komplex diese Mauer ist, zeigt sie bei einem Ortstermin auf ihrem Tablet: Die Markierungen in einer Fotografie der Wand zeichnen ehemalige Tür- und Torbögen nach, kleine Öffnungen verraten, wo einst Balken verankert waren, und unterschiedliche Steinformate erzählen von mehreren Bauphasen. Schnell wird klar: Die Wand ist ein statisches Bauteil mit ganz vielen Herausforderungen für die heutige Sanierung und sie ist zugleich ein Geschichtsbuch aus Stein.

Davon überzeugte sich jetzt auch die Landeskonservatorin und Leiterin des LVR-ADR, Dr. Andrea Pufke, die sich einmal im Monat bewusst Zeit nimmt, um die von ihrem Team betreuten Projekte vor Ort zu besuchen.

Mit dabei waren auch Mechernichs Bürgermeister Michael Fingel, Bauherr Peter Ratz, Architektin Margret Riggert sowie Janine Deinzer von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt. Im Fokus steht die Revitalisierung eines mittelalterlichen Turmes, der lange ungenutzt war und nun wissenschaftlich untersucht, denkmalgerecht ertüchtigt und für eine Wohnnutzung vorbereitet wird. Was heute wie eine ambitionierte Baustelle wirkt, ist aus Sicht der Fachleute ein echter Glücksfall.

## **Eine beeindruckende Zeitkapsel**

Dr. Kristin Dohmen sprach von einer „Zeitkapsel“: „Wir haben hier Geschichtsspuren vom 13. Jahrhundert bis 1525.“ Das Besondere sei,



**Das war der Zustand vor der Sanierung: Das Gebäude der Burg Kallmuth grenzt direkt an die Kirche an und wird aktuell aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Foto: Team Bauforschung, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland/pp/Agentur ProfiPress**

dass die Baugeschichte an diesem Punkt praktisch aufhöre. Während andernorts immer weiter umgebaut worden sei, habe sich hier ein außergewöhnlich frühes bauliches Zeugnis nahezu unberührt erhalten. „Diese Geschichtsspuren stecken in den Steinen, in der Bausubstanz“, so Dohmen.

Gerade weil Schrift- und Bildquellen nur begrenzt Auskunft geben, kommt der bauhistorischen Forschung eine Schlüsselrolle zu. Aus dem Mauerwerk lesen die Fachleute unterschiedliche Bauphasen ab, rekonstruieren frühere Raumwirkungen und schaffen so die Grundlage für die heutige Planung. So wurde etwa nachgewiesen, dass sich im Eingangsbereich einst eine repräsentative Gewölbehalle befand. Wer das Burghaus betrat, stand demnach nicht einfach in einem Zweckbau, sondern in einem architektonisch anspruchsvoll gestalteten Raum. Solche Erkenntnisse sind keine Nebensache, sondern entscheidend für die Sanierung. Denn nur wer die Baugeschichte versteht, kann gute Entscheidungen für die Zukunft treffen: Wo können und dürfen neue Decken eingezogen werden? Welche Spuren sollen sichtbar bleiben? Was ist dem späteren Wohnen zumutbar und was muss aus konstruktiven Gründen verändert werden?

Janine Deinzer betonte, genau deshalb gebe es in Kallmuth ungewöhnlich viele und eng abgestimmte Ortstermine. Immer wieder seien neue Fragen aufgetaucht, neue Befunde sichtbar geworden und Lösungen

gemeinsam entwickelt worden. Die Kommunikation zwischen Bauherrenschaft, Stadt, Planerin und LVR sei deshalb engmaschig und lösungsorientiert gewesen.

Auch Landeskonservatorin Dr. Andrea Pufke hob diese Zusammenarbeit ausdrücklich hervor: „Damit man da einfach gemeinsam gute Lösungen findet, ist das hier wirklich ein Glücksfall gewesen und auch absolut notwendig, richtig und gut.“ Nicht auf jeder Denkmalbaustelle sei eine so enge Begleitung nötig. „Aber bei so einem Gebäude, das dieses Alter aufweist und so komplex ist, war das genau der richtige Weg.“



**Der Hallencharakter lässt sich hier erahnen. Links oben ist zu sehen, wie sich die „Knäcke-brotwand“ ordentlich zur Seite neigt. Foto: Team Bauforschung, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland/pp/Agentur ProfiPress**



**Gute Laune auf dem Gerüst: Denkmalschützerin Janine Deinzer (v.l.), Bauherr Peter Ratz und Landeskonservatorin Dr. Andrea Pufke begutachten den Ringanker, der für den Ausbau des Turms benötigt wird. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**



Beim Ortstermin in historischen Gemäuern waren dabei: Denkmalschützerin Janine Deinzer (v.l.), Bauherr Peter Ratz (v.l.), Landeskonservatorin Dr. Andrea Pufke, Architektin Margret Riggert, Bürgermeister Michael Fingel und Dr. Kristin Dohmen.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Am Modell zeigt Peter Ratz, was noch geplant ist. Die blauen Elemente sind die Aufbauten: ein Holzständerbauwerk mit Cortenstahl-Fassade und ein Wintergarten mit Fotovoltaik auf dem Dach.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

## Alte Mauern, neue Perspektiven

Bauherr Peter Ratz, der das Projekt gemeinsam mit seiner Frau Dr. Stephanie Zippel umsetzt, schilderte offen, wie anspruchsvoll die Sanierung ist. Was zunächst nach einem reizvollen Vorhaben mit historischer Kulisse aussah, entwickelte sich schnell zu einem komplexen Bauprojekt mit statischen, finanziellen und denkmalpflegerischen Herausforderungen. Umso wichtiger sei die Unterstützung durch die Beteiligten gewesen.

Ratz fand dafür deutliche Worte: „Die Stadt Mechernich und speziell die Denkmalpflege haben

mich immer wieder ermutigt. Die haben mich teilweise angerufen, haben gesagt: „Herr Ratz, lassen Sie uns weitermachen.“ Gerade in schwierigen Phasen sei spürbar gewesen, dass hier eben nicht abgeblockt, sondern mit an praktikablen Lösungen gearbeitet werde.

Auch Bürgermeister Michael Fingel nahm diesen Gedanken beim Ortstermin auf. Ihn faszinierte vor allem, dass aus einer oft als schwierig empfundenen Materie etwas Positives entstehen könne. Er dankte ausdrücklich seinem Team im Rathaus: „Ich höre häufiger, dass wir

Fortsetzung auf S. 4



Steinerne Zeitzeugen: Zwischen den beiden Türöffnungen ist eine Säule zu sehen, die mit weiteren dieser Säulen einst eine Deckenkonstruktion getragen hat. Foto: Team Bauforschung, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland/pp/Agentur ProfiPress



Dieses runde Profil am Eingang zum Turm erinnert an die romanischen Kirchen in Köln. Für Dr. Kristin Dohmen eine der vielen Besonderheiten dieses steinernen Kallmuther Geschichtsbuchs.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Das Potenzial für einen außergewöhnlichen Wohnraum ist auf der Baustelle bereits spürbar. Allerdings haben die Verantwortlichen noch einen Berg Arbeit vor sich.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

in Mechernich eher lösungsorientiert unterwegs sind und das freut mich natürlich auch zu hören.“ Genau so sollte die Verwaltung wahrgenommen werden: „Dass wir versuchen, Lösungen zu finden und keine Probleme zu schaffen.“

## Denkmal und Moderne im Einklang

Am Ende soll im Turm kein musealer Schauraum entstehen, sondern ein außergewöhnlicher Wohnort. Geplant ist eine Mietwohnung mit ganz eigener Atmosphäre in historischem Gemäuer, aber mit moderner Technik. Vorgesehen sind unter anderem Fußbodenheizung, Wärmepumpe und Photovoltaik. Das Pro-

jekt zeigt damit auch beispielhaft, dass energetische Ertüchtigung und Denkmalschutz kein Widerspruch sein müssen.

„Es geht“, machte Janine Deinzer deutlich. Man müsse die bauphysikalischen Prinzipien verstehen und beachten, dann lasse sich auch ein Denkmal zeitgemäß weiterentwickeln. Die Innendämmung, moderne Haustechnik und behutsame Eingriffe seien Teil eines Konzepts, das Alt und Neu bewusst miteinander verbindet.

Architektin Margret Riggert setzt dabei auf eine klare gestalterische Sprache. Das neue Bauteil auf dem historischen Mauerwerk soll als

solches erkennbar bleiben und sich zugleich sensibel in den Bestand einfügen. Geplant ist ein Holzständerbauwerk mit Cortenstahl-Verkleidung, das sich optisch absetzt und leicht zurückspringt. So bleibt ablesbar, was historische Substanz ist und was als zeitgenössische Ergänzung neu gedacht wurde.

Dazu kommen besondere Wohnqualitäten: eine Dachterrasse, viel Licht, ein zurückgesetzter Wintergarten und sogar bepflanzte Bereiche, die dem Gebäude eine eigene Atmosphäre verleihen sollen. Regenwasser soll aufgefangen und für die Begrünung genutzt werden.

Für Landeskonservatorin Dr. Andrea Pufke ist genau das der richtige Ansatz: „Bei einem solchen Projekt ist es entscheidend, gemeinsam gute Lösungen zu finden. Ich möchte Herrn Ratz und seiner Frau ausdrücklich dafür danken, dass sie sich für diesen Weg entschieden haben. Das ist nicht selbstverständlich.“ Für Kallmuth bedeutet diese Entscheidung, dass hier ein ungewöhnlicher Wohnraum mit Blick in die Geschichte und zugleich in die Zukunft entsteht. Und die künftigen Mieter können sich darauf freuen, in einem atmosphärischen Geschichtsbuch aus Stein zu wohnen.

pp/Agentur ProfiPress

58. Jahrgang | Freitag, 01. Mai 2026 | Nr. 18 / 2026



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT MECHERNICH

### MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Michael Fingel, Bergstraße 1, 53894 Mechernich  
Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

## Öffentliche Bekanntmachung

### 1. Haushaltssatzung der Stadt Mechernich

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 1. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Kraft getreten am 1. Januar 2022, hat der Rat der Stadt Mechernich mit Beschluss vom 24.03.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf 75.122.777 Euro

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 82.147.033 Euro

abzüglich globaler Minderaufwand von -1.572.010 Euro

somit auf 80.575.023 Euro

Im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 70.165.049 Euro

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 74.167.740 Euro

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf

22.705.580 Euro

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf

30.393.269 Euro

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf

15.743.569 Euro

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf

12.679.123 Euro

festgesetzt.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite deren Aufnahme für Investitionen** erforderlich ist, wird auf

7.687.689 Euro

festgesetzt.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

15.476.717 Euro

festgesetzt.

#### § 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages im Ergebnisplan wird auf

5.452.246 EUR

festgesetzt.

#### § 5

Der Höchstbetrag der **Kredite, die zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

40.000.000 Euro

festgesetzt.

#### § 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2026 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 575 v.H.

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 800 v.H.

2. Gewerbesteuer auf 530 v.H.

#### § 7

Soweit im Stellenplan kw-Vermerke (künftig wegfallend) angebracht sind, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohn-

gruppe nicht mehr besetzt werden.

Die im Stellenplan angebrachten ku-Vermerke (künftig umzuwandeln) haben folgende Wirkung:

a) Soweit es sich um ku-Vermerke nach der Stellenobergrenzenverordnung - StOV Gem - i.d.F. vom 25.9.1996 handelt, ist jede zweite freiwerdende Beamtenstelle in eine Stelle der nächst niedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln.

b) Bei den übrigen von einem ku-Vermerk betroffenen Stellen ist jede freiwerdende Stelle in eine Stelle einer niedrigeren Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe umzuwandeln.

Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit die während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen Amtes oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren.

## § 8

1. Erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie bei einer Buchungsstelle (Konto-Kostenstellen-Kombination)

a) bei Aufwendungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 20 v.H. des jeweiligen Haushaltsansatzes, mindestens jedoch den Betrag von 10.000 EUR

und

b) bei Auszahlungen für Investitionstätigkeit den Betrag von 25.000 EUR übersteigen.

2. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 b) gilt eine Abweichung von 50% zum geplanten Ergebnis.

3. Ansonsten gelten als unerheblich ohne Rücksicht auf die Höhe folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen:

a) Aufwendungen und Auszahlungen im Personalbereich, die auf gesetzlicher oder tariflicher Grundlage beruhen,

b) Rücklagenzuführungen zur Sicherung zweckgebundener Mittel,

c) Aufwendungen und Auszahlungen, die sich auf inneren Verrechnungsverkehr oder Jahresabschlussbuchungen (insb. Abschreibungen und Rückstellungsabwicklungen) beziehen.

4. Als geringfügig im Sinne des § 81 Absatz 3 Ziffer 1 GO NRW gelten Auszahlungen und Aufwendungen für geringfügige Investitionen und In-

standsetzungen an Bauten, die unabweisbar sind, deren voraussichtliche Gesamtkosten nicht mehr als 50.000 Euro betragen.

5. Für die gem. § 21 KomHVO festgelegten Budgets gelten folgende Deckungsregeln:

a) Zweckgebundene Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei der entspr. Aufwandsposition.

b) Im Übrigen dürfen alle sonstigen Mehrerträge grundsätzlich zu Mehraufwendungen innerhalb des Budgets verwendet werden.

c) Aufwandspositionen innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig.

d) Diese Deckungsregeln gelten auch für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

6. Für die gem. § 22 Absatz 1 KomHVO zum Jahresende zu bildende Ermächtigungsübertragungen gelten folgende Grundsätze:

a) Die Art und Höhe der Ermächtigungsübertragungen ergibt sich aus dem Anhang zur Jahresrechnung.

b) Ermächtigungen für Aufwendungen und damit verbundenen Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.

c) Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für Ihren Zweck verfügbar.

Mechernich, den 24.03.2026

gez. Fingel (Bürgermeister)

gez. Mannz (Kämmerer)

## 2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO NW dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Euskirchen mit Schreiben vom 27. März 2026 angezeigt worden.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses 2026 gem. § 96 Abs. 2 GO NW im Rathaus, 2. OG, Zimmer 251, während der Bürostunden öffentlich aus und ist unter der Adresse [www.mechernich.de](http://www.mechernich.de) im Internet verfügbar.

Mechernich, 23. April 2026.

gez. Fingel (Bürgermeister)

gez. Mannz (Kämmerer)

## Öffentliche Bekanntmachung

**Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 127 „Auf der Donnermaar“ in Mechernich;**

**hier: Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch -BauGB-**

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 10.02.2026 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zur o.g. Bauleitplanung beschlossen. Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes zu ermöglichen. Insbesondere für die ortsansässige Bevölkerung soll die Möglichkeit geschaffen werden Baugrundstücke zu erwerben. Damit wird erreicht, dass auch die junge Generation ihren eigenen familiären Mittelpunkt in ihrem Heimatort behalten kann. Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbare Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

### • Mensch, Gesundheit und Bevölkerung:

- Immissionen (Gerüche, Lärm, Licht, Luft), Immissionsschutz
- Einwirkungsbereich Störfallanlagen
- Erschütterung, Gefahrenschutz
- Verkehr

### • Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt:

- Tierwelt, Artenschutz, biologische Vielfalt
- Pflanzwelt, Biotopschutz, Biotope (Eingriff-/Ausgleich), biologische Vielfalt
- Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
- Ausgleich-, Ersatz- und Kompensationsmaßnahmen

### • Boden und Flächen:

- Bodenfunktion, -typologie, -fruchtbarkeit und -haushalt
- Geologischer Untergrund
- Versiegelung, Flächenbilanz
- Bodenbelastungen (Bleibelastung), Altlasten, Kampfmittel
- Abgrabungen, Aufschüttungen

### • Landschaft und Erholung:

- Landschafts- und Ortsbild, Topographie, naturräumliche Einheit, Landschaftsraum
- Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-, Landschaftsschutzgebiet - Kalkeifel bei Weyer und Waldbereiche“ (LSG-5305-0016)
- Erholung

Fortsetzung auf S. 6

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- **Wasser:**
  - Entwässerung, Schmutz- und Niederschlagswasser
  - Versickerung, Grundwasser
  - Hochwasser, Starkregen,
  - Wasserschutzgebiet, Überschwemmungsgebiete
- **Luft und Klima:**
  - Makro- und Mikroklima, klimatische Funktion, Klimatop
  - Luftschadstoffe
- **Wirkungsgefüge** (zwischen Tieren, Pflanzen, Flächen, Boden, Wasser, Luft, Klima)
- **Kultur- und sonstige Sachgüter:**
  - Denkmal- und Bodendenkmalpflege
- **Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern:**
  - Abwasser -und Müllentsorgung
  - Baubedingte Emissionen, visuelle Reize
- **Nutzung Erneuerbare Energien:**
  - Solar -und Photovoltaik
- **Wechselwirkungen zwischen Schutzgütern**

Der Entwurf des Bauleitplans mit der Begründung und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden in der Zeit

**vom 04.05.2026 bis einschließlich 08.06.2026**

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.
2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an [bauleitplanung@mechernich.de](mailto:bauleitplanung@mechernich.de), übermittelt werden sollen. Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.
3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,  
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

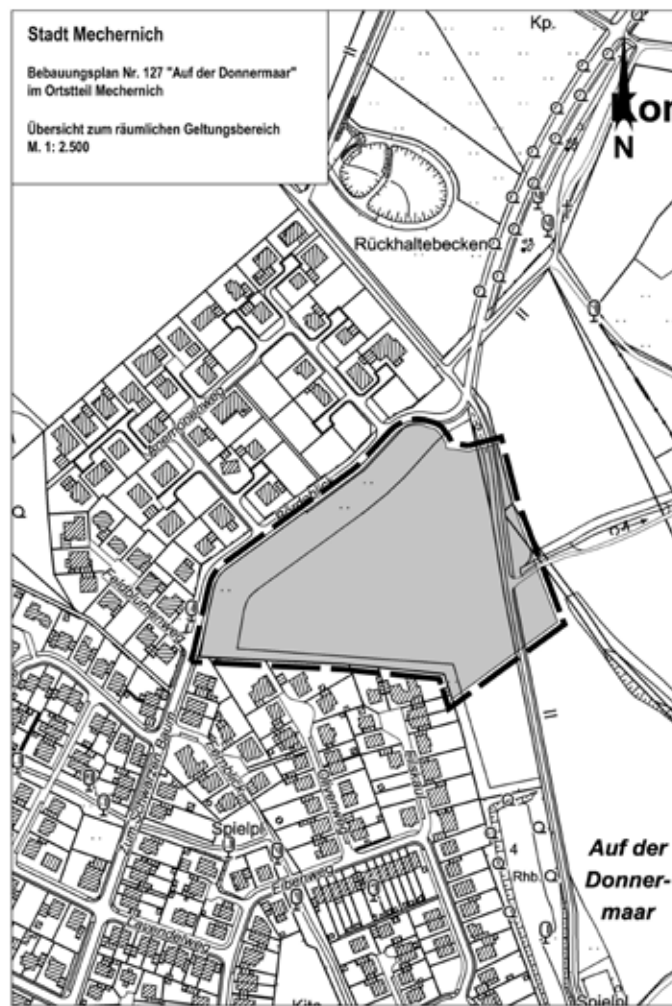
Mechernich, den 21.04.2026

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag

gez. Christoph Breuer



## 2. Sitzung

**des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses der Stadt Mechernich am 05.05.2026**

**Am Dienstag, den 05.05.2026**, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, Mechernich**, die 2. Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses der Stadt Mechernich statt.

**Tagesordnung**

**a)**

**öffentliche Sitzung**

**Beginn: 17:00 Uhr**

**1.**

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 1. Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 10. Februar 2026 - öffentlicher Teil -

**2.**

Umsetzung Elektronisches Stellwerk (ESTW) in der Stadt Mechernich durch die DB InfraGO;

hier: Vorstellung der Umbau-Planungen an den Bahnübergängen in Me-

chernich;

Antrag der SPD, DIE LINKE, FDP vom 27.02.26

**3.**

Bauvorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung; hier: Zustimmung gem. § 36a BauGB zur Errichtung von zehn Mehrfamilienhäusern (110 WE) - Chantal-Gougouzian-Weg in Mechernich sowie Erteilung von Befreiungen gem. § 31 Abs. 3 BauGB

**4.**

Grundsatzbeschluss zur Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung „Bau-Turbo“;

a. Verabschiedung der Leitlinien

b. Übertragung der Entscheidungsbefugnis

c. Anpassung der Zuständigkeitsordnung

d. Zuständigkeitsmatrix für die Verwaltung

**5.**

Bauvorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung;

hier: Errichtung eines Mehrfamilienhauses -6 WE- Graf-Schall-Straße 36- in

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Antweiler - geänderte Planung und bauplanungsrechtliche Zulässigkeit gemäß § 34 BauGB

**6.**  
Neuer Autobahnanschluss Satzvey;  
Information zum Sachstand

**7.**  
Ausbau des „Becherhofer Weges“ zwischen Kommern und Kommern-Süd;  
hier: Genehmigung der Ausbauplanung

**8.**  
Errichtung eines Funkmastes in Mechernich-Floisdorf

**9.**  
Aufhebung Bebauungsplan Nr. 36 „Kölner Straße“ in Mechernich - Kommern;  
hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss

**10.**  
Ökologische Anpassung des Winterdienstes im Stadtgebiet;  
hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 14. April 2026

**11.**  
Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

**12.**  
Mitteilungen und Anfragen

**b)**  
**nichtöffentliche Sitzung**

**Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil**

**1.**  
Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 1. Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 10. Februar 2026 - nichtöffentlicher Teil -

**2.**  
Mitteilungen und Anfragen  
Mechernich, den 22.04.2026

gez. Michael Averbek  
(Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich [www.mechernich.de/Bekanntmachungen](http://www.mechernich.de/Bekanntmachungen) veröffentlicht.

**ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

## AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

### Ein Abend für TOM



Selfie vor Bergpanorama: Tochter Marina und Ehefrau Maggie sind nicht nur seine wichtigste Jury, sondern auch stolz auf die Kunst von Tom Krey. Dessen Werke sind aktuell in der Galerie im Rathaus zu sehen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Ernest Hemingway schaut seinem Schöpfer über die Schulter: Tom Krey im Austausch mit Gästen der Vernissage. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

**Die Ausstellung „Texturen. Orte. Menschen.“ zeigt Werke des Mechernicher Künstlers Tom Krey - Rund 80 Gäste kamen zur Vernissage in die Galerie im Rathaus - Laudator Micha Kreitz würdigt Leben und Werk Mechernich** - Freitagabend, 22.15 Uhr. Die Gäste haben die Galerie im Rathaus verlassen, die Gespräche sind verklungen, die Eindrücke

wirken nach. Der Künstler meldet sich selbst per Nachricht: „Alles war so schön!!!“ Ein Satz mit drei Ausrufezeichen und sie passen zu einem Abend, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben dürfte. Gemeint ist die Eröffnung der Ausstellung „Texturen. Orte. Menschen.“ von Tom Krey, zu der mehr als 80 Besucherinnen und Besucher ins Mechernicher Rathaus gekommen waren.

Wer Tom Krey begegnet, merkt schnell: Seine Kunst ist kein Zufallsprodukt. Sie ist über Jahre gewachsen, von Erfahrungen geprägt und durch Begegnungen bereichert. In seiner Laudatio zeichnete Micha Kreitz, Schulleiter des Gymnasiums Am Turmhof und an diesem Abend als Laudator eingeladen, genau diesen Weg nach. Das tat er persönlich und kenntnisreich. „Heute

ist dies Raum für „Texturen. Orte. Menschen.“ und damit Gelegenheit, auf das Lebenswerk von Tom Krey zurückzublicken“, sagte Kreitz zu Beginn.

In seiner Rede zeichnete er den Weg des Künstlers nach - von der Kindheit in Garmisch-Partenkirchen über prägende Erfahrungen bis hin zur Entwicklung einer  
Fortsetzung auf S. 8

# AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



**Dank an den Laudator: Schuldirektor Micha Kreitz (r.) würdigte Leben und Werk des Mechnicher Künstlers.  
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**

ganz eigenen künstlerischen Handschrift. „Vielleicht fragen Sie sich, warum wir den Blick so sehr auf den Lebensweg des Künstlers richten? Die vordergründige Antwort wäre, dass eine solche Würdigung dem Rahmen angemessen ist. Er selber aber beantwortet die Frage wie folgt: „Ich kann nicht einfach eine Katze malen“, sagte der Laudator.  
Was zunächst schlicht klingt, beschreibt den Kern von Kreys Arbeiten. Seine Motive sind nie beliebig, sondern immer persönlich geprägt. Erlebnisse und Begegnungen, Eindrücke und Beziehungen fließen in seine Werke ein. So finden sich in der Ausstellung Bergmotive aus seiner

alten Heimat ebenso wie Meermotive des Hochseeseglers und Arbeiten aus seiner heutigen Heimat in Mechnich.  
**Wenn Farbe zu Struktur wird**  
Im Zentrum der Ausstellung steht Kreys charakteristische Technik: die sogenannte Ölpixel-Malerei. Aus der Nähe erscheinen die Werke fragmentiert, beinahe abstrakt. Erst mit Abstand fügen sich die einzelnen Farbflächen zu einem Ganzen zusammen.  
Der Ausstellungstitel ist dabei mehr als nur eine inhaltliche Klammer. „Texturen. Orte. Menschen.“ Die Anfangsbuchstaben ergeben nicht zufällig den Namen des Künstlers: TOM. Ein augenzwinkerndes, zu-



**Zwei, ohne die es die Galerie im Rathaus nicht geben würde: Tom Krey bedankte sich bei Kuratorin Ela Rübenach (r.) und bei der städtischen Mitarbeiterin Gabriele Schumacher.  
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**

gleich treffendes Leitmotiv, das sich durch die gesamte Ausstellung zieht, zwischen Landschaften, Persönlichkeiten und den feinen Strukturen seiner Malerei.

Insgesamt 25 Arbeiten sind in der Ausstellung zu sehen und sie spannen einen weiten Bogen. Besonders im Eingangsbereich hat Krey dabei bewusst eine Art „Welt im Kleinen“



**Ebenso emotional wie humorvoll war die Rede von Tom Krey zur Eröffnung der Ausstellung „Texturen. Orte. Menschen“. Hinter ihm Ehefrau Maggie (v.l.), Bürgermeister Michael Fingel und Kuratorin Ela Rübenach. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**



**„Blue Experience“: Bürgermeister Michael Fingel (l.) und Tom Krey vor der Zugspitze in der Mittagssonne. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress**



**Musikalisch wurde die Ausstellungseröffnung von Uli van Staa & Friends begleitet. Die Friends waren Sängerin Veronika Németh und Peter Hensen am Schlagzeug.**

**Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**



**Hatte alles im Blick: Das Porträt von Pablo Picasso wirkt so lebensecht, als würde es die Gäste der Vernissage beobachten.**

**Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**

zusammengestellt: das Gebirge mit der „Zugspitze - Mittagssonne“, das Meer mit Motiven wie „Karibik“ oder „Ewiger Rhythmus“ und schließlich Mechnich mit dem „Waldweg“.

Dabei ist nichts zufällig gewählt. Die Zugspitze hat Krey selbst bestiegen, die Karibik als Segler bereist - von San Maarten nach Antigua und zurück - und den Mechnicher Waldweg hat er über Jahrzehnte hinweg selbst beim Joggen erlaufen. Kunst wird so zur verdichteten Lebenserfahrung.

Passend dazu hängt neben dem Karibik-Motiv das Porträt von Ernest Hemingway, der rund 20 Jahre auf Kuba lebte. Dessen Haltung begleitet Krey bis heute uns ist ihm besonders wichtig: „Nie mutlos werden.“ Eine Botschaft, die - so der Künstler - gerade in der heutigen Zeit aktueller denn je sei. Für ihn ergibt sich daraus eine bewusste, „runde Sache mit Sinn“.

Darüber hinaus widmet sich Krey großen Persönlichkeiten: Pablo Picasso oder Ludwig van Beethoven erscheinen in seinen Bildern als cha-

rakterstarke, fast greifbare Figuren. Mit Werken wie „Bleiberg“ setzt er zudem ganz bewusst lokale Akzente - eine Hommage an die Region, in der er lebt und arbeitet.

Bürgermeister Michael Fingel eröffnete den Abend und begrüßte den Künstler sowie die zahlreichen Gäste zur 48. Ausstellung in der Galerie im Rathaus. Er unterstrich die Bedeutung der Ausstellung für das kulturelle Leben in der Stadt, gleichzeitig betonte er, dass ihn die Werke von Tom Krey faszinierten. Der Künstler sei schließlich auch kein Unbekannter in Mechnich und in der Galerie im Rathaus. Bereits drei Mal war er mit seinen Werken zu Gast im Verwaltungsgebäude an der Bergstraße.

„Was mich persönlich sehr freut: Tom ist nicht nur als Künstler präsent, sondern auch als Mensch“, sagte Michael Fingel. Und weiter: „Gemeinsam mit seiner Familie ist er bei nahezu jeder Ausstellung zu Gast. Man könnte fast sagen, es hat sich schon so etwas wie ein kleiner „Stammtisch“ entwickelt. Das zeigt, wie lebendig und verbindend Kunst sein kann.“

Für Tom Krey selbst war der Abend dann vor allem eines: emotional. „Wenn man monatelang im Atelier arbeitet, ist dieser Moment, wenn die Werke den privaten Raum verlassen und in den Dialog mit der Öffentlichkeit treten, immer ein ganz besonderer“, sagte er.

Er nutzte die Gelegenheit, sich bei vielen Wegbegleitern zu bedanken. Allen voran bei Bürgermeister Fingel für die Unterstützung sowie bei Kuratorin Ela Rübenach, die die Ausstellung maßgeblich möglich gemacht habe. Ebenso richtete er seinen Dank an Gabriele Schumacher, die als städtische Mitarbeiterin die Ausstellungen in der Galerie im Rathaus organisatorisch begleitet: „Ohne dieses Engagement im Hintergrund wäre ein solcher Rahmen nicht denkbar.“

### **Die wichtigste Jury: seine Familie**

Besonders persönlich wurde es, als der Künstler über seine Familie sprach. „Jedes neue Bild zeige ich zuerst meiner Frau Maggie und meiner Tochter Marina“, erzählte er. „Das ist meine hauseigene Opposi-

tion.“ Mit einem Lächeln ergänzte er: „Die beste Bewertung ist ein Wow. Wenn es mit einem „Also...“ beginnt, weiß ich: Da ist noch Arbeit nötig.“ Ein Satz, der im Publikum für Schmunzeln sorgte und gleichzeitig zeigte, wie nah Kunst und Leben bei Krey beieinander liegen.

Musikalisch wurde die Ausstellungseröffnung von Uli van Staa & Friends begleitet. Die Friends waren Sängerin Veronika Németh und Peter Hensen am Schlagzeug. Mit ihrer kraftvollen Musik schufen sie eine wunderbare Atmosphäre, wie gemacht für diese Ausstellung und am Ende blieb genau das Gefühl, das Tom Krey später in seiner Nachricht auf den Punkt brachte: „Alles war so schön!!!“

Und so sollte die Einladung des Laudators Micha Kreitz auch in den kommenden Wochen für die künftigen Besucher nachwirken: „Seine Werke laden uns als Betrachter nun ein, Geschichten von Orten und Menschen zu ergründen, die in den vielfältigen Farben und Texturen verborgen liegen.“

**pp/Agentur ProfiPress**

## „Hier wird nicht gerannt!“

**Beim „Walking Football“ ist alles anders - TUS Mechernich gründet neue Gehfußball-Abteilung - Reger Zulauf bei erster Demo-Einheit - Niederschwellig und integrativ: Trend kommt aus den Niederlanden - Gute Idee stammt vom zweiten Platzwart Rolf Habermann**

**Mechernich** - Zwei Minuten nach dem Anpfiff ist die Sache für Heinz Schöbinger geritzt: „Nächste Woche mache ich da auch mit!“ Von seinem Platz neben der Bande hat der 83-Jährige den Mechernicher Kunstrasenplatz hinterm Schulzentrum bestens im Blick. Vor dem Aufwärmen sei er noch kritisch gewesen, räumt der sportive Rentner aus Strempt ein. „Gehfußball?“, habe er gedacht. (Im O-Ton eher „Jeh-.“) „Wat sull dat sin?“

Wie Heinz Schöbinger ging es wohl einigen in Mechernich. Wie gut, dass sich Rolf Habermann von derlei Kommentaren nicht irritieren lassen. Der zweite TUS-Platzwart hatte die weitestgehend unbekannte Rehasportart namens „Walkig Football“ (übersetzt: Gehfußball) rein zufällig entdeckt. - Ein alter Freund hatte ihm

von seinem neuen Hobby berichtet. „Damals habe ich meinen Kumpel noch veräppelt... So ein Quatsch, habe ich gedacht, und ihn ausgelacht. Aber dann habe ich mir das ganze mal persönlich angesehen. Und war sofort Feuer und Flamme!“ Rolf Habermann ist Diabetiker, und „ein bisschen Rücken“ hat er auch - wie so viele in seinem Alter. Schon länger habe er daher nach einem Hobby gesucht, das man auch mit einer leichten gesundheitlichen Beeinträchtigungen ausüben kann. „Am besten an der frischen Luft und gemeinsam mit anderen.“ Wie beim Gehfußball: Die Sportart, bei der immer ein Fuß am Boden bleiben muss, es weder Abseits, noch Torhüter gibt, wo „nur“ zweimal zwanzig Minuten gekickt wird. Und Tackling, Grätschen, Rutschen, Spurten, Foulen - also alles was weh tun kann - verboten ist. „Perfekt!“, dachte sich Rolf Habermann. „Dazu hätte ich auch mal Lust.“

Bei der TUS Mechernich stieß der 69-Jährige mit seiner Idee, eine neue Unterabteilung für beeinträchtigte und/oder ältere Fußballerinnen und Fußballer zu gründen, auf offene Ohren. Auch, wenn der ein oder



**Die oberste Regel einzuhalten fällt nicht allen leicht. Erfahrungsgemäß tun sich ehemalige Kicker besonders schwer damit, nicht automatisch loszulaufen.**

**Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress**

andere sich das mit dem „Gehen“ vielleicht nicht direkt vorstellen konnte - so wie er selbst anfangs. „Für uns war das völliges Neuland“, erklärte der TUS-Vereinsvorsitzende Peter Schweickert-Wehner. „Aber wir wollen die Idee gerne unterstützen, denn wir finden sie prima!“

**„Die Sportart ist auf dem Vormarsch!“**

Prima fanden die Idee offenbar viele: 21 Teilnehmer und drei Teilnehme-

rinnen standen am Dienstagabend auf dem Kunstrasenplatz, um sich bei einer offiziellen Demo-Einheit des Fußballverbands Mittelrhein mit den Regeln des Walking Football vertraut zu machen. Eigens zu diesem Zweck waren zwei FVM-Verantwortliche nach Mechernich gekommen: Constanze Ruppert und Hartwig Schumacher sind dort zuständig für Ehrenamtler im Breiten- und Gesundheitssport. Dass sie Vereinen dabei helfen, eine Gehfußball-Abteilung aufzubauen, kommt derzeit öfter vor. „Mechernich ist kein Einzelfall“, sagt Constanze Ruppert. „Die Sportart ist auf dem Vormarsch.“ Rund 50 Mannschaften gibt es derzeit in Deutschland. Die offizielle Zertifizierung von Walking Football als Rehasportart laufe auch schon. „Der DFB ist dran.“

In den Niederlanden gebe es Gehfußball-Clubs bald in jedem Ort, berichtet das Trainer-Gespänn. Darauf hofft auch Bürgermeister Michael Fingel, der sich die erste offizielle Übungseinheit von seinem Platz hinter der Bande aus nicht entgehen ließ. „Ich finde es richtig toll! Und, wer weiß, vielleicht ziehen ja noch andere Vereine nach. Wäre doch klasse, wenn hier bei uns demnächst Gehfußball-Turniere stattfänden.“

Wie viel Spaß die Mechernicher Gehfußballerinnen und Fußballer bei ihrem neuen Hobby haben, ist schon beim Aufwärmen unschwer zu überhören. Hartwig Schumacher hat nicht zu viel versprochen, als er



**Constanze Ruppert und Hartwig Schumacher vom Fußballverband Mittelrhein absolvierten die Demo-Trainingseinheit auf dem Kunstrasen.**  
**Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress**



**Bei der TUS Mechernich stieß Rolf Habermann mit seiner Idee, eine neue Unterabteilung für beeinträchtigte und/oder ältere Fußballerinnen und Fußballer zu gründen, auf offene Ohren.**  
**Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress**



**Was gut für die Muskeln ist, ist auch gut fürs Gehirn - gerade im Alter ein wichtiger Faktor. Aufgewärmt wird daher immer auch der Kopf. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress**

vor dem Training ankündigte: „Gehfußball spielt man aus drei Gründen. Erstens, zum Spaß haben. Zweitens, um danach ein Bierchen zu trinken. Und den dritten Grund... och, den habe ich vergessen.“ Was gut für die Muskeln ist, sei auch gut fürs Gehirn, betonte der Trainer. Gerade im Alter ein wichtiger Faktor. „Aufwärmen müssen wir darum immer auch den Kopf.“

### Es besteht fast kein Verletzungsrisiko

Als der Anpfiff über den Platz schallt, ist das Laufverbot schnell vergessen. Immer wieder muss der Trainer seine Schützlinge ermahnen. „Halt Leute, hier wird nicht gerannt!“ - Gar nicht so leicht, die oberste Regel einzuhalten. Erfahrungsgemäß täten sich ehemalige Hobbykicker schwerer damit, nicht automatisch ins Lau-

fen zu kommen, als blutige Neuanfänger, so der Trainer. „Das kniffligste sind immer die ersten zwei Schritte“, erläutert Hartwig Schumacher. „Wenn man darauf achtet, ist die Umstellung nach drei, vier Einheiten geschafft.“ Einen Knoten in die Beine zu kriegen, sei seines Erachtens die einzige Gefahr bei dieser Sportart. „Das Verletzungsrisiko ist gleich null.“ Der Hauptgrund, warum Gehfußball praktisch ohne Altersgrenze von jedermann und jederfrau ausgeübt werden kann.

Wer Lust hat, die Sache mit dem Walking Football „anzugehen“, kann jederzeit dienstags um 18.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz hinter dem Schulzentrum vorbeischauchen. Die TUS Mechernich freut sich! Kontakt kann über die website des TUS [www.tusmechernich.de](http://www.tusmechernich.de) auf-



**„Wäre doch klasse, wenn hier bei uns demnächst auch Gehfußball-Turniere stattfinden“, findet Bürgermeister Michael Fingel. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress**

genommen werden, oder aber telefonisch über Rolf Habermann unter 0173 28 25 288 sowie per Mail an [rolfhabermann@gmx.de](mailto:rolfhabermann@gmx.de) **pp/Agentur ProfiPress**

## Der Dekan von Tokio



Pater Professor Dr. Dr. Joseph Roggendorf war ein bedeutender Literatur- und Kulturwissenschaftler, Shakespeare-Forscher und Dekan der Sophia-Universität Tokio. Er entstammt einer angesehenen Mechernicher Familie.

Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Nach „Bauhaus“-Architekt Adolf Meyer setzt Mechernicher Agentur ProfiPress heute ihre Vorstellung berühmter Töchter und Söhne vom Bleiberg mit Jesuitenpater und

Universitätsprofessor Dr. Dr. Joseph Roggendorf fort - Auch drei seiner Schwestern wurden Ordensfrauen, insgesamt sechs Roggendorf-Geschwister wirkten in Indien, Pakistan, Japan



Bei der Buchvorstellung seinerzeit im Mechernicher Ratssaal: Autor Professor Dr. Manfred Baldus (3.v.r.), seine inzwischen leider verstorbene Ehefrau und Mitautorin Ingrid Baldus (r.), Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (2.v.r.) sowie die Zeitzeugen Christel Stoffels (v.l.), Alfred Schink, Richard Orth und Georg Simons.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

und Brasilien im Sinn christlicher Nächstenliebe - Mechernicher Gelehrtenehepaar Ingrid und Manfred Baldus schrieb ein Buch über den „Brückenbauer zwischen den Kulturen“

**Mechernich** - Von den acht Kindern des Ehepaares Hubert Roggendorf und Anna Krischer aus Mechernich wurden vier Ordensleute und gingen in die Mission, insgesamt sechs  
Fortsetzung auf S. 12

## AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Sechs der insgesamt acht Roggendorf-Geschwister aus Mechernich. Der Größte ist Joseph, der Jesuit wurde und Dekan der Sophia-Universität in Tokio. Das Mädchen links am Kinderwagen ist Gertrud, die älteste Roggendorf-Tochter, die wie Joseph mit 18 in den Orden eintrat und später das berühmte Kinderdorf Andheri vor den Toren Mombays und einen eigenen Orden, die „Helpers of Mary“, gründete. **Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**

arbeiteten zumindest für mehrere Jahre ebenfalls im Sichtbarmachen christlicher Nächstenliebe in Brasilien, Japan, Indien und Pakistan. An die Ordensgründerin Anna-Huberta („Helpers of Mary“), wie sich Gertrud Roggendorf (1909-1973), als Ordensschwester nannte, wird auch noch in dieser Vorstellungsrunde berühmter Töchter und Söh-

ne vom Bleiberg erinnert. Heute geht es zunächst um ihren ältesten Bruder Joseph, einen bedeutenden Literatur- und Kulturwissenschaftler, Shakespeare-Forscher und Dekan der Sophia-Universität Tokio. Das Mechernicher Gelehrtenehepaar Prof. em. Dr. Manfred und Ingrid Baldus hat die bis 2013 nur in Japanisch und Englisch vorliegenden „Memo-



Der Mechernicher Pfarrer Erik Pühringer mit zwei Ordensfrauen der „Helpers of Mary“, die von der aus Mechernich stammenden Schwester Anna-Huberta (geb. Gertrud Roggendorf) gegründet worden waren. Die „Marys“, wie sie kurz genannt werden, liebäugelten seinerzeit mit einer kleinen Ordensniederlassung im Geburtsort ihrer Gründerin in Mechernich/Eifel. Von links Inge und Hermann Morgenstern, Helene und Willi Assion, die späteren Bewohner des Hauses Roggendorf, Schwester Reshmi Naveela, Generaloberin Pushpy Alappadan und der damalige Eifeldekan Erik Pühringer. **Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**



Die Mechernicher Modistin Anna Roggendorf, geb. Krischer, mit ihren Töchtern (v.l.) Gertrud (Schwester Anna Huberta), Agnes (Schwester Anna Xaveria) und Maria (Schwester Anna Maria). Joseph Roggendorf (1908-1982), das älteste der Kinder, war schon bei den Jesuiten, als er 18 wurde. Er wurde Missionar, Wissenschaftler, Professor für vergleichende Literaturwissenschaften und Dekan der Sophia-Universität in Tokio. Auch Bruder Hubert, der Arzt wurde, und eine weitere Schwester, Dr. Margarete Brown, arbeiteten Jahre im indischen Kinderdorf Andheri bei Mombay, das Gertrud gegründet hatte. **Foto: Willi Assion/pp/Agentur ProfiPress**

ren“ des Jesuiten-Paters Professor Dr. Dr. Joseph Roggendorf, Jahrgang 1908, ins Deutsche übersetzte und als Buch herausgebracht. Sein Titel lautet: „Joseph Roggendorf, Brückenbauer zwischen den Kulturen - Lebenserinnerungen aus Europa und Japan 1908-1982“ (126 Seiten, vier Abbildungen, ISBN 978-3-939160-36-6, erschienen in der Reihe Libelli Rhenani der Diözesan- und Dombibliothek Köln, Bd. 47).

**Mit 18 Jahren in den Orden** Joseph Roggendorf (1908 - 1982) ging schon mit 18 zu den Jesuiten. Gertrud Roggendorf (1909-1973), die als Schwester Anna-Huberta segensreich in Indien wirkte, war ebenfalls erst 18, als sie in Aspel Novizin im deutschen Provinzialhaus der Lütticher Kongregation „Filiae Crucis“ wurde. Zu den Töchtern vom Heiligen Kreuz gingen auch Agnes Roggendorf,



Der damalige Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick würdigte bei der Buchvorstellung im Rathaus nicht nur das Lebenswerk Joseph Roggendorfs und seiner Geschwister, sondern auch die Eheleute Baldus, die sich der englischsprachigen Originalmanuskripte angenommen und Roggendorfs Lebenserinnerungen dem Vergessen entrissen hätten. Ingrid Baldus ist leider inzwischen verstorben. **Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**



**Der Pater und Professor schrieb: „Als ich vor einiger Zeit an der Alten Kirche von Mechernich verweilte, auf meinen Heimatort hinunterschaute und dann weiter nach Osten in die Kölner Bucht, fühlte ich, dass genau hier mein Interesse am Austausch der Kulturen erwacht ist.“** **Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**

Jahrgang 1910, die seit 1939 als Anna-Xaveria in Indien und später in Lahore (Pakistan) wirkte, sowie Maria Roggendorf, Jahrgang 1914, die seit Ende der 40er Jahre und bis vor wenigen Jahren als Schwester Anna-Maria in Brasilien missionierte. Sie starb 2015 mit 101 Jahren in einer Niederlassung ihres Ordens am Niederrhein.

Der damalige Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick würdigte bei der Buchvorstellung im Rathaus nicht nur das Lebenswerk Joseph Roggendorfs und seiner Geschwister, sondern auch die Eheleute Baldus, die sich der englischsprachigen Originalmanuskripte angenommen und Roggendorfs Lebenserinnerungen dem Vergessen entrissen hätten. Ingrid Baldus ist leider inzwischen verstorben.

„Dass damals Sprösslinge rheinischer Familien katholische Priester wurden, war ja nichts Ungewöhnliches“, konstatierte Schick. Aus der acht Kinder zählenden Familie seiner Mutter seien zu der Zeit auch zwei Geistliche hervorgegangen. Aber die Zielstrebigkeit, mit der Joseph Roggendorf und seine Geschwister nicht nur ins tätige Werk christlicher

Nächstenliebe, sondern auch in ferne Länder strebten, sei ganz außergewöhnlich, so der damalige Chef der Stadtverwaltung.

Joseph Roggendorf habe sich dabei in schwieriger Zeit mit Japan ausgerechnet für ein Land entschieden, dessen Kultur der Europäischen eher fremd sei - und umgekehrt. Der Eifeler, der unter anderem in den Niederlanden, Frankreich und England studierte und sehr sprachbegabt war, wurde noch 1940 von den Briten nicht ins Internierungslager gesteckt, wo er als Deutscher hingemusst hätte, sondern auf die „Haruna Maru“ gesetzt, das letzte in englischen Gewässern kreuzende japanische Schiff, mit dem er in den fernen Osten ausreisen durfte.

### Sehnsucht nach fremden Kulturen

In Japan lebte Roggendorf, der dem Nationalsozialismus völlig ablehnend und verständnislos gegenüberstand, ausgerechnet in einem Reich von Hitlers Verbündeten. Nach dem Krieg habe Pater Roggendorf auf Vortragsreisen in die Länder früherer Kriegsgegner und in Japan selbst ausgleichend im Zusammenspiel mit den amerikanischen Besatzern gewirkt, erinnerte Dr. Schick.

„Die Umstände hätten kaum schwieriger sein können, um der Erfüllung eines „Traumes“ näherzukommen“, erklärte Professor Manfred Baldus, „nämlich dem Brückenschlag zwischen abendländisch-christlicher und fernöstlicher Kultur“. In der Eifeler Heimat vermutete Roggendorf selbst die Wurzeln für seinen späteren kulturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsstil, so Baldus. „Als ich vor einiger Zeit (an der Alten Kirche von Mechernich) verweilte, auf meinen Heimatort hinunterschaute und dann weiter nach Osten in die Kölner Bucht, fühlte ich, dass genau hier mein Interesse am Austausch der Kulturen erwacht ist“, schreibt Pater Roggendorf.

### „Kulturelles Durchzugsland“

Die Kirche in ihrem frühromanischen Stil gehe auf das 10. Jahrhundert zurück. „Es ist also die Zeit des Ise Monogatari (eines frühen Werks der japanischen Lyrik und Prosa), schreibt Joseph Roggendorf, „über das ich meine Dissertation an der Londoner Universität geschrieben habe“. Manfred Baldus: „Die Hei-



**Auf der Wippe (v.l.) Gertrud, Agnes, Maria, Margaretha, rechts außen Josef Roggendorf. Die Namen zweier Brüder werden mit Franz und Hubert angegeben. Der jüngste Bruder (Jahrgang 1919) wirkte selbst neun Jahre als Arzt in Indien.**  
**Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**

mat steht für Joseph Roggendorf als Grenz- und Durchzugsland zwischen römischer und germanischer, frankophon und deutscher Kultur.“ Seine Gymnasialjahre (bis 1926), in denen schon eine besondere Sprachbegabung hervortrat, fielen in die Zeit der wirtschaftlichen Depression und beginnenden politischen Radikalisierung, waren aber im heimatischen Umfeld „durchdrungen vom Gefühl der Heiterkeit und Zuversicht“, wozu - wie für viele junge Katholiken seiner Generation - die Begegnung mit dem „Quickborn“ und dem Theologen Romano Guardini wesentlich beitrug.

Baldus: „Die Verknüpfung des Priestertums mit einem wissenschaftlichen Auftrag, der eher am Rande von Theologie und Philosophie anzusiedeln ist, rechnete Joseph Roggendorf ebenfalls seiner Umgebung zu, die „harmonisch das Heilige mit dem Säkularen, das Ernste mit dem Heiteren, Idealismus mit Sachlichkeit“ verband.“

### „Von Japanern lernen“

Einer von Joseph Roggendorfs Valkenburger Professoren, der später selbst an der Sophia-Universität wirkte, gab dem Eifeler Novizen den Rat: „Wenn Sie in Japan arbeiten wollen, machen Sie sich die Überzeugung zu Eigen, dass Sie von den Japanern ebenso viel lernen können, wie diese von Ihnen“.

Dieses Prinzip des Dialogs hat der Mechernicher Jesuit übernommen. Es zieht sich wie ein roter Faden durch die praktische Arbeit in Tokio und wirkte missionarisch, denn „Literatur rührt an Werte, die auch den religiösen Glauben betreffen“, so Pater Roggendorf.

Was aber hat Joseph Roggendorf selbst von den Japanern gelernt? Im Nachwort seiner von Ingrid und Manfred Baldus übersetzten „Lebenserinnerungen“ heißt es: „Die Neigung, Gefühle zu schonen, Zusammenstöße zu vermeiden und Kompromisse zu schließen, ist nicht nur ein Phänomen gesellschaftlichen Verhaltens, sie ist auch Ausdruck einer Weltsicht, für die ich im Laufe der Jahre Sympathien entwickelt habe! Und weiter: Charakteristisch ist die Toleranz gegenüber anderen Standpunkten und die Weigerung, beim Argumentieren die Harmonie aufs Spiel zu setzen, da wahrscheinlich viele Probleme, wie ein untergründiges Empfinden lehrt, nicht vollständig lösbar sind.“

### „Ich wankte, er blieb standfest“

Dies, so Manfred Baldus seinerzeit bei der Buchvorstellung im Mechernicher Rathaus, möge sich auch mit jener Einschätzung treffen, die der US-Amerikaner Edward Seidensticker (1921-2007), ein bekannter Übersetzer japanischer Literatur, über den Jesuitenpater aus der Eifel abgegeben habe: „Ich weiß nicht, wo man ihn im politischen Spektrum der Jesuiten unterbringen könnte, aber ich würde ihn als liberal im ursprünglichen Sinne beschreiben, der Toleranz und breitangelegter Aufgeschlossenheit zugetan.“

Seidensticker weiter: „Es gab zwischen uns nie etwas, das man auch nur entfernt als hitzige politische Debatte bezeichnen könnte. Bisweilen stand ich links und manchmal rechts von ihm. Aber nicht er war es, der seinen Standort veränderte, sondern

Fortsetzung auf S. 14

# AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

ich. Ich schwankte, er blieb standfest.“

Joseph Roggendorf, der seine „Memoiren“ ursprünglich für seine japanischen Studenten geschrieben hatte (seine Schrift erschien erst 2004, auch in Englisch), beschreibt auch seine Kindheit und Jugend am Mechnicher Bleiberg während der Weimarer Republik ausführlich. Auch die Turbulenzen während der Nazi-Zeit, dem Zweiten Weltkrieg und der Nachkriegszeit werden thematisiert.

Professor Baldus: „Das tut Joseph Roggendorf in einer sehr klaren, ja einfachen Sprache.“ Das Werk sei weder theologisch kompliziert, noch wissenschaftlich abgehoben, sondern für jeden Leser gut verständlich. Damit liefere der Jesuit und Literaturwissenschaftler heute im Nachhinein ein unnachahmliches Zeitzeugnis aus Mechnich und der nördlichen Eifel.

**Familie  
keineswegs frömmlicherisch**

Es komme zum Ausdruck, wie die Wurzeln im liberalen, aber religiös gefestigten Mechnicher Elternhaus das weltbürgerliche Selbstbewusstsein des späteren Jesuitenpaters und Professors bestimmten. Eine seiner Schwestern, Dr. Margarete Brown, die auch lange in Indien wirkte und mit Oscar Henry Brown, dem obersten Kolonialrichter in Indien, verheiratet war, sagte einmal in einem Interview, das Elternhaus Roggendorf sei „katholisch-konservativ, aber

keineswegs frömmlicherisch“ gewesen. Gleichwohl sei es „traumatisch“ für die vier jüngeren Geschwister gewesen, als die vier älteren, eins nach dem anderen, in Orden eintraten und Missionare wurden. Der jüngste Bruder, Hubert (Jahrgang 1919), der später Arzt wurde und selbst neun Jahre in Indien wirkte, schloss seine Schwestern Agnes und Maria in ihren Zimmern ein, als er hörte, dass auch sie ins Kloster wollten.

**pp/Agentur ProfiPress**

## Musik, Mundart und Miteinander



Bürgermeister Michael Fingel (vorne l.), Dirigent Peter Züll (m.) und der Vorsitzende der Mechnich-Stiftung Ralf Claßen (vorne r.) freuen sich auf das Frühlingskonzert des „Ü-50 in concert - Blasorchester der Eifel“ für gleich zwei gute Zwecke.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Ü-50 in concert - Blasorchester der Eifel“ gibt am 17. Mai in der Aula des Mechnicher Gymnasiums Am Turmhof ein Frühlingskonzert für den guten Zweck - Bunt gemischte Klänge und lustige Anekdoten in Eifeler Mundart

**Mechnich-Kommern** - Wenn Musik auf Eifler Humor trifft und dabei noch ein guter Zweck unterstützt wird, soll beste Unterhaltung garantiert sein: dieses Konzept verfolgt das Konzert des „Ü-50 in concert - Blasorchester der Eifel“ am Sonntag, 17. Mai, um 16 Uhr in der Aula des Mechnicher Gymnasiums Am Turmhof. Einlass ist ab 15 Uhr. Hier soll für alle Zuhörerinnen und Zuhörer etwas dabei sein. Das bunt gemischte musikalische Programm reicht von Operetten und Musicals über klassische Blasmusik bis hin zu modernen Titeln wie „Mambo No. 5“. Selbst so alte wie selten ge-

spielte Stücke wie „Ramona“ finden ihren Platz - und sollen dem Konzert eine besondere Note verleihen. Ergänzt wird das Ganze durch die zwei Publikumslieblinge Monika Ramm und Heinz Schmitz, die mit ihren humorvollen und dialektgeprägten Anekdoten sicherlich den ein oder anderen zum Lachen bringen.

**Trinken für den guten Zweck**

Die Weltjugendtag-Gruppe des Pastoralen Raums St. Barbara Mechnich wird die Gäste derweil für einen guten Zweck bewirten: Denn den Erlös der Getränke werden die Jugendlichen für ihre Fahrt zum Weltjugendtag der katholischen Kirche 2027 in Süd-Korea verwenden.

Ein Teil des Erlöses wird außerdem der Mechnich-Stiftung zugutekommen. Unter der Leitung des Vorsitzenden Ralf Claßen setzt sich der Verein für Menschen im Mechnicher Stadtgebiet ein, die

MELODIEN FÜR MILLIONEN  
*Ü-50 in concert* - Blasorchester der Eifel  
unter der Leitung von Peter Züll  
Benefizkonzert zu Gunsten der  
Mechnich-Stiftung



laden ein zum

**Frühlingskonzert**  
in der Aula des GAT Mechnich  
am Sonntag, den 17. Mai 2026

Eintritt 14,00 € - Einlass 15:00 Uhr - Beginn 16:00 Uhr

**Vorverkaufsstellen:**

Bäckerei Quasten, Kölner Str. 60 in Kommern, Tel. 02443/5440  
Presse Lotto Winter-Thelen, im REWE-Markt in Kommern, Tel. 02443/5742  
Bücher Schwinnig, Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11 in Mechnich, Tel. 02443/2263  
und bei allen Orchestermitgliedern

**Mit diesem Plakat werben die Musikerinnen und Musiker für möglichst viele Gäste. Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress**

nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

„Das Orchester selbst ist so vielfältig wie sein Programm: Die Musikerinnen und Musiker kommen aus einem Umkreis von rund 100 Kilometern“ erzählt Walter Schäfer, der zweite Vorsitzende des Orchesters: „Unsere Musikanten kommen aus der Städteregion Aachen, aus Bonn, Nörvenich und sogar aus Rheinland-Pfalz.“

Claßen ergänzt: „Das Konzert ist eine Win-Win-Win Situation: Es kombiniert ein gelungenes musikalisches Programm, fröhliche Mundart und bietet zugleich Unterstützung für den guten Zweck.“ Karten gibt's schon im Vorverkauf für 14 Euro bei den auf dem Plakat genannten Vorverkaufsstellen.

**Benedikt Heider/pp/Agentur ProfiPress**

## Gerade gesammelt, schon wieder Müll

**Nach Frühjahrsputz in Roggendorf wird erneut Elektroschrott und Sperrmüll am Feldweg im Krebsbachtal entdeckt - Ortskartellvorsitzender Thomas Tampier ist sauer über dieses verantwortungslose Verhalten Mechernich-Roggendorf** - Gerade erst waren engagierte Roggendorfer beim traditionellen Frühjahrsputz unterwegs, sammelten achtlos weggeworfenen Müll aus Straßenrändern, Wiesen und Waldstücken und nur wenige Tage später die ernüchternde Nachricht: Im Krebsbachtal wurde erneut illegal Müll abgeladen.

Eine Bürgerin entdeckte den Unrat entlang eines Feldwegs. Zwischen Grünflächen und unbefestigten Wegen lagen Elektroschrott, Möbelreste und weiterer Müll, einfach entsorgt in der Natur. Für Thomas Tampier, Vorsitzender des Ortskartells Roggendorf, ein Schlag ins Gesicht für alle Helferinnen und Helfer des Frühjahrsputzes, den Jörn Hück vom Renault Oldie Club Eifel regelmäßig organisiert.

„Das ist frustrierend. Da engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich für ein sauberes Dorf und kurz darauf passiert so etwas“, sagt Tampier. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen und den Kindern und Erzieherinnen der Kita hatte man erst kurz zuvor Müll gesammelt und entsorgt. Dass nur zwei Tage später erneut Abfälle illegal abgelegt wurden, sorgt für großes Unverständnis.

Dabei ist die ordnungsgemäße Entsorgung in vielen Fällen total einfach, insbesondere weil das Abfallwirtschaftszentrum Strempt in direkter Nachbarschaft liegt: Elektroschrott kann in der Regel kostenlos abgegeben werden, auch für Sperrmüll gibt es geregelte Wege. „Es lohnt sich schlichtweg nicht, Müll illegal zu entsorgen, weder finanziell noch vom Aufwand her“, betont Tampier. Stattdessen entstünden Kosten für die Allgemeinheit, da Bauhof und Stadt die Beseitigung übernehmen müssten. Im konkreten Fall wurden rund 250 Euro fällig, insgesamt fallen im Jahr rund 25.000 Euro Kosten an



**Frustrierend: Gerade erst haben Freiwillige und Kita-Kinder rund um Roggendorf Frühjahrsputz gehalten und nur wenige Tage später haben Unbekannte ihren Müll im Krebsbachtal entsorgt.**

**Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress**

für die illegale Entsorgung von Müll. Geld, das auf alle Gebührenzahler umgelegt wird.

Neben dem finanziellen Aspekt gehe es auch um Verantwortung gegenüber Natur und Mitmenschen. Der Ortskartellvorsitzende setzt daher auf Aufklärung und Sensibilisierung. Ziel sei es, die Menschen immer wie-

der daran zu erinnern, welche Folgen illegale Müllentsorgung für Umwelt, Gemeinwesen und letztlich auch den eigenen Geldbeutel hat. Auch Hinweise aus der Bevölkerung könnten helfen: „Wer etwas beobachtet, sollte sich nicht scheuen, das weiterzugeben.“

**pp/Agentur ProfiPress**

## Hinter - lassen - schafft

**Charmante Wortspiel-Kampagne soll Hundebesitzer für mehr Rücksicht sensibilisieren - Impuls aus der Ortsbürgermeisterkonferenz**

**Mechernich** - Manchmal reicht ein gutes Wortspiel, um eine klare Botschaft sympathisch auf den Punkt zu bringen. Mit einer neuen Kampagne rund um das Thema Hundekot setzt die Stadt Mechernich genau darauf und setzt bewusst auf einen freundlichen Ton mit Augenzwinkern.

Im Mittelpunkt steht der Begriff „Hinterlassenschaft“, der auf dem Flyer in drei Teile zerlegt wird und so seine ganz eigene Geschichte erzählt: „Hinter“ beschreibt augenzwinkernd die Ausgangssituation: Wenn aus dem Hintern Ihres Hundes etwas herauskommt, „lassen“ folgt als direkte, aber freundliche Er-

innerung: Dann lassen Sie es bitte nicht liegen, und „schafft“ richtet den Blick nach vorne: Damit wir gemeinsam saubere Orte schaffen.

Ein einfacher Gedanke, der hängen bleiben soll. Der Impuls kam aus einer Ortsbürgermeister-Konferenz. Das Thema ist offenbar in mehreren Orten virulent: Hinterlassenschaften auf Wegen, Wiesen oder an beliebten Treffpunkten sorgen immer wieder für Unmut. Gleichzeitig bestand Einigkeit darüber, dass man das Thema nicht mit erhobenem Zeigefinger angehen möchte.

Stattdessen möchte die Kampagne auf Humor setzen und darauf, dass sich möglichst viele angesprochen fühlen. Die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister können den Flyer nun flexibel vor Ort einsetzen. Dabei richtet sich die Kampagne

ausdrücklich nicht als Vorwurf, sondern als Erinnerung an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer. Denn die meisten von ihnen handeln ohnehin verantwortungsbewusst. Genau dieses Bewusstsein soll gestärkt werden. Schließlich gehören Hunde für viele Menschen selbstverständlich zum Alltag und genauso selbstverständlich sollte es sein, ihre Hinterlassenschaften zu beseitigen.

Mit der gemeinsamen Aktion soll vor allem eines deutlich gemacht werden: Saubere Orte sind eine Gemeinschaftsaufgabe. Wenn jeder ein wenig Rücksicht nimmt, profitieren alle davon. Oder, wie es die Kampagne mit einem Lächeln zusammenfasst: Gemeinsam hinterlassen wir am liebsten schöne Orte.

**pp/Agentur ProfiPress**



**Hinter - lassen - schafft: Mit einem augenzwinkernden Wortspiel wirbt die Stadt Mechernich gemeinsam mit den Ortsbürgermeistern bei Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern für mehr Rücksichtnahme. Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress**

## Sportliche Heimat für Jung und Alt



Das Organisationskomitee zum 100-Jährigen des SV Concordia Weyer: Björn Wassong (vorne v.l.), Erich Keller, Florian Schmitz, Jürgen Wassong, Thomas Nöthen und Herman-Josef Feyen sowie Nico Schmitz (hinten v.l.), Rene Wassong, Florian Fasen, David Rosenbaum, Daniel Werner, Jörg Nießen.

Foto: Concordia Weyer/Mats Rosenbaum/pp/Agentur ProfiPress

**SV Concordia Weyer ist mit einem feierlichen Festkommers in das Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen gestartet - Das nächste Highlight ist ein Benefizspiel mit der Traditionsmannschaft des 1. FC Köln**

**Mechernich-Weyer** - „Was einst auf einfachen Wiesen begann, ist heute eine lebendige sportliche Heimat für Jung und Alt.“ Mit diesen Worten blickt der Sportverein (SV) Concordia Weyer auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Das Jubiläumsjahr wurde jetzt mit einem feierlichen Festkommers in der Bürgerhalle eröffnet. Zahlreiche Gäste aus Politik, Sport und Dorfleben waren gekommen, um „100 Jahre Rot und Blau“ gebührend zu feiern. 1926 ist das offizielle Gründungsjahr des SV Concordia Weyer. Zuvor hatten die jugendlichen Kicker des Ortes „wild“ gespielt - also als nicht angemeldeter Vereinszusammenschluss - sowie später angeschlossen an den Sportverein Weyer in der Deutschen Jugendkraft Familie. Aller Anfang ist schwer: Da Fußballschuhe zu dieser Zeit praktisch unerschwinglich waren - so ist es in der Festschrift zum Jubiläum lesen - hätten die Fußballer in hohen Schnürschuhen mit eisernem Hufeisen im Absatz, groben Eisennägeln unter der Sohle und Stoßeisen an der Spitze gespielt. „Schienbeinschoner gab es nicht und dennoch erstaunlich wenige Verletzungen“, schreibt der Autor der Vereinsgeschichte.

Gemeinsam blickte man beim Festkommers auf 100 Jahre SV Concordia zurück. Auf Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer sowie unzählige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die die Geschichte des Vereins maßgeblich geprägt haben. Der erste Vorsitzende Jürgen Wassong blickte in seiner Ansprache auf die bewegte Geschichte des Vereins zurück und wagte zugleich einen Ausblick in die Zukunft. Mit sichtbarem Stolz hob er hervor, was über Jahrzehnte hinweg aufgebaut wurde und welche Bedeutung der Verein bis heute für das Dorfleben hat.

### Landrat und stellv.

### Bürgermeister zu Gast

Auch Landrat Markus Ramers, Schirmherr des Jubiläums und selbst leidenschaftlicher Fußballer und Fußballfan, würdigte die wichtige Rolle, die Vereine wie die Concordia für den gesellschaftlichen Zusammenhalt spielen. Die Glückwünsche der Stadt Mechernich überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Peter Kronenberg, der ebenfalls das langjährige und engagierte Wirken des Vereins würdigte. Ein besonderes Geschenk überreichte das Vereinskartell Weyer zum 100-jährigen Bestehen: Eine handgefertigte Bank wird künftig am Sportpark am Weyerstein zum Verweilen einladen.

Auch auf Verbandsebene wurde das Jubiläum gewürdigt: Stellvertretend überreichten Nicole Kinzig und Nico Knöfel vom FVM-Kreisvorstand im Namen des Fußball-



**Große Freude über die Ehrenplakette und Ehrenurkunde des DFB: Jürgen Wassong (1. Vorsitzender, l.) und Florian Schmitz (Geschäftsführer) präsentieren die Auszeichnungen.**

Foto: Concordia Weyer/Mats Rosenbaum/pp/Agentur ProfiPress



**Der erste Vorsitzende Jürgen Wassong blickte in seiner Ansprache auf die bewegte Geschichte des Vereins zurück und wagte zugleich einen Ausblick in die Zukunft.**

Foto: Concordia Weyer/Mats Rosenbaum/pp/Agentur ProfiPress

Verbandes Mittelrhein (FVM) sowie des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) verschiedene Auszeichnungen und eine Ehrenplakette des DFB. Zudem wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue und ihr besonderes Engagement ausgezeichnet - sowohl den Verein selbst.

Musikalisch wurde der Abend vom Musikverein Harmonie Weyer gestaltet, der zwischen den Programmpunkten für eine feierliche Atmo-

sphäre sorgte. Durch das Programm führte René Wassong, der die Gäste charmant durch den Abend begleitete. Kulinarisch hat der Jubiläumswein des SV Concordia Weyer die Gäste des Festkommers durch den Abend begleitet. Der 2023er Riesling vom Weingut Amlinger & Sohn soll den Verein durch das gesamte Jubiläumsjahr begleiten.

### Noch reichlich Programm

Im Rahmen des Jubiläumsjahres sind noch mehrere außergewöhn-

liche Veranstaltungen für Jung und Alt geplant. Am Donnerstag, 4. Juni, erwartet die Besucher ein echtes Fußball-Highlight: Die Traditionsmannschaft des 1. FC Köln tritt in einem besonderen Benefizspiel zugunsten der Hilfsgruppe Eifel gegen die Landrat-Elf an. Am Samstag, 6. Juni, findet um 19 Uhr ein Open-Air-Konzert am Sportpark am Weyerstein mit den Bläck Fööss, Wibbelstetz und den Lückenfüllern statt.

Ein Jugend-Sportfest der JSG Mechernich-Feytal-Weyer ist für das Wochenende 4. und 5. Juli im Sportpark am Weyerstein geplant. Am Samstag, 19. September, veranstaltet der SV Concordia Weyer eine Weinwanderung rund um Weyer mit tollen Aussichten und edlen Tropfen. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bilden schließlich ein Kickerturnier und ein Quizabend am Freitag und Samstag, 6. und 7. November, im Bürgerhaus Weyer.

Zum Abschluss des Festkommers stellte schließlich noch einmal Weyers Ortsbürgermeister Björn Wasong die besondere Bedeutung des SV Concordia Weyer für das Dorf heraus und betonte, dass der Verein weit mehr sei als nur ein Sportverein: Er sei ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und ein Ort, an dem Gemeinschaft gelebt



**Landrat Markus Ramers würdigte als Schirmherr des Jubiläums die wichtige Rolle, die Vereine wie die Concordia für den gesellschaftlichen Zusammenhalt spielen. Foto: Concordia Weyer/Mats Rosenbaum/pp/Agentur ProfiPress**

wird. Gleichzeitig dankte er allen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten für die Concordia eingesetzt haben und auch in Zukunft mithelfen werden, den Verein stark und lebendig zu halten.

pp/Agentur ProfiPress



**Die Glückwünsche der Stadt Mechernich überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Peter Kronenberg (rechts), der gegenüber dem Vorsitzenden Jürgen Wasson (links) das langjährige und engagierte Wirken des Vereins würdigte. Foto: Concordia Weyer/Mats Rosenbaum/pp/Agentur ProfiPress**

## Die Sommerrodelbahn läuft

**Familie Barth-Kipp startet am Kommerner Eifeltor mit neuem Schwung in die Saison - Gelände aufgewertet, neue Angebote geplant, Fokus auf Familienfreundlichkeit gelegt - In der Gastronomie gibt es jetzt den „Heißen Stein“**

**Mechernich-Kommern** - Die Sommerrodelbahn am Eifeltor ist zurück und mit ihr ein deutlich aufgewertetes Freizeitgelände. Nach intensiven Vorarbeiten ist die Bahn wieder in Betrieb gegangen und zieht bereits die ersten Besucher an. Gleichzeitig wird sichtbar: Hinter den Kulissen hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten einiges getan.

„Wir wollten nicht einfach nur wieder aufmachen, sondern das gesamte Areal auf ein neues Niveau bringen“, erklärt Pächter Roland Barth. „Deshalb haben wir zunächst viel

Arbeit in Ordnung, Sauberkeit und Struktur investiert.“

Im Mittelpunkt stand die Sommerrodelbahn selbst. Sie wurde vor dem Neustart umfassend überprüft und an die eigenen Qualitätsansprüche angepasst. Gemeinsam mit Fachfirmen wurden notwendige Arbeiten umgesetzt, sodass die Anlage nun wieder sicher und attraktiv genutzt werden kann. „Jetzt können wir mit gutem Gefühl sagen: Die Bahn ist bereit für die Saison“, so Barth. Allerdings befindet sich der Lift aktuell noch in der finalen Fertigstellung, weil ein Bauteil fehlt. Deshalb wird die Rodelbahn derzeit zu einem ermäßigten Preis angeboten, weil die Schlitten nur Unbemannt nach oben gezogen werden dürfen. Die Rodler müssen zu Fuß zum Startpunkt laufen.



**Ab geht die wilde Fahrt: Die Sommerrodelbahn läuft wieder und bietet 680 Meter pures Vergnügen im Eifeltor Erlebnispark in Kommern. Foto: Eifeltor Erlebnispark/pp/Agentur ProfiPress**

### Mehr Raum für Familien

Das Gelände wurde derweil gezielt familienfreundlicher gestaltet. Wege wurden angepasst, Verkehrsflächen

reduziert und das Umfeld insgesamt ruhiger und übersichtlicher gemacht. „Uns war wichtig, dass sich Familien

Fortsetzung auf S. 18

## AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



**Auch die Gastronomie ist gestartet: Ein besonderes Highlight ist der „Heiße Stein“, der ganz aktuell auf die Karte gekommen ist. Foto: Eifeltor Erlebnispark/pp/Agentur ProfiPress**

hier frei bewegen können. Kinder sollen unbeschwert laufen können, ohne dass ständig Autos unterwegs sind“, erklärt Barth. Neben der Sommerodelbahn stehen bereits weitere Attraktionen zur

Verfügung, darunter eine Minigolfanlage und kleinere Spielgeräte für Kinder. Und der Ausbau geht weiter: Für die Sommerferien ist eine neue, interaktive Attraktion geplant. „Eine kleine Achterbahn, bei der Eltern

selbst in die Pedale treten und so die Fahrt antreiben. Das wird ein echtes Erlebnis“, kündigt Barth an. Auch die Gastronomie ist gestartet und bietet bereits jetzt eine breite Auswahl von Klassikern bis zu gehobeneren Gerichten. Auf der Karte stehen unter anderem Schnitzel „Wiener Art“, Cordon Bleu, Züricher Kalbsgeschnetzeltes, Backfisch oder Spaghetti Bolognese, ergänzt durch Salate, Snacks und vegetarische Optionen.

Ein besonderes Highlight ist der „Heiße Stein“, der ganz aktuell auf die Karte gekommen ist. „Das ist eines meiner Lieblingsessen und ich kenne es eher aus Bonn oder Köln. Jetzt gibt es das auch hier bei uns im Eifeltor“, sagt Barth. Dabei wird das Fleisch - etwa Hüftsteak, Rumpsteak oder Filet - roh serviert. Die Gäste können es direkt am Tisch auf einem rund 350 Grad heißen Stein selbst zubereiten und ganz individuell ga-

ren. Beilagen und mehrere Saucen sind inklusive. Das ist ein Erlebnis, das Essen und Ausflug miteinander verbindet.

Die Terrasse mit Blick ins Grüne lädt schon jetzt zum Verweilen ein, gerade an sonnigen Tagen. Parallel laufen bereits Planungen für Veranstaltungen und neue Formate. Erste Angebote wie Themenabende oder kleinere Events sollen folgen. Auch die vorhandene Halle könnte künftig stärker als Veranstaltungsort genutzt werden.

Langfristig denkt das Team sogar noch größer: „Wir haben viele Ideen für die nächsten Jahre“, so Barth. „Aber jetzt geht es erstmal darum, dass die Menschen sehen: Hier tut sich was und es lohnt sich, vorbeizukommen.“

Weitere Infos und aktuelle Aktionen unter [www.eifeltor-erlebnispark.de](http://www.eifeltor-erlebnispark.de)  
**pp/Agentur ProfiPress**

## Geschichte hautnah erlebt

**Schülerinnen und Schüler des GAT besuchten „Adenauerhaus“ (Rhöndorf) und „Haus der Geschichte“ (Bonn)**

**Rhöndorf/Bonn/Mechernich** - Schülerinnen und Schüler der Q2 des Mechernicher Gymnasium Am Turmhof (GAT) besuchten im Rahmen der Abiturvorbereitung das „Adenauerhaus“ in Rhöndorf und das „Haus der Geschichte“ in Bonn.

In Rhöndorf stand alles im Zeichen der deutsch-französischen Beziehungen. So absolvierten die Abiturprüflinge einen Workshop zum Thema „Konrad Adenauer und die

Entwicklung des geeinten Europas“, an dessen Ende Kurzpräsentationen im Museum standen.

Von dort ging es, wie zu Adenauers Zeiten, mit der Fähre nach Bonn. Hier legten sie den „Weg der Demokratie“ zurück, bevor es ins Haus der Geschichte ging. Dort standen unter anderem die deutsch-deutschen Beziehungen, also zwischen BRD und DDR, im Vordergrund. Ihr Wissen direkt praktisch anwenden konnten die Schülerinnen und Schüler dann schließlich in der entsprechenden Leistungskurs-Klausur.

**pp/Agentur ProfiPress**



**Schülerinnen und Schüler der Q2 des GAT Mechernicher besuchten kürzlich Rhöndorf und Bonn mit Schulleiter Micha Kreitz (l.). Hier beim „Adenauerhaus“ vor Skulpturen des ehemaligen Bundeskanzlers Konrad Adenauer und des ehemaligen französischen Präsidenten Charles de Gaulle. Foto: GAT/pp/Agentur ProfiPress**

## MINT am GAT: Bakterien und Plastik

**Forscher aus Jülich und Düsseldorf begeisterten Schüler mit spannenden Einblicken in Umweltforschung**

**Mechernich** - Wie gelangt Plastik in die Ozeane, und was passiert dort eigentlich damit? Mit diesen und weiteren drängenden Fragen haben sich Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Am Turmhof (GAT) im Rahmen der MINT-Vortragsreihe beschäftigt. Zu Gast waren diesmal Dr. Rebecka Molitor und Dr. Stephan Thies vom Forschungszentrum Jülich und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Die Experten brachten hochaktuelle Forschung direkt ins Klassenzimmer.

In zwei altersgerechten Vorträgen näherten sich die Wissenschaftler dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Für die Oberstufe ging es um „Biotechnologie und Bioökonomie als Mittel der Umwelthilfe“.

Im Fokus standen sogenannte Polyesterasen: Enzyme aus Bakterien, die Plastik zersetzen können. Durch gezielte „Umprogrammierung“ sollen diese Enzyme künftig noch effizienter arbeiten und so einen Beitrag zur Lösung des weltweiten Plastikproblems leisten.

Anschaulich und verständlich wurde es anschließend für die Klassen 5 und 6. Hier erklärten Molitor und Thies, wie Plastik überhaupt in die Meere gelangt und welche Folgen das für Tiere und Menschen hat. Ob Mikroplastik oder ganze Plastiktüten: Viele Meerestiere verwechseln den Müll mit Nahrung, so die Wissenschaftler. Die Folgen sind dramatisch, immer wieder werden Fische, Seevögel und Meeressäuger mit vollen Mägen tot aufgefunden.

Die Botschaft der Forscher war daher klar: Plastikmüll ist ein globales



**Anschaulich und verständlich wurde das Thema „Plastik im Meer“ für die Klassen 5 und 6 aufbereitet. Die Forscher erklärten zum Beispiel, wie Kunststoff in die Meere gelangt und welche Folgen das für Tiere und Menschen hat.**

**Foto: Andreas Maikranz/pp/Agentur ProfiPress**

Problem, aber jeder kann im Alltag dazu beitragen, es zu verringern. Denn was gar nicht erst achtlos weg-  
geworfen wird, kann auch nicht über Flüsse in die Ozeane gelangen.  
**pp/Agentur ProfiPress**

## Wo einst der Riese lebte

**Sagenumwobene Kakushöhle, Hauserbachmühle und ein malerischer Wanderweg erwarten Wanderfreundinnen und -freunde am 31. Mai in Dreimühlen**

**Mechernich-Dreimühlen** - Auf den Spuren von Sagen und Mythen wandeln kann man am Sonntag, 31. Mai, bei der Erlebniswanderung auf der EifelSchleife „Rund um die Kakushöhle“ mit abschließender Führung durch die historische Hauserbachmühle und Einkehr in deren Café in Mechernich-Dreimühlen.

So soll beispielsweise in der Höhle, die seit Urzeiten Siedlungsspuren aufweist, einst der Riese Kakus gelebt haben - schließlich erschlagen von niemand anderem als dem Helden Hercules höchstpersönlich.

Los geht's um 12 Uhr am Parkplatz der Hauserbachmühle direkt an der L 115. Per ÖPNV kann man laut Eifelvereins-Ortsgruppe mit der „Mike-Linie 830 vom Bahnhof Mechernich“ anreisen. Als Wanderführer ist unter anderem David Rosenbaum dabei, der Kostenbeitrag beträgt 9 Euro inklusive Mühlenführung.

Anmeldungen sind bis spätestens Freitag, 22. Mai, möglich. Erwünscht an: Gabi Schumacher von der Stadt Mechernich, entweder telefonisch unter (0 24 43) 49 43 17 oder per Mail unter g.schumacher@mechernich.de. Veranstalter ist die Stadt Mechernich in Kooperation mit der „Nordeifel Tourismus GmbH“ und der Mechernicher Eifelvereins-Ortsgruppe.

**pp/Agentur ProfiPress**



**Am 31. Mai findet die Erlebniswanderung auf der EifelSchleife „Rund um die Kakushöhle“ in Dreimühlen mit abschließender Führung durch die historische Hauserbachmühle und Einkehr in deren Café statt.**

**Archivbild: pp/Agentur ProfiPress**

## Bundeswehr trainiert bald im Kreis

**Großmanöver „Gelber Merkur 2026“ im Mai - Nicht wundern: Schussgeräusche durch Platzpatronen - Fotografieren und Filmen verboten**

**Mechnich** - Die Bundeswehr übt für den Ernstfall: In der Zeit von Donnerstag, 8. Mai, bis Freitag, 22. Mai, führt sie deutschlandweit die Übung „Gelber Merkur 2026“ durch, an der insgesamt rund 1 200 Soldatinnen und Soldaten teilnehmen. „In diesem Zusammenhang kann es vorkommen, dass Soldatinnen und Soldaten außerhalb militärischer Liegenschaften im öffentlichen Raum unterwegs sind“, heißt es in einer Meldung der Bundeswehr. - Auch im Kreis Euskirchen.

Nicht wundern müsse man sich zum Beispiel, wenn vereinzelt Schuss-

geräusche zu hören seien. Diese entstünden durch den Einsatz von sogenannter Manövermunition (Platzpatronen) und seien Teil der Übungen, so die Bundeswehr. Anwohner der Schavener Heide, wo regelmäßig solche Bundeswehr-Manöver stattfinden, kennen das schon. Wie die Behörde betonte, bestehe für die Bevölkerung aber kein Grund zur Sorge.

Wichtig ist jedoch ein rechtlicher Hinweis: Das Filmen oder Fotografieren militärischer Vorgänge kann strafbar sein (§ 109g Strafgesetzbuch) und sollte daher unterlassen werden. Die Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen während des Übungszeitraums gebeten.

pp/Agentur ProfiPress



**1 200 Soldatinnen und Soldaten nehmen im Mai zwei Wochen lang in ganz Deutschland an der Übung „Gelber Merkur“ teil.**

**Bild: Bundeswehr/pp/Agentur ProfiPress**

## Bürgerbefragung zur Sicherheit

**Appell von NRW-Innenminister Reul: - „Bitte an Umfrage teilnehmen!“ - Zufällig ausgewählte Haushalte im Raum Mechnich können wichtige Impulse für Polizei und Forschung liefern - Daten werden streng anonym behandelt**

**Mechnich** - Wie sicher fühlen sich die Menschen in ihrem Alltag? Welche Erfahrungen haben sie mit Kriminalität gemacht? Und wie wird die Arbeit der Polizei bewertet? - Im Raum Mechnich sind derzeit einige Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich an einer bundesweiten Befragung zu solchen Fragen zu beteiligen.

Die Studie „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland (SKiD)“, durchgeführt vom Bundeskriminalamt in Zusammenarbeit mit einem unabhängigen Umfrageinstitut, soll wichtige Erkenntnisse über Kriminalität, Sicherheitsgefühl und die Arbeit der Polizei liefern.

Wie Innenminister Herbet Reul mitteilt, wurden die angeschriebenen

Personen zufällig aus den Einwohnermelderegistern ausgewählt. Diese Zufallsauswahl ist entscheidend, um ein realistisches und repräsentatives Bild der Bevölkerung zu erhalten. „Sollten Sie ein solches Schreiben erhalten, nehmen Sie sich bitte die Zeit und machen Sie Ihre Angaben!“, appelliert der Innenminister. Die Teilnahme bietet die Möglichkeit, persönliche Erfahrungen und Einschätzungen einzubringen und damit aktiv zur Weiterentwicklung der Sicherheitsarbeit in Nordrhein-Westfalen beizutragen.

Die Ergebnisse sollen helfen, Maßnahmen künftig noch gezielter an den Bedürfnissen der Bevölkerung auszurichten. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Schutz der übermittelten Daten: Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Persönliche Daten und Antworten werden getrennt gespeichert, eine Rückverfolgung auf einzelne Personen ist nicht möglich, teilt das Innenministerium mit. Nach



**Die Studie „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland“ soll wichtige Erkenntnisse über Kriminalität, Sicherheitsgefühl und die Arbeit der Polizei liefern.**

**Foto: Lance Grandahl/Unsplash/pp/Agentur ProfiPress**

Abschluss der Befragung werden die Adressdaten gelöscht, sodass eine vollständige Anonymisierung gewährleistet ist.

Die Verantwortlichen betonen, wie

wichtig jede einzelne Teilnahme ist: Nur durch eine breite Beteiligung kann ein verlässliches Bild der Sicherheitslage entstehen.

pp/Agentur ProfiPress

## „Sie entsiegeln - Wir pflanzen“

**Einfacher Weg, Klimarisiken wie Hitze und Starkregen auf dem eigenen Grundstück abzumildern**

**Mechernich/Kreis Euskirchen**

- Von Grau zu Grün: Wer mit dem Kreis Euskirchen eine „Entsiegelungspartnerschaft“ eingeht, und seine Grundstücksfläche entsiegelt, bekommt diese im Gegenzug von einem Gartenbaubetrieb naturnah bepflanzt. Die Kosten dafür übernimmt die Kreisverwaltung nach dem Motto: „Sie entsiegeln - Wir pflanzen“.

Fördern soll das Ganze die Umwandlung von Schottergärten, Parkplätzen oder anderen versiegelten Bereichen in naturnahe Flächen. Ziel ist es, die negativen Auswirkungen der Bodenversiegelung zu verringern: zum Beispiel Hochwassergefahr, Verlust von Biodiversität und die Entstehung von Hitzeinseln.

Teilnahme-Voraussetzungen sind:

- es handelt sich um eine private Fläche im Kreis Euskirchen (gegebenenfalls mit Einwilligung des Eigentümers)

- es muss ein Klimarisiko bestehen (beispielsweise Hitze oder Hochwasser)

- der Eigentümer/Nutzungsberechtigte verpflichtet sich vertraglich, den Erhalt und die Pflege der Anpflanzung für zwölf Jahre zu gewährleisten

- einen Antrag zu stellen (auf dem Serviceportal der Kreisverwaltung, Suchwort „Entsiegelungspartnerschaft“)

### Projekthintergrund: „Land4Climate“

Diese naturbasierte Klimaanpassungsmaßnahme wird aus dem EU-Projekt „Land4Climate“ finanziert. Im Kern geht es darum, mithilfe von sogenannten „naturbasierten Klimaanpassungsmaßnahmen“, Klimarisiken wie Hitze und Starkregen abzumildern.

Bei Interesse kann man sich bei Jonathan Schulze (Projektmanager „Land4Climate“) telefonisch unter (0 22 51) 15 88 40 oder per Mail unter jonathan.schulze@kreis-euskirchen.de melden.

pp/Agentur ProfiPress



**Von Grau zu Grün: Wer seine Grundstücksfläche mit dem Kreis Euskirchen entsiegelt, bekommt diese im Gegenzug von einem Gartenbaubetrieb naturnah bepflanzt.**

Grafik: Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

## Job-Speed-Dating für Mütter

**„Wer wird Mamas Chef\*in?“ - Modernes Bewerbungsformat bringt Wiedereinsteigerinnen und familienfreundliche Unternehmen zusammen - Kennenlernen „mit Kinderbetreuung und echten Chancen“**

**Mechernich-Firmenich** - Der Wiedereinstieg in den Beruf nach einer Familienphase ist für viele Mütter ein bedeutender Schritt, verbunden mit etlichen Fragen und Unsicherheiten. Genau hier setzt das erfolgreiche Job-Speed-Dating-Format „Wer wird Mamas Chef\*in?“ an, das am 12. Mai in der Eifeler Spielfabrik stattfindet. In lockerer Atmosphäre treffen zwischen neun und 12.30 Uhr motivierte Wiedereinsteigerinnen auf Unternehmen aus der Region, die gezielt familienfreundliche Arbeitsmodelle anbieten. In kurzen, strukturierten

Gesprächen stehen nicht etwa klassische Bewerbungsunterlagen im Vordergrund, sondern Persönlichkeit, Erfahrung und Lebensrealität. Ziel ist es, unkompliziert Kontakte zu knüpfen und konkrete berufliche Perspektiven zu eröffnen.

In lockerer Atmosphäre treffen motivierte Wiedereinsteigerinnen auf Unternehmen aus der Region, die gezielt familienfreundliche Arbeitsmodelle anbieten. In kurzen, strukturierten Gesprächen stehen nicht klassische Bewerbungsunterlagen im Vordergrund, sondern Persönlichkeit, Erfahrung und Lebensrealität. Ziel ist es, unkompliziert Kontakte zu knüpfen und konkrete berufliche Perspektiven zu eröffnen.

Organisiert wird das Job-Speed-Dating von mehreren starken Partnern

Fortsetzung auf S. 22



**In der Eifeler Spielfabrik sind Mütter mit Kids genau richtig. Während des Job-Speed-Datings können ihre Kleinen sich nebenan austoben. Grafik: Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress**

# AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

aus der Region, darunter das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Aachen, die Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen, das Jobcenter EU-aktiv, die Agentur für Arbeit Brühl sowie die Eifeler Spielfabrik. Ihre Vertreter der stehen den Teilneh-

merinnen auch beratend zur Seite. Die Teilnahme am Job-Speed-Dating ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist jedoch bis zum 10. Mai erforderlich, unter <https://beteiligung.nrw.de/k/1020609>

**pp/Agentur ProfiPress**



**Birgitt van Megeren (Region Aachen Zweckverband), Christine Johannyy (Jobcenter Euskirchen), Laura Meyer (Wifö Euskirchen), und Sandra Schmitz (Agentur für Arbeit) freuen sich, wenn viele Mamas aus dem Kreis Euskirchen das Job-Speed-Dating im Mai besuchen. Foto: Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress**

## Sicher unterwegs mit Rückenwind

**Kostenfreie Pedelec-Schulungen in Blankenheimerdorf, Euskirchen, Gemünd und Nettersheim - Praxisnahes Training für mehr Sicherheit im Straßenverkehr**

**Kreis Euskirchen** - Der Fahrtwind im Gesicht, mühelos auch längere Strecken bewältigen und dabei die Natur genießen: Pedelecs erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Doch mit der neuen Leichtigkeit kommt auch eine neue Verantwortung - denn die elektrisch unterstützten Fahrräder beschleunigen stärker, sind schwerer und verhalten sich im Straßenverkehr anders als klassische Räder.

Gemeinsam mit der Polizei Euskirchen und der Kreisverkehrswacht lädt der KreisSportBund Euskirchen daher auch in diesem Jahr wieder zu kostenfreien Verkehrssicherheits-Schulungen ein. Ziel ist es, Fahrerinnen und Fahrern mehr Sicherheit im Umgang mit dem Pedelec zu geben - und damit Unfälle zu vermeiden.

### Theorie und Praxis

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe

Übungen: Richtiges Bremsen, sicheres Anfahren und kontrolliertes Kurvenfahren werden ebenso trainiert wie vorausschauendes Verhalten im Straßenverkehr. Ergänzt wird das Programm durch theoretische Einheiten, die wichtige Verkehrsregeln und technische Besonderheiten vermitteln.

Das Angebot richtet sich bewusst an alle Erfahrungsstufen. Ob Einsteiger, die sich erstmals mit dem Pedelec vertraut machen möchten, oder geübte Fahrerinnen und Fahrer, die ihre Fähigkeiten weiter ausbauen wollen - für jeden gibt es passende Termine im gesamten Kreisgebiet.

### Termine für Einsteiger

- Mittwoch, 27. Mai, von 10 bis 17 Uhr, Treffpunkt Blankenheimerdorf
- Donnerstag, 16. Juli, von 10 bis 17 Uhr, Treffpunkt Euskirchen

### Termine für Geübte

- Mittwoch, 10. Juni, von 10 bis 17 Uhr, Treffpunkt Gemünd
- Donnerstag, 18. August, von 10 bis 17 Uhr, Treffpunkt Nettersheim



**Von April bis September können Geübte und Anfänger im Kreis Euskirchen wieder ihre Sicherheit auf Pedelecs trainieren - theoretisch und praktisch. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress**

- Donnerstag, 17. September, von 10 bis 17 Uhr, Treffpunkt Gemünd
- Samstag, 26. September, von 10 bis 17 Uhr, Treffpunkt Nettersheim

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze jedoch begrenzt. Wer möchte,

kann sein eigenes Pedelec mitbringen oder eines der bereitgestellten Leihräder nutzen.

Weitere Infos und Möglichkeiten zur Anmeldung gibt's unter [www.ksb-euskirchen.de](http://www.ksb-euskirchen.de) oder telefonisch unter (0 22 51) 1 51 60.

**pp/Agentur ProfiPress**

## Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich (1. Halbjahr 2026)

### Mai

**Dienstag, 5. Mai 2026**, 17 Uhr, Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss

**Dienstag, 19. Mai 2026**, 17 Uhr, Haupt- und Finanzausschuss, 18 Uhr, Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss (Terminänderungen!)

### Juni

**Dienstag, 2. Juni 2026**, 17 Uhr, Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss

### ausschuss

**Dienstag, 9. Juni 2026**, 17 Uhr, Betriebs-, Umwelt- und Energieausschuss

**Dienstag, 16. Juni 2026**, 17 Uhr, Stadtrat / anschl. Rechnungsprüfungsausschuss (nichtöffentliche Sitzung)

Die Sitzungen finden im **Ratsaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Berg-**

**straße 1, 53894 Mechernich**, statt.

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter **https://mechernich.gremien.info** steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den

Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Manuela Holtmeier, Stabsstellenleiterin Politik, Bürgermeisterbüro, Tel. 02443/49-2003, E-Mail: [m.holtmeier@mechernich.de](mailto:m.holtmeier@mechernich.de)

## Leben für Dorf und Gemeinschaft

**Holzheimer Ortsbürgermeister Hans-Joachim Emonds starb im Alter von 77 Jahren - Bürgermeister Michael Fingel und Pfarrer Erik Pühringer würdigen engagierten und couragierten Mitstreiter**

**Mechernich-Holzheim** - Die Stadt Mechernich, die Dorfgemeinschaft Holzheim und die Pfarrgemeinde St. Lambertus trauern um Hans-Joachim Emonds, der im Alter von 77 Jahren plötzlich verstorben ist. Mit ihm verliert Holzheim eine gesellschaftlich prägende Persönlichkeit, die über Jahrzehnte das Leben im Ort mitgestaltet und Verantwortung übernommen hat. Er hinterlässt seine Ehefrau



**Die Stadt Mechernich, die Dorfgemeinschaft Holzheim und die Pfarrgemeinde St. Lambertus trauern um Hans-Joachim Emonds, der im Alter von 77 Jahren plötzlich verstorben ist. Mit ihm verliert Holzheim eine gesellschaftlich prägende Persönlichkeit.**

**Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress**

Edith sowie seinen Sohn Volker. Geboren wurde Hans-Joachim Emonds am 10. August 1948 in Ossum-Bösinghoven, heute ein Stadtteil von Meerbusch. Bereits als Kind kam er in die Eifel, als sein Vater Peter einen landwirtschaftlichen Betrieb in Vussem pachtete. Die Landwirtschaft blieb sein Leben - bis ins hohe Alter bestellte Emonds seine Felder selbst und war tief mit Hof, Heimat und Natur verbunden. Seinen Lebensmittelpunkt fand er in Holzheim, wo er gemeinsam mit seiner Frau Edith auf dem eigenen Hof in der Nähe der Burg lebte und arbeitete. Kennengelernt hatten sich die beiden auf der Rißdorfer Kirmes - der Beginn einer langen und tragfähigen Partnerschaft. Die Goldene Hochzeit haben der Holzheimer und die gebürtige Rißdorferin bereits vor Jahren feiern können - am 11. April wären sie 56 Jahre verheiratet gewesen.

### Sankt Martin und Nikolaus

Neben seiner Arbeit in der Landwirtschaft war „Jochen“ Emonds, wie ihn die meisten Leute kurz nannten, ein Mensch, der sich mit großem Einsatz für die Gemeinschaft engagierte. Über viele Jahre hinweg prägte er das gesellschaftliche Leben im Ort - sei es als Präsident im Karneval, bei Brauchtumsveranstaltungen oder im kirchlichen Bereich. Er war der Sankt Martin und der Nikolaus für die Kinder. „Nur den Osterhasen habe ich nicht gegeben“, scherzte er selbst gerne. Jochen Emonds war stets dort zur Stelle, wo Menschen zusammenkamen.



**Vor laufender Fernsehkamera berichteten Kirchenvorstand Hans-Joachim Emonds (v.r.) und Pfarrer Erik Pühringer über den baufälligen Glockenturm und Dachstuhl der Holzheimer Pfarrkirche St. Lambertus. Beiden ist mit zu verdanken, dass die jahrelange Sanierung letztendlich geglückt ist, ohne dass das Unternehmen ein Fass ohne Boden wurde. Foto: Ron Larmann/pp/Agentur ProfiPress**

Besonders prägend war sein kommunalpolitisches Engagement: Seit dem 20. Dezember 2004 war Hans-Joachim Emonds Ortsvorsteher von Holzheim. In dieser Funktion setzte er sich mit Nachdruck für die Belange seines Dorfes ein. Auch als Mitglied im Ortskartell, in der Freiwilligen Feuerwehr sowie im Kirchenvorstand brachte er sich aktiv ein. Insbesondere beim Erhalt der Kirche zeigte er großen Einsatz, als deren Zukunft zeitweise infrage stand.

Dabei war Emonds kein Mensch, der sich in den Vordergrund drängte. Weggefährten beschreiben ihn als jemanden, der eher im Hintergrund wirkte, aber stets da war, wenn es darauf ankam. Ein Mann, der anpackte, Verantwortung übernahm

und klare Worte fand, wenn es notwendig war.

Bürgermeister Michael Fingel würdigte den Verstorbenen als einen engagierten und verlässlichen Mitstreiter für die Stadt und insbesondere für Holzheim: „Hans-Joachim Emonds hat sich über viele Jahre mit großem persönlichem Einsatz für sein Dorf stark gemacht. Er war ein Mann der Tat, der Verantwortung übernommen und das Gemeinwohl stets im Blick gehabt hat. Für dieses Engagement gilt ihm unser aufrichtiger Dank.“

### Fotos mit ihm waren „Suchbilder“

Bis zuletzt blieb Emonds aktiv: Noch am Abend seines Todestages nahm er an einer Sitzung des Ortskartells teil. In der Nacht verschlechterte sich  
Fortsetzung auf S. 24



Als die Kirche innen eingerüstet und die kostbare Stuckdecke abgestützt war, konnten die Kirchenvorstandsmitglieder Helga Leinenbach und Hans-Joachim Emonds wieder entspannt lachen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

sein Gesundheitszustand plötzlich. Trotz sofort eingeleiteter medizinischer Maßnahmen verstarb er nach einem Herzinfarkt im Kreiskrankenhaus. Pfarrer Erik Pühringer sprach sich mit großer Anerkennung über den verstorbenen Kirchenvorsteher aus. Im Mai-Pfarrbrief heißt es: „Mit Herrn Hans-Joachim Emonds verliert der Ort Holzheim und die Kirchengemeinde St. Lambertus einen Menschen, der sich über viele Jahre zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt hat. Geprägt und verwurzelt im Glauben hat er sich in unserer Kirchengemeinde eingebracht, davon viele Jahre im Kirchenvorstand Holzheim und im Kirchengemeinde-

verband Mechernich. Persönliches Engagement, hoher Sachverstand und Kompetenz zeichneten ihn aus. Seine Menschlichkeit, sein konstruktives Denken und sein ruhiges Wesen waren Zeichen seiner christlichen Lebenseinstellung.“

**Die eigene Frau proklamiert** Pfarrer George Stephen Rayappan Packiam feierte jetzt die feierlichen Exequien in der eigens dafür geöffneten Pfarrkirche St. Lambertus, die eigentlich noch renoviert wird. Die Predigt hielt Diakon Manfred Lang, der Sitzungspräsident Hans-Joachim Emonds seit seiner Zeit als Büttenredner vor 50 Jahren kennt und immer wieder mit ihm und über ihn aus Holzheim journalistisch berichtet hat.



In Holzheim übergaben Westenergie-Regionalmanager Achim Diebold (hinten) und der Erste Beigeordnete Thomas Hambach (l.) den Klimaschutzpreis 2025 an den Ortskartell-Vorsitzenden Dr. Karl-Heinz Ponsen (2.v.l.) und Ortsbürgermeister Hans-Joachim Emonds (r.). Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

In der Karnevalssession 2006/2007 proklamierte er als Präsident seine Frau Edith und ihre Mitstreiterinnen Agnes Virnich und Doris Kurth zum Dreigestirn, danach erlitt er einen schweren Herzinfarkt, saß aber trotz heftiger Beschwerden damit noch fünf Tage „auf dem Bock im Lkw“, er hat ihn überlebt - und die Folgen bis Gründonnerstag offenkundig gut überstanden. „Diesmal war es ein letzter Kampf“, sagte der Diakon in der Predigt. „Er war keiner, der sich in den Mittelpunkt gestellt hat“, berichtete Lang: „Edith sagte »Fotos mit Hans-Joachim waren oft Suchbilder«. Man musste ihn erst finden. Er stand meistens am Rand. Nie

im Mittelpunkt. Unscheinbar. Man hat Hans-Joachim gefragt, ob er nicht für den Stadtrat kandidieren wolle - nein, wollte er nicht. Und doch wussten alle: Wenn es darauf ankam - war er da. Dann hat er angepackt. Dann hat er Verantwortung übernommen. Dann hat er - im wahrsten Sinne - für andere die Kohlen aus dem Feuer geholt.“ Mit Hans-Joachim Emonds verliert Holzheim einen Menschen, der das Dorfleben über Jahrzehnte hinweg mitgeprägt hat. Seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich für andere einzusetzen, wird vielen in Erinnerung bleiben. pp/Agentur ProfiPress



Weitere Informationen unter [www.mechernich.de](http://www.mechernich.de)



Die Stadt Mechernich stellt ein:

## Sachbearbeiter\*in im Bereich Asyl (m/w/d)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 1 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an [bewerbungen@mechernich.de](mailto:bewerbungen@mechernich.de)





## Eine Erbschaft ist dem Finanzamt zu melden

Ob ein Einfamilienhaus, Geldvermögen oder Familienschmuck - wer erbt, hat auch Pflichten gegenüber dem Finanzamt. Denn jede Erbschaft und jedes Vermächtnis muss gemeldet werden. Da auf das Erbe möglicherweise Steuern anfallen, ist das Finanzamt daran interessiert, wer wem was vermacht hat. Wer diese Meldung versäumt, riskiert ein Bußgeld oder ein Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung. Was Erben wissen müssen: alle Informationen zu Fristen, Meldeverfahren und Freibeträgen im Überblick.

Sobald Erben vom Vermögensübergang erfahren, müssen sie ihr Finanzamt innerhalb von drei Monaten von sich aus über das Erbe oder das Vermächtnis informieren. Dafür ist ein formloses, aber inhaltlich umfassendes Schreiben zu erstellen. Darin müssen der Name, die Anschrift und der Beruf des Erblassers sowie des Erwerbers angegeben werden. Des Weiteren müssen der Todestag und der Sterbeort genannt werden. Auch die Art, der Umfang und der Wert des Vermögens müssen aufgeführt sein. Ergänzend muss das Finanzamt über das Verwandtschaftsverhältnis zwischen Erblasser und Erbe informiert werden.

Die Erbschaftsanzeige nach § 30 ErbStG kann elektronisch als ELSTER-Nachricht oder in Briefform erfolgen. Zuständig ist das Finanzamt am Wohnsitz des Erblassers, jedoch hat nur selten ein Finanzamt eine Erbschaftsteuerstelle bei sich. Das befähigte Finanzamt für den Wohn-

bezirk ist im Verzeichnis auf den Internetseiten des Bundesfinanzministeriums einsehbar. Nach dem Eingang der Meldung prüft das Finanzamt im nächsten Schritt, ob eine Erbschaftsteuererklärung erforderlich ist. Diese wird zur Pflicht, wenn Vermögenswerte wie Immobilien, Wertpapiere, Bankguthaben oder Unternehmensanteile übergehen.

### Freibeträge befreien von der Steuerpflicht

Doch nicht jede Erbschaft ist steuerpflichtig. Das Gesetz gewährt Freibeträge, die sich nach dem Verwandtschaftsgrad richten. Daher ist es für den Fiskus von Interesse, in welchem Verhältnis die Beteiligten zueinanderstehen. Für Ehepartner oder eingetragene Lebenspartner sind bis zu 500.000 Euro steuerfrei. Kinder dürfen von jedem Elternteil 400.000 Euro und Enkel von ihren Großeltern 200.000 Euro steuerfrei erben. Geschwister, Nichten, Neffen und Lebensgefährten können mit einem Freibetrag von 20.000 Euro rechnen.

„Viele wissen gar nicht, dass sie verpflichtet sind, das Finanzamt aktiv zu informieren - selbst dann, wenn sie glauben, keine Steuern zahlen zu müssen“, erklärt Tobias Gerauer, Vorstand der Lohnsteuerhilfe Bayern (Lohi). Auch wenn die Erbschaft unterhalb der steuerfreien Grenze liegt, bleibt die Meldepflicht bestehen. Die Freibeträge befreien zwar von der Steuer, jedoch nicht von der Anzeigepflicht. Doch auch die Finanzämter lassen gesunden

Menschenverstand walten: Ausnahmsweise kann darauf verzichtet werden, wenn klipp und klar feststeht, dass keine Steuerpflicht besteht. Könnte sich aber eine Steuer ergeben, ist es keine gute Idee, die

Meldepflicht zu vernachlässigen. Denn Behörden wie das Standesamt, das Nachlassgericht und Notare informieren das Finanzamt über Todesfälle und Nachlassvorgänge. Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.

## IHRE KANZLEI FÜR

### KOMPETENTE JURISTISCHE BERATUNG IN BLANKENHEIM UND KÖLN

Familienrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht, Erbrecht, Rentenversicherungsrecht, Betreuungsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Schadensersatz- und Schmerzensgeldrecht, Opferhilfe, Schwerbehindertenrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht ...



# ANWALTS KANZLEI BENENS

Ahrstraße 2, 53945 Blankenheim, T 02449 278  
Subbelrather Str. 204, 50823 Köln, T 02218000745

[www.benens.de](http://www.benens.de)

[info@benens.de](mailto:info@benens.de)

Herzlich Willkommen  
in der Welt

[www.kadeco.de](http://www.kadeco.de) [www.unland.de](http://www.unland.de) von

- Lammellenvorhänge
- Jalousien
- Rollos
- Falstores
- Flächenvorhänge
- Insektenschutz
- Gardinendekorationen
- Gardinen- und Lammellenreinigung
- Polsterarbeiten

Kölnstr. 34 • 53909 Zülpich  
Tel.: 02252-6540 • Fax: 81578

## Heimtex-Studio Cremer

## Mechernicher Ratsfraktionen

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

### CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat (außer in den Ferien oder an Feiertagen) von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei), oder nach Vereinbarung. Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033, E-Mail: [cdu-fraktion@mechernich.de](mailto:cdu-fraktion@mechernich.de), Internet: [www.cdu-mechernich.de](http://www.cdu-mechernich.de).  
Fraktionsvorsitzender:

Björn Wassong

### SPD/Die LINKE/FDP-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17, 53894 Mechernich, Tel.: 02443/49-4034, Fax: 02443/49-5034, E-Mail: [spd-fraktion@mechernich.de](mailto:spd-fraktion@mechernich.de), Internet: [www.spd-mechernich.de](http://www.spd-mechernich.de).  
Fraktionsvorsitzender  
Bertram Wassong

### UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8.,

Tel.: 02443/2424, Fax: 02443/2481, E-Mail: [uwv-fraktion@mechernich.de](mailto:uwv-fraktion@mechernich.de), Internet: [www.uwv.de](http://www.uwv.de).  
Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Manfred Rechs

### GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro  
Weierstraße 32,  
53894 Mechernich,  
Tel.: 02443/494035,  
E-Mail: [gruene-fraktion@mechernich.de](mailto:gruene-fraktion@mechernich.de), Internet: [www.gruene-mechernich.de](http://www.gruene-mechernich.de).  
Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache:  
Tel.: 02443/9034577  
Fraktionsvorsitzende:  
Nathalie Konias

### AfD-Fraktion

AfD-Fraktionsbüro  
Weierstraße 32, 53894 Mechernich,  
Tel.: 02443/49-2036,  
E-Mail: [afd-fraktion@mechernich.de](mailto:afd-fraktion@mechernich.de), Bürgersprechstunde jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr - oder nach telefonischer Vereinbarung. Um eine Anmeldung per Telefon oder Mail wird gebeten.  
Fraktionsvorsitzender: Frank Sülzner

### Bürgerfraktion Mechernich

Sinzenicher Weg 6, 53894 Mechernich,  
Tel. 02443-49-2037,  
E-Mail: [buergerfraktion@mechernich.de](mailto:buergerfraktion@mechernich.de)  
Fraktionsvorsitzender:  
Heinz Fürkötter  
Infos auch unter  
<https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/politik/fraktionen-und-parteien>.

# POLITIK

## Aus der Arbeit der Parteien CDU

## CDU stark vor Ort - immer für Sie erreichbar

„Seit jeher zeichnet Bürgernähe die CDU Mechernich aus!“, so der Fraktionsvorsitzende Björn Wassong. „Die CDU ist und bleibt verlässlicher Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen und Firmen. Wir sind in allen Ortschaften vertreten und präsent“, so die klare Botschaft. Damit möchte die CDU auf ihre geänderte Bürgersprechstunde hinweisen. Diese fin-

det immer am ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 18 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle statt - sie befindet sich in der Bergstraße 3a und ist über den Parkplatz hinter dem Rathaus erreichbar. An Feiertagen und in den Ferien entfällt die Sprechstunde. Es ist ebenfalls möglich Einzeltermine zu vereinbaren. Dazu und für Fragen sowie Anregungen steht Ihnen die CDU unter den folgenden

Kontaktmöglichkeiten gerne zur Verfügung:

E-Mail = [cdu-fraktion@mechernich.de](mailto:cdu-fraktion@mechernich.de); Telefon = 02443/49-4033. Ebenso findet man die CDU in den Sozialen Medien (Facebook und Instagram) und über die Internetseite [www.cdu-mechernich.de](http://www.cdu-mechernich.de) werden regelmäßig Neuigkeiten veröffentlicht. „Suchen Sie alternativ bitte auch immer den persönlichen Kontakt zu

Ihren Vertreterinnen und Vertretern vor Ort und sprechen Sie uns an.“ wirbt der Fraktionschef. Aktuell plant die CDU eine Sommertour durch alle Orte unter dem Motto „Dörpsverzähl“. Sollte es Themen geben, die für Ihre Ortschaft interessant sind, melden Sie sich gerne. Die Termine werden unter anderem hier über den Bürgerbrief bekannt gegeben.

Björn Wassong

## Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU



**FISCHER**  **TREPPENLIFTE**  
UND SENIORENPRODUKTE GmbH

### Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

- ▶ Treppenlifte neu & gebraucht
- ▶ Plattformlifte
- ▶ Senkrechtaufzüge (vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830  
[www.fischer-treppenlifte.de](http://www.fischer-treppenlifte.de)



## Bestattungen Riethmeister

**Wir begleiten Ihren Trauerfall**

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2  
53945 Blankenheim-Freilingen  
Tel.: 02697-12 68 o. 7697



## Wie Quartierskonzepte die Versorgung im Alltag stärken können

Pflege findet in Deutschland überwiegend im privaten Umfeld statt. Nach aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes und des Bundesministeriums für Gesundheit gelten rund 5,2 Millionen Menschen als pflegebedürftig; mehr als vier von fünf werden zu Hause versorgt, häufig durch Angehörige. Damit tragen Familien einen zentralen Teil der Versorgung - oft neben Beruf, Kinderbetreuung und eigenen Verpflichtungen. Die wachsende Zahl pflegebedürftiger Menschen trifft auf eine alternde Gesellschaft, in der zugleich weniger Angehörige verfügbar sind. Entlastung im Alltag wird damit zu einer gesellschaftlichen Aufgabe. An dieser Stelle können ehrenamtliche Quartierskonzepte abhilfe schaffen. Der Begriff Quartier bezeichnet das unmittelbare Wohnumfeld einer Person oder einer Gemeinschaft. In der Pflege bedeutet „Quartier“ nicht nur der Wohnort, sondern ein Netzwerk aus sozialen Kontakten, lokalen Angeboten und niedrigschwelligen Unterstützungsangeboten. Ziele quartiersbezogener Pflege- und Unterstützungsstrukturen sind, dass Menschen so lange wie möglich in

ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, Alltagsbelastungen reduziert werden und soziale Isolation vermieden wird.

Ein elementarer Baustein sind Nachbarschaftsnetzwerke: Organisierte Gruppen von Menschen im Quartier, die Unterstützung im Alltag anbieten. Diese Hilfe beschränkt sich bewusst nicht auf medizinische Pflegeleistungen, sondern umfasst praktische Aufgaben wie Begleitung bei Spaziergängen, Einkaufsdienste, Fahrten zu Terminen oder das gemeinsame Gespräch. Solche Angebote werden oft von Freiwilligenagenturen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchengemeinden oder lokalen Initiativen koordiniert und durch kommunale Stellen begleitet.

Besuchsdienste sind ein weiteres wichtiges Element im Quartier: Ehrenamtliche helfen dabei, Kontakte zu halten und Alltagswege zu erleichtern. Sozialwissenschaftliche Untersuchungen legen nahe, dass regelmäßige Besuche das Gefühl von Einsamkeit und soziale Isolation reduzieren, die Lebensqualität im Quartier steigern und damit indirekt auch die Belastung für pflegende An-

gehörige verringern. Dabei geht es ausdrücklich nicht um medizinische Aufgaben, sondern um soziale Begleitung und praktische Unterstützung.

Zusätzlich entstehen im Quartier verstärkt Mehrgenerationenprojekte und Nachbarschaftszentren, in denen Menschen unterschiedlichen Alters gemeinsam aktiv sind. Diese Projekte fördern den Austausch zwischen Jung und Alt und schaffen niedrigschwellige Treffpunkte, die soziale Teilhabe ermöglichen. Das Zusammenwirken unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure - von Ehrenamt über ambulante Dienste bis zu kommunalen Koordinatoren - trägt dazu bei, dass im Quartier

Hilfen dort ankommen, wo sie gebraucht werden und nicht nur dort, wo etablierte Angebote bereits bestehen.

Quartiersbezogene Ansätze gehen über traditionelle Nachbarschaftshilfe hinaus, weil sie formelle und informelle Unterstützung miteinander verknüpfen. Sie ergänzen das klassische Versorgungssystem, indem sie soziale Kontakte, praktische Hilfen im Alltag und niedrigschwellige Treffen zur Verfügung stellen. Diese Strukturen sind kein Ersatz für professionelle Pflege, entlasten aber Familien und können dazu beitragen, dass Menschen länger im eigenen zuhause bleiben können, ohne überfordert zu sein.





ANIMUS

**Ambulanter Pflegedienst**  
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

Wir pflegen zu Hause



Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern  
**Tel.: 0 24 43/51 59**  
[www.animuspflagedienst.de](http://www.animuspflagedienst.de)



# #PRIDE EUSKIRCHEN 2026 - Wir kommen in Frieden und wir bleiben!

Am **16. Mai 2026** ist es wieder soweit: Der **Klosterplatz in Euskirchen** wird ab **12 Uhr** zum Mittelpunkt von Vielfalt, Sichtbarkeit und Gemeinschaft! Unter dem Motto „**Wir kommen in Frieden - und wir bleiben!**“

lädt **Queer Euskirchen e. V.** herzlich zum diesjährigen Pride-Event ein. Ob queer, straight oder einfach neugierig - alle sind willkommen, gemeinsam ein Zeichen für Toleranz, Akzeptanz und Menschenwürde zu setzen.

Freut euch auf ein buntes Programm mit vielen Aktionen, Begegnungen und guter Stimmung. Das vollständige Programm und alle Termine findet ihr im Begleitheft sowie auf der Website.

**Klosterplatz Euskirchen - Ab 12**

Uhr - 16. Mai - [www.queer-eu.de](http://www.queer-eu.de)  
Veranstaltet von **Queer Euskirchen e.V.**, unterstützt vom **Kreis Euskirchen**, der **Stadt Euskirchen**, dem **yoU25 Queeren Jugendtreff** sowie der **Polizei NRW Kreis Euskirchen**.

### WOFÜR STEHT DIE PRIDE FLAGGE?




(Regenbogenfahne von David Quasar)      (Progress Pride Flag von Valentino Vecchietti)

Die Progress Pride Flag ist eine Weiterentwicklung der klassischen Regenbogenfahne, die von Daniel Quasar entworfen wurde. Sie fügt einen Pfeil am linken Rand hinzu, der die Farben der Transgender-Flagge (Rosa, Hellblau, Weiß) sowie Schwarz und Braun für People of Color und AIDS-Opfer enthält. Weiterhin integriert sie zusätzlich das Intersex-Symbol (gelber Hintergrund, violetter Kreis).

In der ursprünglichen Regenbogenfahne stehen die Farben für: Rot - Leben, Orange - Heilung, Gelb - Sonnenlicht, Grün - Natur, Blau - Harmonie, Violett - Geist

**DU MUSST MICH NICHT MÖGEN ODER VERSTEHEN ABER DU DARFST MIR NICHT SCHADEN!**  
Diese Flaggen erinnern daran, dass Lesben, Schwule, Trans\*, Inter\*-Personen, Queers oder queere Menschen of Color bis heute Ausgrenzung, Beleidigungen und Gewalt erleben.

**RESPEKT IST UNVERZICHTBAR!**  
**Respekt bedeutet nicht:**

- \* dass man alles mögen muss
- \* dass man alles verstehen muss
- \* dass man seine Religion ändern soll

**Respekt bedeutet:**

- \* andere Menschen nicht zu bedrohen
- \* sie nicht zu beleidigen
- \* ihnen nicht zu schaden

**RESPEKT SCHÜTZT AUCH DICH!**  
**Pride Fahnen sind keine Provokation!**

Sie sind Symbole dafür, dass **alle** Menschen dieselbe Würde und denselben Schutz verdienen, auch wenn sie anders leben, lieben empfinden oder aussehen als du.

**MENSCHENRECHTE GELTEN FÜR ALLE MENSCHEN!**

**GLEICHE RECHTE FÜR ALLE NICHT WENIGER RECHTE FÜR DICH!**

Viele Menschen haben das Gefühl, dass sie etwas verlieren, wenn andere Gruppen dieselben Rechte bekommen. Doch in Wirklichkeit passiert genau das Gegenteil. Wenn queere Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen oder religiöse Minderheiten dieselben Rechte bekommen, wird dir nichts weggenommen – dein Leben ändert sich dadurch nicht negativ.

Wenn eine Gesellschaft das Recht aller Menschen schützt, unabhängig davon, wen sie lieben, wie sie aussehen, woher sie stammen oder welche Religion sie haben, dann bedeutet das:

- \* **Auch deine Freiheit wird geschützt.**
- \* **Auch du und deine Familie hat Sicherheit.**
- \* **Auch du kannst so leben, wie du willst.**



**QUEER EUSKIRCHEN e.V.**

facebook/QueerEU    www.queer-eu.de

instagram/queer.eu    info@queer-eu.de



**DU BIST HIER  
SICH SICHEN  
GEMACHT  
GEMACHT  
GEMACHT**

## Vorstellung - Queer Euskirchen e. V.

### Wer wir sind

Queer Euskirchen e. V. ist der erste queere Verein im Kreis Euskirchen. Der Verein wurde am 9. Februar 2025 offiziell gegründet und entstand aus der Initiative des Queeren Stammtisch, der seit 2020 als informelles Netzwerk queeren Menschen eine sichere Anlaufstelle bieten sollte.

Von Anfang an setzen wir uns für die Rechte, Sichtbarkeit und Gleichberechtigung queerer Menschen in der Region ein. Unser Ziel ist es, sichere Räume und Begegnungsmöglichkeiten für Menschen aller geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen zu schaffen - unabhängig von Alter, Herkunft oder Label.

Dabei stehen Aufklärung, Empowerment, Solidarität und Vielfalt im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Wir planen und beteiligen uns an Aktion gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wie Rassismus, Sexismus oder Queerfeindlichkeit. Dabei arbeiten wir ehrenamtlich, unabhängig und gemeinnützig - und freuen uns über jede Form der Unterstützung.

Der Verein arbeitet mit lokalen Gruppen und Institutionen wie Omas gegen Rechts, der Stadt Euskirchen, anderen Vereinen und den lokalen Medien zusammen.

Unterstützung ist willkommen - sei es durch Zeit-, Sach- oder finanzielle Beiträge.

Jede Spende kommt direkt der Aufklärungsarbeit und Gemeinschaft zugute.

**Gemeinsam machen wir den Kreis Euskirchen bunter, offener und solidarischer.**



**PFLGEDIENT**  
*Zimmer-Hartmann*

Wir kümmern uns um Sie!

**Werde Teamplayer -**  
aktuelle Stellenangebote & Kontakt  
[www.pflegedienst-zh.de](http://www.pflegedienst-zh.de)

**Tel. 02253 - 93 99 50**  
Napoleonstr. 5, 53902 Bad Münstereifel  
[www.pflegedienst-zh.de](http://www.pflegedienst-zh.de)  
**ALLERLEI STATT EINERLEI**

**QUEER**

**EUSKIRCHEN e.V.**

MIT EINANDER • FÜR EINANDER • FÜR ALLE



[www.queer-eu.de](http://www.queer-eu.de)

## Was bedeutet CSD & PRIDE?

In den späten 1960er-Jahren war die Situation für Homosexuelle und andere sexuelle bzw. geschlechtliche Minderheiten in den meisten Ländern äußerst schwierig. Homosexualität wurde gesellschaftlich tabuisiert und stand meist unter Strafe.

Diskriminierung, Verfolgung und Verhaftungen waren an der Tagesordnung. Queere Bars waren oft Ziel von Polizeirazzien.

In den frühen Morgenstunden des 28. Juni 1969 fand in der Bar Stonewall Inn der sogenannte Stonewall-Aufstand statt.

Zu dieser Zeit gab es immer wieder gewalttätige Razzien der Polizei in Kneipen mit homosexuellem Zielpublikum.

Es kam in der Folge zu tagelangen Straßenschlachten zwischen queeren

Menschen und der Polizei.

Der Christopher Street Day (CSD) ist ein Gedenk- und Demonstrationstag von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans\*, queeren, inter\*, asexuellen, aromantischen und agender Personen (LGBTQIA+, deutsch: LSBTIQ+). Demonstriert wird für die Rechte queerer Menschen sowie gegen rechtliche und soziale Diskriminierung, Ausgrenzung und Verfolgung. Die Bezeichnung »Christopher Street Day« ist mehr in Deutschland und der Schweiz üblich. In englischsprachigen und romanischen Ländern wird meist von Pride Parades gesprochen.

In Deutschland fanden im Jahr 1979 in Bremen und Berlin die ersten CSDs unter dieser Bezeichnung statt.

Lange Zeit stand in Deutschland die Forderung zur »Abschaffung des

§175« (Strafbarkeit homosexueller Handlungen) und der Abbau von Diskriminierung im Vordergrund.

In späteren Jahren gewannen dann Themen wie die »Ehe für alle«, »Sichtbarkeit von Lesben«, »HIV / AIDS«, »Sichtbarkeit farbiger Queer-

Personen« oder »Selbstbestimmung für trans und inter Personen« an Bedeutung.

Die CSDs in Deutschland finden nicht genau am historischen Datum, sondern an den Wochenenden von Mai bis August statt.



### ANZEIGEN PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

**■ ZEITUNG** Lokaler geht's nicht. **■ DRUCK** Satz. Druck. Image. **■ WEB** 24/7 online. **■ FILM** Perfekter Drehmoment.

Wir in Mechernich **Mechernicher BÜRGERBRIEF**  
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

www.buergerbrief-mechernich.de

**MEDIENBERATERIN**  
Rose Neumann  
**FON** 02241 260-170  
**E-MAIL** r.neumann@rautenberg.media

**MEDIENBERATER**  
Heinz-Joachim Neumann  
**FON** 02241 260-167  
**E-MAIL** hj.neumann@rautenberg.media

**MEDIENBERATERIN**  
Daniela Garbotz  
**FON** 02241 260-162  
**E-MAIL** d.garbotz@rautenberg.media

## Sieg Reha in Alfter wird hervorragend angenommen

Rehabilitation in Orthopädie, Kardiologie, Neurologie, Psychosomatik und Pneumologie Angebote werden sukzessive ausgebaut - „Bistro Balance“ ist weiteres Highlight

**Alfter.** „Unsere Angebote im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis stoßen auf großes Interesse. Davon zeugt auch der hervorragende Besuch des heutigen „Tags der Offenen Tür“. Das Interesse unserer Mitbürger an medizinischen und Gesundheitsthemen ist wirklich sehr sehr groß.“ Bernd Rademacher, Prokurist von Sieg Reha und Geschäftsleiter des vor einem halben Jahr in Alfter eröffneten neuen Gesundheitszentrums, ist mehr als zufrieden mit dessen Entwicklung. „Unsere innovative Angebotspalette zielgerichteter und individueller Rehabilitationsmaßnahmen in den Bereichen Orthopädie, Kardiologie, Neurologie, Psychosomatik und Pneumologie kommt an.“ Renommierte Wissenschaftler und Chefärzte gaben gut verständliche Informationen zu den Themenkomplexen Lungenerkrankungen, Arthrose und Knorpelschäden und Herzinfarkt sowie den entsprechenden Behandlungs- und Rehabilitationsmaßnahmen. Spezielle Kursangebote von Rückenfit, Tanzen, Psychosomatik und Yoga animierten zum Mitmachen. Die Ganganalyse und -therapie mit Gewichtsentlastungssystem und integrierter Druckmessplatte, ein neues Angebot, und das kostenlose Training an digitalen Fitnessgeräten sowie viele weitere kostenlose Angebote stießen auf große Resonanz beim Publikum.

„Bei uns steht jeder einzelne Kunde mit seinen Beschwerden und Wünschen im Mittelpunkt. Individuelle Betreuung und gezielte Angebote - das zeichnet Sieg Reha 2.0 aus. Und das schätzen unsere Kunden an uns“, erläutert Dana Rondorf, Mitglied der Geschäftsleitung, das Erfolgsgeheimnis des nach modernsten Gesichtspunkten und Erkenntnissen arbeitende Rehabilitationszentrums.

„Unser Kerngeschäft ist und bleibt die **ambulante medizinische Rehabilitation** bei orthopädischen, kardiologischen, neurologischen, psychosomatischen und pneumologischen Erkrankungen“, erläutert Rademacher die Aufga-



**Prokurist Bernd Rademacher und Geschäftsleitungsmitglied Dana Rondorf sind sehr zufrieden mit der Entwicklung des Alfterer Gesundheitszentrums und haben noch jede Menge Pläne in der Pipeline.**

ben des modernen Gesundheitszentrums. Weiterer Schwerpunkte sind Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie auf Rezept. Medizinisches Gerätetraining und entsprechende Kurse auf Selbstzahlerbasis runden das Leistungsspektrum ab. Hochqualifizierte und topmotivierte ärztliche Mitarbeiter, Rehabilitationsexperten und weiteres Fachpersonal sorgen für eine optimale Beratung und Anleitung bei den Anwendungen und Betreuung der Kunden. Dafür stehen in Alfter (Konrad-Zuse-Straße 5) 250 bis 300 Behandlungsplätze zur Verfügung. 130 Stellplätze vermeiden die lästige Parkplatzsuche.

Auch steht ein umfangreicher komfortabler **Fahrdienst** bereit, der die Rehabilitanden sicher zu Hause abholt und wieder nach Hause bringt. Sogar Rollstuhlfahrzeuge stehen zur Verfügung. Dieses Angebot unterscheidet die Sieg Reha markant von den meisten Mitbewerbern.

Ein echtes Highlight ist das angegliederte „**Bistro Balance**“, das neben den Reha-Kunden auch anderen Gästen offensteht. Abwechslungsreiche vegetarische Mittagsmenüs und Frühstücksvarianten werden ebenso wie hausgemachte Kuchen, Torten und weitere Leckereien mit passenden Getränken an sieben Tagen die Woche angeboten. Monatlich wechselnde Spezialitäten bieten zusätzliche Genussmomente. Und

wer für private oder geschäftliche Feiern eine gepflegte Location mit Wohlfühlatmosphäre sucht, ist beim „Bistro Balance“ genau richtig. Eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen bietet die After-Work-Party am 16. April in der Zeit von 18 bis 22 Uhr. „Unsere Mission ist, die **Gesundheitsversorgung in der Region zu verbessern**. Eine Reha rettet Lebenswege und sichert Existenzen“, fasst Rademacher kurz und präzise das Credo von Sieg Reha 2.0 zusammen und verspricht: „Wir wollen uns in einem gesunden Rahmen organisch weiterentwickeln. Deshalb werden wir unsere Angebote zielgerichtet ausweiten und mehr Behandlungsplätze schaffen. Auch steht eine Vergrößerung unseres Einzugsgebiets auf der Tagesordnung. Dafür suchen wir auch engagierte Mitarbeiter vor



**Sporttherapeutin Emilie Peters demonstrierte das moderne Gerät zur Ganganalyse. (Fotos: WDK)**

allem im therapeutischen Bereich sowie leistungsbereite Auszubildende.“ Weitere Informationen: [www.siegreha.de](http://www.siegreha.de) (WDK)



**Ein umfangreicher komfortabler Fahrdienst mit vielen E-Fahrzeugen sorgt für einen bequemen und sicheren Hol- und Bring-service.**

## Ein Herz für Tiere

„Gabriela’s Permanent Make-up“ und Schlagerstar Peter Orloff spendeten 1.000 Euro an das Tierheim Mechernich

**Mechernich-Burgfey** - Das Firmenjubiläum zum 34-jährigen Bestehen von „Gabriela’s Permanent Make-Up professional Euskirchen“ war ein voller Erfolg. Dabei ließ sich Inhaberin Gabriela Castro für die über 50 geladenen Gäste mit ihrem Überraschungsgast, Schlagerstar Peter Orloff, etwas ganz Besonderes einfallen.

Bei der traditionellen Tombola zu Gunsten des Tierheims Mechernich spielte Peter Orloff nicht nur den „Glücksprinzen“, sondern rundete den Erlös von 700 auf volle 1.000 Euro auf. „Für das Tierheim war es uns eine Ehre“, so Gabriela und Peter. Und so war es für sie auch „eine Selbstverständlichkeit“, das gesammelte Geld dem Leiter des Tierheims,

**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore



ab 2.200 €  
 inklusive Montage

**Aktionsgröße:**  
 2.500 x 2.000 mm  
 2.500 x 2.125 mm  
 2.370 x 2.000 mm  
 2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender. Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.



**Voss+sohn**  
 FACHGROSSHANDEL  
VIEL MEHR ALS ROLLADEN UND MARKISEN

Voss & Sohn GmbH & Co. KG • Industriestraße 79 • 50389 Wesseling • info@voss-sohn.de • Tel. 02232 51499 • 02203 9285549

Reiner Bauer, persönlich zu übergeben. Der freute sich natürlich sehr über die Zuwendung. Eingesetzt werden soll das Geld für den Bau des neuen Hundehauses.  
**pp/Agentur ProfiPress**



Schlagerstar Peter Orloff (v. l.) und Gabriela Castro aus Euskirchen hatten gemeinsam 1.000 Euro für das Mechernicher Tierheim gesammelt, das sie nun glücklich an dessen Leiter Reiner Bauer überreichen konnten. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

# DEIN JOB NUR BESSER

WAS WIR DIR BIETEN

- UNBEFRISTETER ARBEITSVERTRAG\*
- ZUKUNFTSSICHERE BRANCHE
- 50% MITARBEITERRABATT
- JOBTICKET
- 30\*\* TAGE URLAUB PRO JAHR  
\*BEI ENTSPRECHENDER QUALIFIKATION  
 \*\*INKLUSIVE 2 TAGE BONUSURLAUB

JETZT HIER  
BEWERBEN!





## Mit 77 Gewerbe abgemeldet

Sistiger Schmiedemeister Stefan Pütz will aber noch nicht zum alten Eisen gehören - „Aktivrentner“ und „Projektmitarbeiter“ bis der letzte Schweißdraht verarbeitet ist



Noch am Abend der Gewerbeabmeldung versammelte der wie ein bunter Hund in der Eifel bekannte Schmiede- und Schlossermeister eine ganze Menge Familienangehörige, Freunde und Kollegen in der Sistiger Schmiede zum Feiern.

Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

**Sistig/Kall/Mechernich/Schleiden** - Es war kein Aprilscherz, als der Sistiger Dorfschmied Stefan Pütz einen Tag vor Gründonnerstag im Kaller Gewerbeaufsichtsamt vorstellig wurde, um sein Gewerbe abzumelden. „Dann müssen Sie morgen nochmal wiederkommen“, beschied die Amtsperson dem 77-Jährigen: „Der betreffende Mitarbeiter ist heute nicht da!“

Warten konnte „Trenge Steff“, wie er im Dorf gerufen wird, aber auf gar keinen Fall: Denn der 1. April 2026 war exakt der 50. Jahrestag seiner Gewerbeabmeldung als Schmied und Schlosser am 1. April 1976. Und an diesem originellen Tag, an dem er seine Selbständigkeit aufgenommen hatte, wollte er sie auch wieder abgeben.

Die Beamten machten es möglich. Und noch am gleichen Abend versammelte der wie ein bunter Hund in der Eifel bekannte Schmiede- und Schlossermeister sowie anerkannter „Restaurator im Handwerk“ eine ganze Menge Familienangehörige, Freunde und Kollegen in der Sistiger Schmiede, um zu feiern.

Zwei dieser Gäste waren Joachim Urfell und Dieter Krämer, Stefan Pütz“ Kollege und ehemaliger Geselle, mit denen er noch „das eine oder andere Projekt“ als nicht mehr selbständiger

„Aktivrentner“ realisieren will. Denn die Hände in den Schoß legen, dafür fühlt sich der 77-Jährige noch zu jung: „Außerdem hat Joachim Urfell mir noch eine frische Rolle Schweißdraht zum 1. April mitgebracht, die muss ich zuerst noch verwirken, ehe ich ganz in Rente gehe.“

### Zwölf „Stifte“ und vier Meister

Zwölf Lehrlinge hat Stefan Pütz in 50 Jahren ausgebildet - darunter auch Sohn Achim, und vier heutige Meister, Erich Tröster, Dietmar Hase, Thomas Hecker und Michael Hermes. Schon wenige Jahre nach seiner Geschäftseröffnung mit Vater Stefan Josef Pütz schickte die Handwerkskammer Aachen den mexikanischen Handelskammerpräsidenten Rudolfo Gonzales Manzano zur Besichtigung der Eifeler Musterschmiede.

Als junger Mensch zog es ihn in die weite Welt, heute hängt „Trenge Steff“ wie eine Klette am Heimatort. „Trenge“ ist der Hausname, der sich von „Steffs“ Urgroßmutter Katharina Pütz ableitet. Was zeigt, dass auch in früheren Tagen Frauen „de Botz ahn hatte“. Schon als Zwölfjähriger fuhr Steff mit dem Fahrrad selbstständig in den Westerwald zum Geburtsort seiner Mutter in Ferien - nur mit Reiseerinnerungen im VW-Bus und mit Einachser über



Von Bruder Bernds Tochter Verena erhielt der Jubilar Stefan Pütz diese Urkunde für „50 Jahre Wissen, Herz und harte Arbeit“.

Foto: Manfred Lang /pp/Agentur ProfiPress



Der „Restaurator im Handwerk“ rekonstruierte den Wetterhahn auf der Wollseifener Kirche, rechts Fritz Sistig, der unermüdliche, der die nach dem Krieg vertriebene Dorfgemeinschaft lange zusammenhielt. 2014 lebte noch etwa 100 in Wollseifen Geborene. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Bleibuir, Mechernich und den Rhein als „Navi im Kopf“.

Stefan Pütz hat seine ersten beiden Lehren (Schlosser und Technischer Zeichner) in Rheinbrohl gemacht, in München Maschinenbau studiert, ist in Kanada und den USA gewesen und mit seiner Yamaha und den guten Eifeler Motorradkumpels durch halb Europa gekurvt.

„Komm, me fahre ens flöck no England“, wurde freitagsabends beschlossen - und ab ging die Post nach Great Britain. Die Krönung war Ostermontag in Sistig, als die Motorradgang beschloss, noch am selben Tag über die Champs Elysees zu flanieren. Hinter

Prüm merkte Steffs Bruder „Rüdd“ (Rudi), dass er seine Ausweispapire nicht dabei hatte - und „fuhr ens flöck“ (mal rasch) nach Sistig „ömm“.

### „Mümmel“

#### war die große Liebe

„New York, Tokio, London, Köln, Sistig, das war meine Reihenfolge“, so Stefan Pütz: „Ich hann nie jesaht, ich köhm uss dä Jäjend vo Kölle.“ Sistig ist für „Trenge Steff“ Schmiedefeuer, Majjelooch, Feuerwehr, Kirch, Kirmes, Fastelovend und seine geliebte Frau Karin, die er „Mümmel“ nannte, als sie noch lebte.

Mit der Obrigkeit lag „Steff“ des Öfteren im Clinch. Einmal kostete

ihn der politische Tapetenwechsel seinen bis dahin festen Sitz im Sattel des Sankt-Martins-Pferdes. „Do kütt jo ose Martin“, riefen ihm die „Pänz“ zu, als er als Infanterist in Feuerwehruniform zum Martinszug erschien. Im Sattel saß ein anderer, der Mehrheitspartei gefälliger „Mäertes“, des nervösen Pferdes wegen, „op dämm nur häer regge könnt“. Diese und andere Lebenserinnerungen gab Stefan Heinrich Pütz, so sein vollständiger Name, 2023 während des von der VR-Bank Nordeifel unterstützten Festivals „Mir kalle Platt“ bei einem „Talk op Platt“ mit Manni Lang und Günter Hochgürtel im ausverkauften PAPSTAR-Präsentationsraum in Kall preis.

Auch nach zwei Stunden hatte das Publikum vom „Talk op Platt“ keineswegs genug. „Zugabe-Forderungen“ sind zwar bei einer Frage- und Erzähl-Show eher die Ausnahme, aber bei dieser Runde auf Eifeler Platt kam brillante Laune auf.

Für ein Zusatzstudium zum Maschinentechniker verschlug es „Steff“ zeitweise sogar nach München, so dass er heute nicht nur in Eifeler und Westerwälder Platt, sondern auch auf Bayerisch ordentlich schwadronieren kann. „Ich komme aus der Nähe von Köln“ sage er seit der Münchner Zeit nicht mehr, als er bei einer Fete im Mädchenpensionat gegenüber des Kolpingheimes mit einem Aachener und einem Bayern an einem Tisch zu

sitzen kam, denen beide Sistig in der Eifel ein Begriff war.

„Pötze Steff“ wollte nie etwas anderes, als die 1908 von Großvater Stefan Pütz gegründete Schmiede seines Vaters Josef in Sistig weiterzuführen, was ihm nach beruflichen Ausflügen unter anderem ins Betonwerk Milz in Kall und eine Maschinenbaufirma in Euskirchen 1976 auch tatsächlich gelang. „Von da an war ich glücklich“, berichtete der Talker aus Sistig in der Kaller Veranstaltung.

**„Jötta“ fiel vom Rübenhänger** Stefan Pütz sattelte auf sein Schmiedehandwerk noch eine kunsthistorische Ausbildung zum „Restaurator im Handwerk“ auf und schmiedet

und ersetzt seither nach alten Motiven und Methoden. Technischer Zeichner und Schlosser hat ebenfalls gelernt und Maschinentechniker studiert.

Beim „Talk op Platt“ erzählte er auch von seiner „Jötta“ Bärchen Pütz, einem nur 1,55 m großen Original, für die sich „Steff“ einmal als Anrufer aus dem Aachener Generalvikariat ausgab, als Barbara Pütz beim Sistiger Pastor „aufs Telefon aufpassen“ musste. Ein anderes Mal verloren sie die „Jötta“ auf dem Weg zum Rübenholen in Bleibuir mit dem Traktorgespann im „Mühlental“ kurz hinter Sistig.

pp/Agentur ProfiPress

## Spenden an die Hilfsgruppe Eifel

Der junge Autor Lucas Hamacher hat eine Chronik über sein Heimatdorf Hostel geschrieben und stiftet für jedes verkaufte Buch zwei Euro - Nach Ausstellung von Werken des verstorbenen Künstlers Josef Linden übergab Tochter Doris 500 Euro

**Mechernich-Hostel/-Voißel** - Dass die Hilfsgruppe Eifel aus Dörfern der Stadt Mechernich immer wieder Unterstützung erfährt, wurde beim jüngsten Monatstreffen der Kaller Kinderkrebshilfe in Roggen-dorf wieder deutlich. Der 24-jährige Lucas Hamacher aus Hostel war erschienen, um der Hilfsgruppe über seine Spende in Höhe von 700 Euro zu berichten, die er durch den Verkauf einer Dorfchronik über sein

Heimatdorf Hostel möglich gemacht hatte.

In zweijähriger Arbeit hatte der junge Mann mit Unterstützung seines Großvaters Dieter Schröder eine umfangreiche Dokumentation über die Geschichte des Dorfes erstellt. Viele Hosteler Einwohner hatten den jungen Autor mit alten Fotos, Anekdoten und Erinnerungen unterstützt. Auch beim Landschaftsverband Rheinland, beim Kreisarchiv sowie bei der Kreisbildstelle fand Hamacher Hilfe für sein Dorf-Projekt. In erster Auflage hatte Lucas Hamacher 300 Exemplare drucken lassen, die zum Preis von 12 Euro angeboten wurden. Von jedem erkauften Buch spendete Hamacher zwei Euro an die Hilfsgruppe Eifel. Inzwischen sind die ersten 300 Bücher längst verkauft und der 24-Jährige hat bereits 700 Euro an die Hilfsgruppe gespendet. „Es wird noch mehr“, ließ Lucas Hamacher die Hilfsgruppe beim Monatstreffen wissen. Denn die Chronik sei auf eine große Resonanz gestoßen.

**Künstler, Musiker, Fußballer** Eine weitere Spende von 500 Euro bekam die Hilfsgruppe aus Voißel, wo im Advent ein Glühweinnachmittag, verbunden mit einer Kunstausstellung mit Werken des im April



**Spendete schon 700 Euro aus dem Verkauf der Dorfchronik über sein Heimatdorf Hostel. Lucas Hamacher (r.) mit Jörn Hück (m.) und Thomas Tampier von der Hilfsgruppe Eifel.**

Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

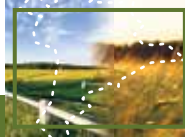
verstorbenen Josef Linden, stattfand. Lindens Tochter Doris Linden-Schulz hatte die Veranstaltung in Gedenken an ihren Vater organisiert, der als Frührentner seine Hobby-Malerei mit Kursen an der Malakademie in Köln vertieft hatte. Mehrere Jahre nahm er an den Ausstellungen der heimischen Künstler in Mechernich teil. Josef Linden, der früher in Voißel Fußball spielte und langjähriges Mitglied des Kapellenvereins war, stellte unter anderem Sand-Bilder

her, deren Technik er den Kindern der Pfarrei St. Agnes in Bleibuir bei Ferienmaßnahmen vermittelte. Bei dem Advents- und Glühwein-Nachmittag, bei dem auch der Musikverein Bleibuir aufspielte, stand die Ausstellung und der Verkauf der Werke des verstorbenen Künstlers im Mittelpunkt. Den Erlös von 500 Euro überreichte Doris Linden-Schulz kürzlich bei einer Zusammenkunft an Pia Benz von der Hilfsgruppe Eifel.

pp/Agentur ProfiPress



**Doris Linden-Schulz (r.), die Tochter des im vergangenen Jahr verstorbenen Künstler Josef Linden aus Voißel, übergab eine Spende von 500 Euro an Pia Benz von der Hilfsgruppe Eifel. Foto: Thomas Tampier/pp/Agentur ProfiPress**



## Modellbahnwelten für Jung und Alt



Der Ort Losheim mit seinen verschiedenen Ausstellungen und Einkaufsmöglichkeiten direkt an der deutsch-belgischen Grenze in der Eifel ist nicht nur für Kunst- und Kultur-Liebhaber etwas Besonderes oder für Kaffeegenießer, die hier ihre Sorte besonders günstig vorfinden - auch Technikfreaks kommen auf Ihre Kosten. Im Alten Zollamt gibt es die ArsTECNICA und hier fahren gleich hunderte von Modellbahnzügen durch eine Eifel-

Ardennen-Landschaft. Seit mehr als 29 Jahren begeistert diese Ausstellung Jung und Alt immer wieder aufs Neue. Die große Digital-Anlage im Maßstab 1/87 ist ein wahrer Hingucker. Unzählige kleine Details zeigen von der Liebe zur Modellbahn und zum Modellbau der Erbauer. Die Anlage zeigt eine Eifel-Ardennen-Landschaft mit Dorf und Stadt, Militärgelände und das alles voller Leben und in Bewegung. **Wenn der Opa mit dem Enkel...**

Durch die schöne Eifel-Landschaft fahren Güter- und Personenzüge und Kindheitserinnerungen werden hier wachgerüttelt. Ein Flughafen ist auch zu bestaunen und auf der Straße ist auch was los, hier fahren Lkw und Busse und versetzen den Besucher ins Staunen. „Ja wie das alles hier funktioniert, tolle Technik“, staunt eine Besucherin. Und gleichzeitig findet man hier die historische Ausstellung „Grenzgeschichten“.

Ein Dorf zwischen den Fronten und zwischen zwei Ländern und vielen Geschichten, die dieser Grenzort zu erzählen hat. Geschichten aus dem damaligen Nachkriegsgeschehen, vom Kaffeeschmuggel, von Wilderern und dem Wiederaufbau. Die historische Nachkriegs-Ausstellung OldHISTORIES - passenderweise im Alten Zollamt untergebracht - ist eine Hommage an unsere Heimat und nimmt Sie mit auf eine Reise in

## Kaffeetrinker treffen sich an der Grenze.





### Das KAFFEEPARADIES

direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

**LOSHEIM/EIFEL**

Tel. 06557/9019412

Gültig vom 1.5.-19.5.2026,  
solange Vorrat,  
außer bei Druckfehlern!









FREUDE FÜR

## GrenzGenuss

DIE SINNE

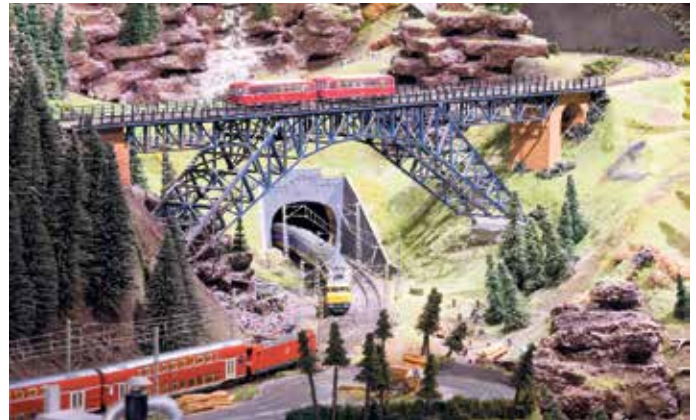
|  |  |  |   |
|--|--|--|---|
|  <p><b>Eduscho</b><br/>à la Carte</p> <p>500 g vac.</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">4<sup>99</sup> €</p> |  <p><b>Tchibo</b><br/>Caffè Crema</p> <p>36er Pads für Senseo</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">4<sup>69</sup> €</p> |  <p><b>Bingo</b><br/>Maxi Crema</p> <p>1 Kilo Bohnen</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">10<sup>59</sup> €</p> |  <p><b>Caffè Gondoliere</b><br/>Dessert</p> <p>1 Kilo Bohnen</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">10<sup>89</sup> €</p> |
|--|--|--|---|

**RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!**

Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!

**Ardenner Cultur Boulevard**  
Prümer Str. 55  
D-53940 Losheim/Eifel  
[www.grenzgenuss.net](http://www.grenzgenuss.net)

# GRENZNAH



die anfänglich noch düstere, aber dennoch hoffnungsvolle Zeit des Wandels. Eine Zeit, in der die Menschen kreativ wurden. „Das hat Opa auch immer erzählt!“, schwärmt eine Besucherin. Und natürlich darf das Modellbahnfachgeschäft nicht fehlen. In der ARSTECNICA gibt es für Sammler und Modellbahnbauer von fast allen gängigen Herstellern ein großes Programm. Ob Ersatzteile für die alte Märklin-Lok oder Modellbauhäuser und Modellautos. Für den erfahrenen Modellbauer oder für Neueinsteiger, hier wird man fündig. Aber auch kreatives Bastel- und Spielzeug. So auch eine riesige Auswahl an Puzzeln und auch Plüschtieren und Klemmbausteinen so u. a. von Lego und die seltenen Sammlermodelle von Tim und Struppi.

Die Ausstellung und das Modellbahnfachgeschäft sind **donnerstags, freitags und samstags** geöffnet von 12 bis 18 Uhr und befindet sich im Losheimer Einkaufszentrum „GrenzGe-

nuss.“ Wer belgische Spezialitäten vor Ort genießen möchte, der kann dies im Café-Bistro Old Smuggler, hier gibt es den berühmten belgischen Reisfladen oder handgefertigte Pralinen. Der belgische Supermarkt Delhaize glänzt durch sein riesiges und günstiges Kaffeeangebot sowie die belgischen Spezialbiere. Und da gibt es auch noch das Möbel-Outlet Ludwig. Preiswerte Möbel für jedermann.

Es ist also eine Ausflug wert.

**Adresse fürs Navi:** Prümer Str. 55 - 53940 Losheim/Eifel

**Infos:** [www.grenzgenuss.net](http://www.grenzgenuss.net) und [www.arstecnica.de](http://www.arstecnica.de)



## PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?  
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

**WEITERE INFOS UNTER:**  
[www.rautenberg.media/film/produktfotos](http://www.rautenberg.media/film/produktfotos)



## Sr. Shelly Ruth aufgenommen

48-jährige indische Ordensschwester verstärkt Kommunität und soziale Arbeit im Mechernicher Mutterhaus des Ordo Communio in Christo

**Mechernich** - Die Communio in Christo hat ein neues Mitglied im Mutterhaus begrüßt: Sr. Shelly Ruth (48) aus Neu-Delhi ist nun offiziell Teil der Gemeinschaft in Mechernich. Generalsuperior Jaison Thazhathil hieß sie im Kreis der Kommunität herzlich willkommen.

Die Verbindung zur Communio reicht bereits einige Jahre zurück. Seit 2019 steht die Ordensfrau aus Indien in Kontakt mit der geistlichen Gemeinschaft aus Mechernich. Ihren ersten Besuch im Mutterhaus absolvierte sie am 1. Februar 2023 - ein prägender Aufenthalt, bei dem sie auch ihre Profess ablegte.

Ursprünglich hatte Sr. Shelly den Wunsch, die Communio in ihrer Heimat Indien kennenzulernen und dort ihren Weg zu gehen. Die Spiritualität und Lebensweise der Communio überzeugten sie früh. Konkrete Pläne für einen Wechsel nach Deutschland gab es zunächst jedoch nicht.

Schwester Shelly Ruth war bereits seit über 15 Jahren Mitglied einer anderen Kongregation in Indien, die sie vor einigen Jahren verlassen hat, um ihre pflegebedürftigen Eltern zu versorgen. Ihr Vater sei inzwischen verstorben, sie kümmert sich weiter um ihre Mutter. Vor einigen Jahren kam sie über den ersten General-

superior Karl-Heinz Haus mit der Communio in Christo in Berührung. Sie bekam zunehmend das Gefühl, dass ihre Berufung zur Communio in Christo passt.

In Kontakt kam Sr. Shelly auch zu Bischof Barnabas, „einem großen Freund der Communio in Christo“, in Neu-Delhi. Er wollte vor der Corona-Pandemie ursprünglich gemeinsam mit Sr. Shelly zum Mutterhaus nach Deutschland kommen, damit sie die Communio in Christo besser kennenlernen könnte. Covid 19 durchkreuzte diese Pläne, Bischof Barnabas starb. Es sei seine Idee gewesen, in seiner Diözese eine Gemeinschaft des Ordo Communio in Christo mit diözesaner Anerkennung aufzubauen.

Bischof Thomas Mar Anthonios, der Nachfolger des verstorbenen Hirten der Diözese, der die Communio und Generalsuperior Thazhathil im November 2022 in Mechernich besuchte, setzte den Communio-freundlichen Kurs seines Vorgängers fort. Der am 14. Februar 1955 in Adoor im indischen Bezirk Pathanamthitta, Kerala, geborene Geistliche besuchte den von seinem Landsmann Jaison Thazhathil geleiteten Ordo Communio in Christo 2025 zum dritten Mal innerhalb weniger Jahre.

Im vergangenen Jahr hatte sein Besuch einen ganz besonderen Grund, er diente der Freistellung der in seiner Diözese Gurgaon-Delhi sozial wirkenden Communio-Schwester Shelly, die in die Mechernicher Kommunität wechseln wollte. Das Okay des am 27. Dezember 1980 zum Priester und am 13. März 2010 zum Kurienbischof geweihten Bischofs Mar Anthonios wurde in Mechernich mit großer Dankbarkeit und Applaus aufgenommen. Auch der Aachener



**In gelöster Atmosphäre beim Mittagessen im Refektorium begrüßten Generalsuperior Jaison Thazhathil (vor Kopf) und die Kommunität des Ordo Communio in Christo die neue Schwester Shelly Ruth (2.v.l.). Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**

Diözesanbischof Dr. Helmut Dieser hatte den Wechsel von Sr. Shelly Ruth ins Mechernicher Mutterhaus der Communio in Christo durch ein Empfehlungsschreiben ausdrücklich begrüßt.

### Großes Vertrauen in Schwester Shelly

Der Geistliche, der selbst dem „Order of the Imitation of Christ“ (Bethany Ashram), einer syro-malankarischen Ordensgemeinschaft in Indien, angehört, sagte seinerzeit im Gespräch mit Father Jaison Thazhathil, dem Generalsuperior des Ordo Communio in Christo mit Mutterhaus in Mechernich, seinem Stellvertreter Diakon Manfred Lang, Schwester Lidwina, Spiritual Pater Rudolf Ammann ISch und Marie-Thérèse Dijkstra, er habe großes Verständnis und Vertrauen in die weitere geistliche Entwicklung von Schwester Shelly, die in Mechernich mit offenen Armen empfangen wird.

Er sagte Generalsuperior Father Jaison Thazhathil und seiner Führungsmannschaft, die Mechernicher Communio mit ihren weltweit 250 Mitgliedern und seine Diözese Gurgaon-Delhi, die flächengrößte in Indien, würden eng verbunden bleiben und sich gegenseitig unterstützen. Bischof Mar Anthonios würde sich eine Ausbreitung der Spiritualität der Gottesliebe durch tatkräftige Nächstenliebe in den Gemeinden und Fa-

milien in Delhi und Mechernich wünschen: „Wir werden uns gegenseitig helfen und unterstützen.“

Mar Anthonios, der ausgezeichnet Deutsch spricht, absolvierte seinen Abschluss an der Universität von Kerala. Am Päpstlichen Orientalischen Institut, Rom, promovierte er im orientalischen Kirchenrecht. Nach der Ordination war er unter anderem Oberer verschiedener Klöster, Direktor einer Schule in Kottayam, Postulantmeister, Schatzmeister, Kaplan und Pfarrer, Professor in Trivandrum St. Mary's Malankara Major Seminary und anderen großen Seminaren.

### Weg durch Herausforderungen

In ihrer Heimatdiözese Gurgaon-Delhi war Sr. Shelly Ruth in der Sozialarbeit tätig. Dort engagierte sie sich insbesondere für Arme, Kranke und gesellschaftlich Ausgegrenzte - unter anderem durch Essensprogramme, Bildungsinitiativen und Unterstützung für Bedürftige. Auch eine mögliche Gründung einer Communio-Gemeinschaft in Indien stand im Raum. Doch durch die Corona-Pandemie und den frühen Tod von Bischof Barnabas konnten diese Pläne nicht weiterverfolgt werden. Parallel dazu suchte die Communio in Mechernich nach Verstärkung für das Mutterhaus. „Wie es scheint, hat Gott im Hintergrund alles gut gefügt“, sagte Generalsuperior

Fortsetzung auf S. 38

**konrad**  
solide  
Fliegengitter  
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen  
Tel. 0 22 51 / 94 11-0  
www.konrad-net.de

**Große Auswahl an Trauringen!**  
Ankauf von Altgold  
Oliver Juwelier  
Goldschmiedemeister  
Goldschmiede Oliver Wetzel  
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich  
Tel. 0 24 43 - 4 80 19  
www.juwelier-wetzel.de  
info@juwelier-wetzel.de



## Frühlingscheck fürs Auto



Bild mit Hilfe von KI erstellt.

Wenn die Tage länger und die Temperaturen milder werden, beginnt für viele Autofahrer die Zeit der ersten Ausflüge und Urlaubsplanungen. Nach den Wintermonaten lohnt sich ein genauer Blick aufs Fahrzeug. Streusalz, Feuchtigkeit und Kälte haben Spuren hinterlassen. Ein Frühlingscheck sorgt dafür, dass das Auto zuverlässig und sicher in die warme Jahreszeit startet.

### Klimaanlage prüfen und reinigen

Gerade im Frühling rückt die Klimaanlage wieder in den Fokus. Da sie im Winter oft wenig genutzt wird, kann sich in dieser Zeit Feuchtigkeit im System sammeln. Das begünstigt die Bildung von Bakterien und Pilzen, die beim Einschalten unangenehme Gerüche verursachen können. Fachwerkstätten bieten deshalb spezielle Wartungen für Klimaanlagen an. Dabei wird die Anlage überprüft,

das Kältemittel kontrolliert und bei Bedarf nachgefüllt. Auch der Innenraumfilter wird meist gewechselt, was gerade für Allergiker interessant ist, da das die Zahl der Pollen im Fahrzeug verringern kann. Zusätzlich kann eine Desinfektion der Lüftungskanäle sinnvoll sein. Sie sorgt dafür, dass Luft wieder sauber und geruchsfrei in den Innenraum gelangt. Experten empfehlen eine solche Wartung etwa alle zwei Jahre.

### Unterboden und Lack im Blick behalten

Der Winter hinterlässt oft sichtbare Spuren am Fahrzeug. Streusalz kann Lack und Unterboden angreifen, wenn es nicht rechtzeitig entfernt wird. Eine gründliche Fahrzeugwäsche, idealerweise mit Unterbodenreinigung, gehört deshalb zu den wichtigsten Frühjahrsmaßnahmen. Auch eine Lackpflege mit Wachs oder Versiegelung kann sinnvoll

sein. Sie schützt die Oberfläche vor Schmutz, UV-Strahlung und Pollen. Kleine Steinschläge oder Lackschäden sollten dabei ebenfalls überprüft und gegebenenfalls ausgebessert werden.

### Weitere sinnvolle Frühjahrs-services

Neben Klimaanlage und Reinigung gibt es weitere Punkte, die im Frühling überprüft werden sollten. Dazu gehört vor allem der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen. Gleichzeitig lohnt sich ein Blick auf Profiltiefe und Reifendruck.

Werkstätten bieten häufig kombinierte Frühjahrschecks an. Dabei werden unter anderem Bremsen, Beleuchtung, Scheibenwischer und Flüssigkeitsstände kontrolliert. Auch eine Überprüfung der Batterie kann sinnvoll sein, da sie durch niedrige Temperaturen im Winter stark belastet wird.

Wer sein Fahrzeug rechtzeitig fit für den Frühling macht, fährt nicht nur komfortabler, sondern auch sicherer. Ein kurzer Werkstattbesuch und eine gründliche Reinigung helfen, mögliche Schäden frühzeitig zu erkennen und sorgen für einen entspannten Start in die neue Autosaison.

## AUTO HAUS GbR HÜCK

**53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2**  
**Tel.: 02443/2494 • info@autohaus-hueck.de**  
**Vertragsfreie DACIA + RENAULT Werkstatt**

|   |  |
|---|--|
| Neuwagen • Gebrauchtwagen<br>Finanzierung • Leasing<br>Karosserie- u. Reparaturwerkstatt<br>aller Fabrikate | Haupt- u. Abgasuntersuchung<br>Leihwagen • Bremsenprüfstand<br>Zylinderkopfplanbank<br>Reifendienst • Klimageservice |
|---|--|

[www.autohaus-hueck.de](http://www.autohaus-hueck.de)

### KFZ-TECHNIK ANDREAS KREINBERG

**Reparatur- & Service-Werkstatt für  
PKW und Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimageservice, Ersatzteile,  
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung

Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr  
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

Neu- und Gebrauchtwagen  
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

**Ihr Ansprechpartner  
für VW E-Autos**

Service

Economy Service

Autohaus  
Vossel KG

Heerstr. 54  
53894 Mechernich  
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service  
Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7  
53937 Schleiden-Gemünd  
Tel.: 02444 2212

Thazhathil jetzt bei der Begrüßung Schwester Shellys im Refektorium der 1984 in Mechernich von Mutter Marie Therese gegründeten Gemeinschaft.

Durch mehrere Besuche wuchs die Verbindung weiter. Schließlich wurde der Weg für einen dauerhaften Wechsel frei - auch mit Zustimmung

der indischen Diözese, die Sr. Shelly für diesen Schritt freistellte. Nun beginnt für die Ordensfrau ein neuer Lebensabschnitt: Zunächst steht ein intensives Sprachstudium auf dem Programm. Ziel ist der Erwerb des B2-Zertifikats, um sich im Alltag und im Dienst der Communio sicher bewegen zu können.

Im Anschluss soll sie schrittweise in die Aufgaben des Mutterhauses eingebunden werden. Die Communio in Christo versteht sich als internationale geistliche Familie mit rund 250 Mitgliedern weltweit. Menschen aus verschiedenen Kulturen und Lebensformen leben gemeinsam ihre Berufung zur Nächstenliebe. „Mit

Sr. Shelly wird diese internationale Dimension erneut sichtbar“, sagte Generalsuperior Jaison Thazhathil: „Liebe braucht keine Übersetzung“, heißt es in der Communio - und genau diese Erfahrung beginnt für Sr. Shelly nun ganz konkret in Mechernich.“

pp/Agentur ProfiPress

## Rentnertreffen in Kallmuth

Ehemalige der Deutschen Mechatronics und Lahmeyer sind am Donnerstag, 28. Mai, um 15 Uhr eingeladen zu Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus - Bereits um 13.30 Uhr wird eine Führung im Bergbaumuseum angeboten

**Kallmuth** - Die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Mechatronics und Lahmeyer sind herzlich zum Rentnertreffen 2026 eingeladen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 28. Mai, ab 15 Uhr im Bürgerhaus Kallmuth statt.

Bereits ab 13.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich am Bergbaumuseum zu treffen. Dort wird der ehemalige Mechatronics-Mitarbeiter und heutige Leiter des Bergbaumuseums, Günter Nießen, einen Vortrag über die Geschichte des Bergbaumuseums und des Bergbaus halten. Ein Besuch unter Tage ist dabei nicht vorgesehen.

Im Anschluss laden die Organisatoren Robert Ohlerth, Peter Flimm, Georg Kroll und Günter Nelles ab 15 Uhr ins Bürgerhaus zu Kaffee und

Kuchen ein. Wer bereits früher kommen möchte, kann das Bürgerhaus ab 14 Uhr für erste Gespräche und Begegnungen nutzen. Die voraussichtlichen Kosten für Kaffee, Kuchen und Brötchen liegen bei 14 Euro. Da keine vollständige Rentnerliste vorliegt, bitten die Organisatoren darum, möglichst viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen untereinander zu informieren, insbesondere jene, die außerhalb des Stadtgebiets wohnen. Parkplätze stehen direkt am Bürgerhaus zur Verfügung, ein barrierefreier Zugang ist gegeben.

Rückfragen und Anmeldungen an Robert Ohlerth (02484 1331, r-ohlerth@t-online.de) oder Peter Flimm (02443 805962, peterflimm@freenet.de).

pp/Agentur ProfiPress



**Kaffee und Kuchen, Austausch und Wiedersehen: Am Donnerstag, 28. Mai sind die Ehemaligen der Deutschen Mechatronics und Lahmeyer zum Rentnertreffen in Kallmuth eingeladen.**

Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress

## Volle Punktzahl für den Ärztedialog

Mehr als hundert Mediziner bei der ersten Fortbildungs- und Netzwerkveranstaltung des DRK in der Ideenfabrik - Thema: Erkrankungen der Niere - Im Fokus: Wissensgewinn, Austausch und Vernetzung von Klinik-, Haus- und Fachärzten in der Region

**Euskirchen** - Mit einem neuen, bewusst anders gedachten Format hat der erste Euskirchener Ärztedialog des Deutschen Roten Kreuz (DRK) Kreisverband Euskirchen auf Anhieb überzeugt. Mehr als hundert Medizinerinnen und Mediziner - darunter etliche angehende - waren am Mittwochabend in der Alten Tuchfabrik zusammengekommen. „Deutlich mehr, als zu Planungsbeginn von vereinzelt Stimmen prognostiziert“, wie Alexander Schiffmann, Schulleiter der DRK-Rettungsdienst-Akademie Euskirchen augenzwin-

kernd (und sicher auch ein wenig erleichtert) verriet.

Den Anspruch des DRK hatten die Initiatoren, Alexander Schiffmann und Frank Gummelt, Kreisverbandsarzt des DRK, im Vorfeld klar formuliert: Wissen teilen und die Versorgung in der Region stärken. „Gute Versorgung entsteht nicht isoliert“, betonte Schiffmann zur Begrüßung - und traf damit den Kern des Abends. Denn genau hier setzte das DRK mit dem Ärztedialog an: als zentrale Plattform, die Ärztinnen und Ärzte aus

Fortsetzung auf S. 40



**Das Event punktete mit einer Lockerheit, die Mediziner von Fortbildungsveranstaltungen nicht unbedingt gewohnt sind: Statt reiner Frontalvorträge stand ein lebendiger Mix aus Fachinput, Diskussion und persönlichem Austausch im Mittelpunkt.**

Foto: Niklas Rose/DRK/pp/Agentur ProfiPress



## Sicher in die Fahrradsaison starten

Kreis Euskirchen (ots). Mit den steigenden Temperaturen entdecken immer mehr Menschen das Fahrrad wieder als alltägliches Verkehrsmittel oder zur Freizeitgestaltung. Auch wirtschaftliche Faktoren wie gestiegene Kraftstoffpreise tragen dazu bei, dass das Rad zunehmend genutzt wird. Mit der wachsenden Zahl an Radfahrenden steigt jedoch auch das Unfallrisiko. Im Kreis Euskirchen wurden im vergangenen Jahr 168 Verkehrsunfälle registriert, an denen Fahrradfahrer (126) und Pedelec-Fahrer (42) beteiligt waren. In den meisten Fällen wurden die Beteiligten mindestens leicht verletzt, nicht selten kam es auch zu schweren Verletzungen, insbesondere im Kopfbereich. Um sicher durch die neue Fahrradsaison zu kommen, gibt die Verkehrsunfallprävention folgende Hinweise:

- Tragen Sie stets einen Helm. Dieser kann das Risiko schwerer Kopfverletzungen deutlich reduzieren. Ein Austausch wird nach drei bis fünf Jahren empfohlen - insbesondere dann, wenn der Helm beschädigt ist, nicht mehr richtig sitzt oder nach einem Sturz beansprucht wurde.
- Sorgen Sie für gute Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Helle Kleidung sowie reflektierende Elemente erhöhen die Erkennbarkeit erheblich. Während helle Kleidung bei etwa 40 Metern sichtbar ist, kann reflektierende Kleidung die Sichtbarkeit auf bis zu 150 Meter steigern.
- Besondere Vorsicht gilt im Bereich von Kreuzungen und an Fahrzeugen mit eingeschränkter Sicht, wie Lkw oder Bussen. Der sogenannte „tote Winkel“ führt immer wieder zu schweren Unfällen. Halten Sie daher ausreichend Abstand und vermeiden Sie das Fahren im direkten Sichtschatten.
- Nutzen Sie vorhandene Radwege, sofern diese sicher befahrbar sind. Ist dies nicht der Fall, fahren Sie auf der Fahrbahn möglichst weit rechts. Für die übrigen Verkehrsteilnehmer

gilt: Halten Sie beim Überholen von Radfahrenden ausreichend Abstand - innerorts mindestens 1,5 Meter, außerorts mindestens zwei Meter.

Für alle, die ihre Sicherheit im Umgang mit dem Pedelec verbessern möchten, bietet die Verkehrsunfallprävention der Polizei Euskirchen gemeinsam mit dem Kreissportbund Euskirchen ein Fahrsicherheitstraining an. Interessierte können sich hierfür unter folgendem Link anmelden: [www.sportbildungswerk-nrw.de/euskirchen/angebote/sportkurse/outdoor/tagestouren/radfahren](http://www.sportbildungswerk-nrw.de/euskirchen/angebote/sportkurse/outdoor/tagestouren/radfahren) Die Verkehrsunfallprävention der Kreispolizeibehörde Euskirchen wünscht allen einen sicheren Start in die Fahrradsaison und allzeit gute Fahrt.



v. l. n. r.: PHKin Julia Braun, PHKin Anke Weber (beide Verkehrsunfallprävention)

**projekt.bike**  
INKLUSIV

**Auf der Heide 25**  
**53947 Zingsheim**  
**Tel. 02486 1000**  
**www.projekt.bike**

BIKEFITTING

ERGONOMIE-  
BERATUNG

BODYSKAN

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER



**„Gute Versorgung entsteht nicht isoliert“, betonte Alexander Schiffmann zur Begrüßung, und traf damit den Kern des Abends.**

**Foto: Niklas Rose/DRK/pp/Agentur ProfiPress**

Praxen, Kliniken und den medizinischen Nachwuchs zusammenbringt. - Jenseits klassischer Kongressformate.

Dieser sympathische Mix ist Veranstaltern und Referenten in der Ideenfabrik am Mittwochabend voll und ganz gelungen: „Angenehm. Ein bisschen wie bei einem Klassentreffen“, beschrieb eine Schleidener Medizinerin die Atmosphäre in den modernen Räumlichkeiten der Ideenfabrik. „Spannende Sache“, hieß es von einem Ärzte-Team aus dem Nachbarkreis Düren. „Nützlich und sinnvoll. Auf sowas haben wir lange gewartet!“

Neben erfahrenen Medizinern nutzen auch einige Studierende der Humanmedizin die Gelegenheit, wie die Euskirchener Medizinstudentin Lara Ehrlich: „Ich hoffe sehr auf nützliche Connections, denn in der Uni fehlt

mir dazu die Gelegenheit.“

Die Überschrift des ersten DRK-Ärztetialogs lautete „Erkrankungen der Niere“. Durch den Abend führte die WDR-Moderatorin Magdalena Gorecki, die die Gäste souverän durch drei Fachvorträge, anregende Diskussionen und lebendigen Austausch leitete. Goreckis Fazit am Ende brachte die Essenz des Abends auf den Punkt: „Kommunikation ist der Schlüssel.“

Und kommuniziert wurde an diesem Abend so einiges: Das Event punktete mit einer Lockerheit, die Mediziner von Fortbildungsveranstaltungen nicht unbedingt gewohnt sind: Statt reiner Frontalvorträge stand ein lebendiger Mix aus Fachinput, Diskussion und persönlichem Austausch im Mittelpunkt. Drei Fachvorträge beleuchteten das Thema Nierenerkrankungen aus unterschiedlichen



**Frank Gummelt, Kreisverbandsarzt des DRK Euskirchen sowie Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO) Kreisstelle Euskirchen machte gleich zu Anfang deutlich: „Es fehlen Ärzte, auch hier bei uns.“ Durch den Abend führte die WDR-Moderatorin Magdalena Gorecki.**

**Foto: Niklas Rose/DRK/pp/Agentur ProfiPress**

Perspektiven, die sich bewusst an den Schnittstellen zwischen ambulanter und stationärer Versorgung orientierten.

Frank Gummelt, Kreisverbandsarzt des DRK Euskirchen sowie Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO) Kreisstelle Euskirchen machte gleich zu Anfang deutlich: „Es fehlen Ärzte, auch hier bei uns.“ Zugleich hob der Facharzt für Innere, Notfall- und Reisemedizin die Rolle der Hausärzte als zentrales Bindeglied hervor. Themen wie Diagnostik in der hausärztlichen Praxis, zum Beispiel die Frage „Wann beginnt man mit der Dialyse?“, seien entscheidend für den Alltag. Einer von Gummelts Appellen an die Krankenhauskollegen: „Für uns Hausärzte ist nicht nur wichtig zu wissen, dass ein Medikament in der Klinik abgesetzt wurde. Sondern auch, warum.“

Den zweiten Schwerpunkt setzte Professor Dr. med. Christoph Hammerstingl, Leiter der kardiologischen Abteilung am Kreiskrankenhaus Mechernich. Hammerstingl machte auf packende Art die enge Verbindung zwischen Herz- und Nierenerkrankungen deutlich: „Ein komplexes Thema. Und das Problem nimmt zu, denn wir sehen immer mehr ältere Patienten mit zahlreichen Begleiterkrankungen.“ Nierenpatienten seien

oft Herzpatienten und umgekehrt. Wie wichtig direkte Erreichbarkeit und kurze Wege sind, zeigte eine spontane Publikumsfrage: Eine junge Ärztin wandte sich an Hammerstingl: „Wie kann ich Sie bei Bedarf schnell erreichen?“ Ein Moment, der den Wunsch nach unkomplizierter Vernetzung unterstrich.

Dr. Thomas Ackermann vom Nierenzentrum „Eifeldialyse“ ergänzte die Fakten schließlich aus nephrologischer Sicht und ging dabei auf die verschiedenen Ursachen von Nierenversagen ein. Anhand eines Fallbeispiels machte Ackermann deutlich, wie stark auch Medikamente Einfluss auf die Nierenfunktion haben. Ein gemeinsames Fallbeispiel der drei Mediziner zeigte am Schluss sehr anschaulich, wie durch enge Abstimmung aller Beteiligten eine Dialyse möglichst lange hinausgezögert werden kann. Ein zentrales - wenn nicht sogar das zentrale - Ziel in der Patientenversorgung der Nephrologie.

Dass das neue Dialog-Format den Nerv getroffen hatte, zeigte sich nicht nur während des offiziellen Programms. Im anschließenden Paneltalk und in der offenen Frageunde wurde intensiv diskutiert. „Sensationell organisiert. Ich kann mich an keine Fortbildung erinnern, bei der hier in der Gegend so viele Kolleginnen und Kollegen zusammengekommen sind“, lobte Ackermann die Veranstalter des DRK.

Auch Sponsor Julian Bolten von Apollon Steuerberatung zeigte sich überzeugt: „Die Idee von Alex Schiffmann ist so gut, dass wir den Ärztetialog unbedingt unterstützen wollten.“

Viele Gäste blieben noch lange nach dem offiziellen Teil, um Kontakte zu knüpfen und Gespräche zu vertiefen. Getragen vom DRK-Kreisverband Euskirchen und unterstützt von regionalen Partnern sowie unter der Schirmherrschaft der KVNO, versteht sich der Ärztetialog als langfristige Plattform für bessere Zusammenarbeit im Gesundheitswesen.

Eine Fortsetzung ist geplant: Der nächste Ärztetialog befindet sich bereits in Vorbereitung, mit dem klaren Ziel, den Austausch weiter zu stärken und die medizinische Versorgung in der Region nachhaltig zu verbessern. **pp/Agentur ProfiPress**

**Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?**

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf **www.regio-pressevertrieb.de**

DANKE, dass Sie uns lesen.  
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

**REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal  
PRESSE-VERTRIEB GmbH  
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



## Tierbestattung - wenn das treue Haustier geht

Unsere Haustiere begleiten uns durchs Leben und sind Freunde und Familienmitglieder zugleich. Wenn das Tier stirbt, ist das nie leicht. Viele Tierbesitzer möchten ihrem Tier einen würdevollen Abschied geben, der dem geliebten Haustier gerecht wird und Trost spendet. Professionelle Tierbestatter können dann die ersten Ansprechpartner sein.



### Berufung Tierbestatter: Fürsorge und Wertschätzung für Mensch und Tier

Sie beraten einfühlsam zu den verschiedenen Möglichkeiten der Bestattung. Oftmals sind die Experten an 365 Tagen im Jahr im Einsatz. Sie nehmen das verstorbene Tier zu Hause oder in der Praxis entgegen, transportieren es in speziellen Fahrzeugen zum Krematorium oder Friedhof und kümmern sich um Formalitäten. „Der Blick gilt nicht nur dem Ablauf, sondern vor allem den emotionalen Bedürfnissen der Hinterbliebenen. Werden die Tiere am Ende ihres Lebens eingeschlafert, plagen sich viele Besitzer mit Zweifeln herum und hinterfragen ihre Entscheidung beim Tierarzt. Dann nehmen wir uns besonders viel Zeit und erfüllen, was gebraucht wird“, erklärt Sven Brüning, Vorsitzender des Bundesverbandes der Tierbestatter.

### Welche Bestattungsformen gibt es?

Heute stehen verschiedene Bestattungsformen zur Verfügung - von der Einäscherung im Tierkrematorium über die Beisetzung auf einem Tierfriedhof bis hin zur Naturbestattung oder der Erinnerung in Form eines Andenkenstücks aus Asche. Auch die Beisetzung des Tieres im eigenen Garten ist unter Wahrung bestimmter Richtlinien erlaubt. Tierbestatter bieten eine einfühlsame Beratung, um gemeinsam mit den Tierhaltern die passende Abschiedsform zu finden. Sie erklären die einzelnen Möglichkeiten und sorgen für die Umsetzung.

### Bundesverband vermittelt Tierbestatter

Der Bundesverband der Tierbestatter e.V. (BVT) steht mit einer Übersicht

von erfahrenen Unternehmen und unabhängigen Informationen rund um Bestattung, Kremation sowie Vorsorgemöglichkeiten zu Verfügung. Auf <http://www.tierbestatterbundesverband.de> ist eine unverbindliche Mitgliedersuche möglich. Die dazugehörige Deutschlandkarte zeigt kompetente Unternehmen in unmittelbarer Nähe. Damit im Trauermoment nicht alles spontan entschieden werden muss, ist es hilfreich sich früh und in Ruhe zu informieren. (akz-o)

**Ohles**  
Mechnernich  
**Wüller**  
Simmerath / Simeurat  
**Bestattungen**

**Meisterbetrieb**  
Bahnstr. 41-43, Mechnernich  
**02443-2107**  
Kammerbruchstr. 4, Simmerath  
**02473 - 1318**  
Nidegger Str 5, Schmidt  
**02474 - 1033**

Informieren Sie sich...  
**ihrbestatter.de**

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“

*Kinder haben oft gute Ideen.*

*Abschied ganz persönlich.*

**Tel. 02444 - 21 53**

**Dieter Joisten**  
Bestattungen

Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd  
[www.bestattungen-joisten.de](http://www.bestattungen-joisten.de)

Inh. Dennis Paes Meisterbetrieb

**BESTATTUNGEN BECKER**

*Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen. Wir begleiten Sie.*

Bahnstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig  
[www.bestattungen-becker.de](http://www.bestattungen-becker.de)

**Tel. 0 24 41 - 91 10 10**

**E.ERNST**

*A. Grahl & Söhne*

**Zülpich**  
Nidegger Str. 5  
02252 / 950183

**Mechernich/Kommern**  
Wingert 27-29  
02443 / 9999-0

Wir sind im Trauerfall und in der Vorsorge an Ihrer Seite – gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

**BBH Bestattung Jennifer Maubach**  
Preise im Internet: **Tel. 02256 - 95 95 12 0**  
[www.rureifel-bestatter.de](http://www.rureifel-bestatter.de) **Tel. 02425 - 90 99 88 0**  
Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau

## Brings, Bonhoeffer und der Blues

Kölscher Jung und Wahl-Eifeler begeisterte bei persönlich inspiriertem Kulturkapellenkonzert in Bad Münstereifel

**Bad Münstereifel/Mechernich** - Es war einer dieser Abende, die lange nachklingen. Intim, persönlich, politisch - und immer wieder zutiefst kölsch. Stephan Brings, Bassist der Kölner Kultband Brings, gastierte in der Kulturkapelle von Haus Maria im Wohn- und Betreuungsverbund Haus Sonne an der Willy-Brandt-Straße - und verwandelte den Raum in ein musikalisches Wohnzimmer voller Erinnerungen, Haltung und Herz. Die Nachfrage war enorm: Bereits wenige Tage nach Ankündigung war das Konzert restlos ausverkauft. Und das Publikum wurde nicht enttäuscht. Es wurde ein Abend wie ein Gespräch unter Freunden. Schon in der ersten Hälfte wurde klar: Hier steht kein distanzierter Rockstar auf der Bühne, sondern ein Erzähler. Einer, der sein Publikum mitnimmt in die eigene Geschichte - und in die seiner Familie.

Außerdem ist Stephan Brings Wahl-Eifeler mit Wohnsitz in Hostel (Stadt Mechernich), wo er und seine Frau Anja sich samt Kindern „onger de Dörpslöck“ ausgesprochen wohl fühlen. Stephan Brings sprach über seine Herkunft in Köln-Ehrenfeld und Bickendorf, über ein Elternhaus, das gleichermaßen von christlicher Ethik wie von sozialdemokratischer und gewerkschaftlicher Haltung geprägt war. Immer wieder blitzte dabei auf, was seine Musik und die seiner Mitstreiter bis heute ausmacht: der Blick für die „kleinen Leute“, für Solidarität und Zusammenhalt.

### Politisch, persönlich und poetisch

Ein Satz blieb besonders hängen: „Der Stärkere muss auf den Schwächeren aufpassen.“ Das ist 1:1 der christlichen Sozialethik entlehnt. Es war auch das Leitmotiv, das sich mit der Auswahl der Lieder durch den Abend „Stephan Brings solo in Bad Münstereifel“ zog. Es wurde politisch, persönlich und poetisch.

Den Auftakt setzte Brings nach der Begrüßung durch Maike Seidenfaden mit einem stillen, fast andächtigen Moment, dem Bonhoeffer-Lied „Von guten Mächten wunderbar ge-

borgen“ - von ihm reduziert, bluesig, eindringlich. Überhaupt scheute er die leisen Töne in der Kulturkapellen-Kleinkunstreihe nicht, die das Team des Wohn- und Betreuungsverbunds seit Frühjahr 2025 in Szene setzen. Immer wieder wechselte der Hosteler zwischen Musik und Erzählung, zwischen Humor und Nachdenklichkeit. So auch, als er eine bluesige Version der SPD-Hymne „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit“ anstimmte - augenzwinkernd mit dem Hinweis, er habe das Stück nach Berlin geschickt, „damit man sich erinnert“. Seine Diagnose zur Gegenwart der Sozialdemokratie fiel dabei ebenso knapp wie prägnant aus: Der Verlust der Verankerung im Arbeitermilieu sei ein Kernproblem - eine Entwicklung, die er aus eigener Anschauung kennt. Persönliche Anekdoten verliehen dem Abend Tiefe. Brings erzählte von einer Begegnung mit Bundeskanzler Willy Brandt, der ihm die Hand gab, als sein Vater Rolly ihn mit zu einem Empfang anlässlich der Befreiung Nelson Mandelas mit nach Bonn genommen hatte - ein Moment, der sich eingepägt hat. So sei die Symbiose „ehemaliges Kloster Haus Maria“ in der Münstereifeler „Willy-Brandt-Straße“ eine maßgeschneiderte Kombination gewesen. Außerdem habe ihm die soziale Arbeit und das Engagement der ursprünglich Schönauer Privatinitiative „Haus Sonne“ mächtig imponiert.

Weniger heitere Erinnerungen fanden auch ihren Platz: die Zeit als Zivildienstleistender, in der er alte Menschen betreute, die „kein Wort Hochdeutsch konnten“ - und ihm zugleich halfen, sein Kölsch zu verfeinern. Oder die Erlebnisse als Chemikant in der Ausbildung bei Bayer Leverkusen.

Besonders bewegend wurde es, als Brings über den Krieg sprach. Als junger Mann habe er im Kalten Krieg geglaubt, die Welt könne in Minuten untergehen. Heute sehe er wieder Bilder von Stellungskriegen, wie sie schon die Großeltern beschrieben hätten. An seiner pazifistischen



**Stephan Brings, Bassist der Kölner Kultband Brings, gastierte in der Kulturkapelle von „Haus Maria“ im Wohn- und Betreuungsverbund Haus Sonne an der Willy-Brandt-Straße - und verwandelte den Raum in ein musikalisches Wohnzimmer voller Erinnerungen, Haltung und Herz.**

**Foto: Thomas Hochgürtel/pp/Agentur ProfiPress**

Haltung ließ er dabei keinen Zweifel - unter die Haut ging das Lied „Es ist an der Zeit“, eine von Hannes Wader getextete und gesungene Version von Eric Bogles „No Man’s Land“, das auch unter dem Titel „The Green Fields of France“ bekannt ist.

### Musik zum Mitsingen mit Gänsehaut

In der zweiten Hälfte nahm das Konzert programmgemäß Fahrt auf. Der Aufforderung „Jetzt könnt Ihr mitsinge!“ hätte es nicht eigens bedurft. Natürlich durften die Klassiker nicht fehlen: Mit „Su lang mer noch am Lääve sin“, „Ne Kölsche Jung“ oder „Et letzte Bier“ verwandelte sich die Kapelle endgültig in eine Art kölschen Mitsingraum.

Dabei wurde auch deutlich, wie sehr sich die Band im Laufe ihrer Geschichte gewandelt hat. In ihren Anfangsjahren hatte Brings mit Karneval nichts zu tun. Erst mit „Superjeile Zick“ - ursprünglich ein Geburtstagslied von Peter Brings zum Zehnjährigen der Band - begann der Siegeszug im Fastelovend. Zwischen den Liedern spannte Stephan Brings immer wieder den Bogen zur Bandgeschichte. Er erinnerte an die frühen Jahre im Rock’n’Roll, an Auftritte bei Rock am Ring und an die Zeit, als Produzent Major Heuser den Weg zu EMI ebnete. Auch die Vielfalt der Einflüsse wurde sichtbar: Projekte mit internationalen Musikern, Lieder über Migration und Zusammenleben - nicht zuletzt das Gemeinschaftsprodukt von Eko Fresh und Brings „Grüngürtelrosen“

mit dem Song „Eine bunte Brücke mitten in der Stadt“.

### Eifel als Teil der eigenen Geschichte

Die Verbindung zur Eifel zog sich wie ein roter Faden durch den Abend. Schon als Kind sei er mit seinem Vater in der Region unterwegs gewesen - mit dem Fahrrad, mit der Bahn, auf Ausflügen mit dem Schulchor. Besonders eindrücklich sang er über die Flutkatastrophe im Juli 2021. Der 14. Juli habe sich eingebrennt, auch weil er persönlich Menschen aus der Region kannte, die umkamen: „In Kölle weiß kein Minsch, watt hier wirklich passiert iss...“

Auch Einblicke in seinen kreativen Prozess gab es: So entstand die Musik zum Brings-„Halleluja“ während einer seiner zahllosen Fahrradfahrten zwischen Mechernich und Kölle. Mit 20 Pfennig in der Tasche rief er damals von einer Telefonzelle aus zu Hause an, um die Melodie auf den Anrufbeantworter zu singen. Später habe er sich ein Diktiergerät zugelegt, um spontane Einfälle aufzunehmen. Am Ende hielt es niemanden mehr auf dem Platz. Mit mehreren Zugaben - darunter „Kumm doon uss noch et letzte Bier“ und „Ne Kölsche Jung“ in der Version, die man nach dem Abschiedsspiel von Lukas Podolski bei dessen Ehrenrunde durchs Müngersdorfer Stadion gesungen und gespielt hatte - verabschiedete sich Stephan Brings.

Die Mischung aus Nähe, Haltung und Musik machte den Abend zu  
Fortsetzung auf S. 48

## Chili und Tomaten müssen noch warten

Gartenbauexperte erklärt, warum wärmere Frühjahre das Gärtnern nicht einfacher machen

„Pflanze nie vor der Kalten Sophie“ - was wie eine überlieferte Gartenweisheit klingt, hat einen handfesten meteorologischen Kern. Und durch den Klimawandel, so paradox das klingt, ist diese alte Bauernregel nicht obsolet geworden, sondern aktueller denn je.

Wer Mitte April bereits Tomaten, Paprika oder Basilikum ins Beet setzt, geht ein unnötiges Risiko ein. Bis Mitte Mai sind in vielen Regionen Deutschlands Nachfröste möglich, die frostempfindliche Jungpflanzen innerhalb weniger Stunden dauerhaft schädigen können. Dr. Lutz Popp, Gartenbauexperte vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V. (BLGL) empfiehlt deshalb, die Eisheiligen weiterhin als Orientierung für den Pflanztermin zu nutzen, auch wenn frühlommerliche Temperaturen das Gegenteil nahelegen.

Die Eisheiligen zählen zu den bekanntesten Bauernregeln im deutschsprachigen Raum. Benannt sind sie nach Heiligtagen im katholischen Kalender: Mamertus (11. Mai), Pankratius (12. Mai),

Servatius (13. Mai), Bonifatius (14. Mai) und die „Kalte Sophie“ (15. Mai). In dieser Zeit treten statistisch häufiger Kaltlufteinbrüche auf. Bei klaren Nächten kann die Temperatur in Bodennähe deutlich absinken. Für empfindliche Pflanzen kann das fatale Folgen haben.

Besonders gefährdet sind wärmeliebende Kulturen: Tomaten, Gurken, Paprika, Chili, Zucchini und Basilikum. Auch Balkonpflanzen wie Geranien oder Petunien vertragen keine Temperaturen um den Gefrierpunkt und sollten erst nach Mitte Mai dauerhaft ins Freie.

„Gerade bei Tomaten zeigt sich jedes Jahr, wie schnell ein früher Pflanztermin zum Problem werden kann“, weiß Dr. Popp und ergänzt: „Wer nach den Eisheiligen pflanzt, hat meist keinen Nachteil, im Gegenteil: Die Pflanzen entwickeln sich bei stabileren Temperaturen oft schneller und gleichen einen vermeintlichen Vorsprung eher erfolgter Pflanzungen rasch wieder aus.“

## Schuh- und Schlüsseldienst



**Petra Uebach**

Bahnstraße 12

**53894 Mechernich**

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Mittwochs  
geschlossen!



„Der Klimawandel verschiebt die Vegetationsphase nach vorne, macht das Frühjahr aber nicht automatisch frostfrei. Wer sich allein von warmen Apriltagen leiten lässt, muss im Mai unter Umständen mit Schäden rechnen,“ warnt der Experte.

Wer dennoch bereits vor Mitte Mai pflanzen möchte, sollte geeignete Schutzmaßnahmen einplanen. Gar-

tenvlies, Folienhauben oder ein kleiner Folientunnel können empfindliche Pflanzen über Nacht vor Kälte schützen. Balkonpflanzen lassen sich bei Frostwarnung kurzfristig an einen geschützten Ort stellen oder ins Haus holen. Ab dem 16. Mai können empfindliche Pflanzen in vielen Gärten dauerhaft ins Freie im Beet ebenso wie auf Balkon und Terrasse.

## AHR-HEIZOEL-SERVICE

Mineralölhandel Roland Hennig **0800 100 17 52**

Hüttenstraße 18  
53945 Blankenheim  
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25  
Fax: 0 26 97/90 15 62  
www.ahr-heizoel-service.de

(gebührenfrei)

Service für Heizöl in Premium-Qualität



**Hilgers & Partner** GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim  
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Holzbau-Zimmerer  
Hilgers & Partner  
GmbH & Co KG



**konrad**  
herrliche  
Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen  
Tel. 0 22 51 / 94 11-0  
www.konrad-net.de

**Erstklassige FENSTER**  
in Holz und Kunststoff

**ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN**

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de  
Tel. 0 65 97 - 900 841



**Josef Klinkhammer**  
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich  
Tel.: 02443-3158157  
Fax: 02443-3158193  
info@kuechen-klinkhammer.de  
www.kuechen-klinkhammer.de



Unsere Öffnungszeiten:  
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und  
14.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr  
Mo.: geschlossen

**Fertigarage, Carport, Gerätehaus, Heimsauna**  
**Garagentore mit Einbau Katalog gratis ☎ 02403 87480**

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler  
Besuchen Sie unsere großen Ausstellungen! (Sauna nur in Eschweiler)

**graafen**

Beratung - Lieferung - Service + Montage vom Fachbetrieb - Besuchen Sie die Ausstellungen!

# NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI**

**112 FEUERWEHR**



## A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

### Freitag, 1. Mai

**Kolping-Apotheke**

Kolpingstraße 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

**Markus Apotheke**

Zülpicher Straße 118, 52349 Düren, 02421/505231

**Apotheke im Erfstadt-Center**

Holzdammer 5, 50374 Erfstadt, 02235/42109

### Samstag, 2. Mai

**Mühlen-Apotheke**

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

**Apotheke am Eiffelplatz**

Kölner Straße 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

**Stern-Apotheke**

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

### Sonntag, 3. Mai

**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

**Martin-Apotheke**

Kölnstraße 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

**Antonius-Apotheke**

Toniusplatz 3, 53913 Swisttal, 02226/5886

### Montag, 4. Mai

**Annaturm Apotheke**

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

**Rathaus-Apotheke**

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

**Himmeroder-Apotheke**

Polligsstraße 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

### Dienstag, 5. Mai

**Citrus-Apotheke**

Gerberstraße 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

**Apotheke am Eiffelplatz**

Kölner Straße 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

**Farma Plus-Apotheke**

Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

### Mittwoch, 6. Mai

**Apotheke am Münstertor**

Münsterstraße 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

**Rurtal-Apotheke**

Hengebachstraße 37, 52396 Heimbach, 02446/453

**Adler Apotheke am Campus**

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

### Donnerstag, 7. Mai

**Adler-Apotheke**

Münsterstraße 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

**Apotheke im Ärztehaus**

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

**Hubertus-Apotheke**

Wormersdorfer Straße 42-44, 53359 Rheinbach, 02225/14646

### Freitag, 8. Mai

**Apotheke am Bahnhof**

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

**Sonnen-Apotheke**

Kölner Straße 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

**Markt-Apotheke**

Neuer Markt 11, 53340 Meckenheim, 02225/12555

### Samstag, 9. Mai

**ventalis Apotheke**

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden, +4924442277

**Adler-Apotheke**

Gereonstraße 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

**Vital-Apotheke**

Meckenheimer Straße 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

### Sonntag, 10. Mai

**Millennium Apotheke**

Roitzheimer Straße 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

**Bären-Apotheke**

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist, +49225174422

**Eifel-Apotheke**

Bahnstraße 1, 53949 Dahlem, 02447-271

### Montag, 11. Mai

**Kolping-Apotheke**

Kolpingstraße 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

**Apotheke am Winkelpfad**

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

**Markus Apotheke**

Zülpicher Straße 118, 52349 Düren, 02421/505231

### Dienstag, 12. Mai

**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

**Land-Apotheke**

Luxemburger Straße 27, 50374 Erfstadt, 02235/956331

**Turm-Apotheke**

Martinstraße 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

### Mittwoch, 13. Mai

**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

## ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**  
**0800 111 02 22 (kath.)**
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Hilfetelefon  
Schwangere in Not **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



**POÉTES® Kanaltechnik**  
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Euskirchen 0 22 51 - 51 067
- Kanal TV-Untersuchung
- Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
- Dichtheitsprüfung
- Notdienst: 0700 - 4706 4706
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

(Ortsstarf)

**Apotheke am Markt**

Graf-Gerhard-Straße 5, 52385 Nideggen, 02427/1261

**Stern-Apotheke**

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

**Donnerstag, 14. Mai**

**Hubertus-Apotheke**

Steinfelder Straße 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

**Frohnhof Apotheke Dr. Braun**

Frongasse 1, 53913 Heimerzheim, 02254/7204

**Kilian-Apotheke**

Bonner Straße 17, 50374 Erftstadt, 02235-76920

**Freitag, 15. Mai**

**Adler-Apotheke**

Bahnstraße 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

**Annaturm Apotheke**

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

**Rathaus Apotheke**

Kammerbruchstraße 6, 52152 Simmerath, 02473/7371

**Samstag, 16. Mai**

**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

**Sonnen-Apotheke am Kreisverkehr**

Friedrich-Ebert-Platz 34, 52351 Düren, 02421 13678

**Victoria-Apotheke**

Trierer Straße 264, 52156 Monschau, 02472/7440

**Sonntag, 17. Mai**

**Citrus-Apotheke**

Gerberstraße 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

**Vital Apotheke**

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

**Martin-Apotheke**

Hauptstraße 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

## Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

**Freitag, 1. Mai**

**Tierarztpraxis Istemi**

Euskirchen, 02251 7772727

**Samstag, 2. Mai**

**Tierarztpraxis Braßeler-Lahsberg**

Mechernich, 02484 9186793

**Sonntag, 3. Mai**

**Das Tierarztpraxis Team Dr. Müller**

Zülpich, 0152 34695490

**Samstag, 9. Mai**

**Tierarztpraxis Karatac**

Euskirchen, 02251 80200

**Sonntag, 10. Mai**

**Tierarztpraxis Rempel**

Zülpich, 02252 8374703

**Donnerstag, 14. Mai**

**Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/ Dr. Unland**

Kommern, 02443 6638

**Samstag, 16. Mai**

**Tierarztpraxis Kannengießer**

Kall, 02441 1793

**Sonntag, 17. Mai**

**Tierarztpraxis Weimbs**

Hellenthal, 02482 6390701

**Samstag, 23. Mai**

**Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/ Dr. Unland**

Kommern, 02443 6638

**Sonntag, 24. Mai**

**Tierarztpraxis Istemi**

Euskirchen, 02251 7772727

**Pfingstmontag, 25. Mai**

**Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/ Dr. Unland**

Kommern, 02443 6638

**Samstag, 30. Mai**

**Das Tierarztpraxis Team Dr. Müller**

Zülpich, 0152 34695490

**Sonntag, 31. Mai**

**Tierarztpraxis Rempel**

Zülpich, 02252 8374703

[www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/alle-notdienste](http://www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/alle-notdienste)

## ÖRTLICHE NOTDIENSTE

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

0180/5986700

**Notfalldienstpraxis Krankenhäuser**

**Kreiskrankenhaus Mechernich**

02443/17-0

**Marien-Hospital Euskirchen**

02251/90-0

**Notruf- bzw.**

**Bereitschaftsnummern**

**Wasser- und Energieversorger Stadt Mechernich**

02443 / 49-0

**Stadtwerke Mechernich**

**Wasserversorgung**

0172/9860333

02443/494144

**Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung**

02251/79150

**RWE-Westnetz**

0800/4112244

**e-regio Entstörung**

**Gasversorgung**

0800/3223222

**RWE Rhein-Ruhr**

01802/112244

**Abwasserentsorgung**

**Stadt Mechernich**

02443/49-0

**Stadtwerke Mechernich**

**Abwasserentsorgung**

0171/6353360

**Kreispolizeibehörde Euskirchen**

02251/799-0

**Anonyme Alkoholiker**

0176 5008 7394

• **Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

**030 12074 182**

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

## GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

• **Telefon-Nummer für Frauen**

**116 016**

• **Telefon-Nummer für Männer**

**0800 12 39 900**

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, 15. Mai 2026**  
 Annahmeschluss ist am:  
**08.05.2026 um 10 Uhr**

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –  
 PEFC & FSC:  
 Made of paper awarded the EU Ecolabel  
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

## IMPRESSUM

### MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

#### HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG  
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)  
 USt-ID: De214364185  
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten  
 Tel. 02241 260-0  
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,  
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:  
 Nathalie Lang und Corinna Hanf  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
 Dunja Rebinski

#### ERSCHEINUNG 14-täglich

#### RUBRIKWEISE

#### INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:  
 Stadtverwaltung Mechernich  
 Bürgermeister Michael Fingel  
 Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

#### Politik (Mitteilungen der Parteien):

|                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| CDU                     | Björn Wassong     |
| SPD                     | Bertram Wassong   |
| Bündnis 90 / Die Grünen | Nathalie Konias   |
| UWW                     | Dr. Manfred Rechs |
| FDP                     | Oliver Totter     |

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

#### Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

#### Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Online Medien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

#### KONTAKT

##### MEDIENBERATER/IN

Rose Neumann  
 Fon 02241 260-170  
 r.neumann@rautenberg.media  
 Heinz-Joachim Neumann  
 Fon 02241 260-167  
 hj.neumann@rautenberg.media  
 Daniela Garbotz  
 Fon 02241 260-162  
 d.garbotz@rautenberg.media

##### VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH  
 mail@regio-pressevertrieb.de  
 regio-pressevertrieb.de

**VERKAUF** Fon 02241 260-112  
 verkauf@rautenberg.media

**REDAKTION** Fon 02241 260-250 /-212  
 redaktion@rautenberg.media

#### RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media  
 facebook.de/rautenbergmedia

#### ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: blue;">■</span> ZEITUNG</li> <li><span style="color: green;">■</span> DRUCK</li> <li><span style="color: orange;">■</span> WEB</li> <li><span style="color: red;">■</span> FILM</li> </ul> |
|--|---|

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

[www.rautenberg.media/kleinanzeigen](http://www.rautenberg.media/kleinanzeigen)

## Angebote

### Maler

**Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau**  
 und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

### Rund ums Haus

#### Sonstiges

#### ACHTUNG

>> FRÜHJAHRSGEBOT <<

Steinreinigung incl. Nanoimprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992  
 M.S. Sanierungstechnik

## Gesuche

### Kaufgesuch

#### Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.



**Schnecken können bis zu 3 Jahre schlafen.**

## Familien ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1  
 43 x 90 mm  
 ab **52,00** €

**HALLO Welt**

*Für alles was wirklich zählt!*

shop.rautenberg.media

**KLEINANZEIGEN**  
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH  
**ONLINE BESTELLEN**

[rautenberg.media/kleinanzeigen](http://rautenberg.media/kleinanzeigen)

Ihre private\*  
**KLEINANZEIGE**  
 bis 100 Zeichen  
 in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

\*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €



Wir in Mechernich

**Mechernicher BÜRGERBRIEF**  
 Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

[www.buergerbrief-mechernich.de](http://www.buergerbrief-mechernich.de)

## HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSsystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

**Wir freuen uns auf Sie!**

■ ZEITUNG 
 ■ DRUCK 
 ■ WEB 
 ■ FILM

etwas Besonderem. Es war mehr als ein Konzert. Er war ein Stück rheinischer Kulturgeschichte im Kleinen - getragen von einem Künstler, der seine Wurzeln kennt und seine solidarische Haltung nicht versteckt. Einer, der weiß, wo er herkommt - und genau deshalb so viele erreicht. Die Moderation der Kleinkunstreihe lag einmal mehr in den bewährten Händen von Manfred Lang, die Organisation bei Maike Seidenfaden, Clara Schneider und Thomas Hochgürtel vom Team des Wohn- und Betreuungsverbundes Haus Sonne.

## Kurze und erfolgreiche Geschichte

2025 standen mit Hannes Schöner (Ex-„Höhner“-Bassist), Hermann Heuser, Adi Zehnpfennig, Ralf Kramp, Manni Lang und Uwe Reetz bereits namhafte regionale Künstler in der Kulturkapelle auf der Bühne. Musik

traf auf Literatur, Humor auf Nachdenklichkeit, Mitsingen auf leise Töne.

Alle Beteiligten bekannten und bekennen sich ausdrücklich zur Arbeit des Wohn- und Betreuungsverbundes Haus Sonne, der seit rund 30 Jahren Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen und Suchterkrankungen auf Ihren Wegen begleitet.

Nach diesem gelungenen Auftakt anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Wohn- und Betreuungsverbundes wurde die Reihe 2026 selbstbewusst fortgesetzt - mit einem Programm, das unterschiedliche Handschriften trägt: Bereits im März gastierte die berühmte „Eifel-Gäng“ wie Stephan Brings am 15. April vor ausverkaufter Kulisse. Er zeigte sich von seiner persönlichen Seite - jenseits großer Bühnen, nahbar und direkt: „Stephan Brings solo

in Münstereifel“.

Das Ensemble „Frau Wollenweber und ihre Männer“ folgt am Mittwoch, 23. September, eine Formation, die sich bewusst gängigen Rollenbildern entzieht. Zwei Männer, eine Frau - eine explosive Mischung mit nicht üblicher Rollenverteilung. Wer sie kennt, weiß: Das ist Musik für die großen Fragen im Leben. Wer bin ich? Wo komme ich her?

Und was ist Glück? Unter der offheiteren Fassade stecken drei nachdenkliche Köpfe, die das grelle Licht der Wahrheit auch auf sich selbst richten: Gerd Becker (Gitarre, Bass), David Merzenich (Gitarre, Schlagzeug, Gesang) und Nicole Wollenweber (Gesang, Percussion, Kazoo, Glockenspiel, Bass).

Den Abschluss des Jahres und des diesjährigen Kleinkunstprogramms „Kunst, Kultur, Vielfalt“ in der Kultur-

kapelle gestaltet am Mittwoch unmittelbar vor der Adventszeit, dem 18. November, der „Heimathirsch“ Manni Lang mit seinen beliebten „Eifelwinter“-Erzählungen - Literatur wie ein Holzofen an kalten Tagen: wärmend, leise knisternd, mit langem Nachglühen.

Alle Veranstaltungen finden - wie bereits 2025 - mittwochs in der familiären Atmosphäre der früheren Klosterkapelle statt. In den Pausen werden Getränke sowie kleine Speisen des hauseigenen Teams der Hauswirtschaft serviert, außerdem gibt es jeweils Bücher oder Tonträger der auftretenden Künstler, die auf Wunsch gerne signiert werden.

Der Eintritt (17 Euro) und freiwillige Spenden unterstützen die Teilhabeleistungen des Wohn- und Betreuungsverbundes.

pp/Agentur ProfiPress

## Eine rasante Travestie-Parade

Blick in die Nachbarschaft: „Regina Red“ und „Adelheid von Seidennaht“ begeisterten im ausverkauften Saal Gier in Kall - Nenas 99 Luftballons, Falkos Amadeus und eine spektakuläre Laser-Show zu Helene Fischers „Atemlos“

**Kall/Mechernich** - Die Herren Damen ließen bitten und verwandelten den Kaller Saal Gier mit einer spektakulären Travestieshow zeitweise in ein Tollhaus. High-Heels, Nagellack, Glitzerfummel und jede Menge Schminke bestimmten das Bild, als „Regina Red“, alias René Berlin, und „Adelheid von Seidennaht“, alias Tom Ger, dem Publikum in der Mechernicher Nachbarschaft eine so frivole wie humoristische Show boten, die es in sich hatte. Gut drei Stunden lang waren hier Klamauk, Parodien und Musik angesagt.

Regina Red gastierte zum nunmehr fünften Mal beim „Verein zur Erhaltung der Gaststätte Gier“, und auch dieses Mal war die Show schon frühzeitig ausverkauft. Zum zweiten Mal hatte Rene Berlin, der bis vor einem Jahr noch den Namen René Schaffrath trug, seinen Show-Kollegen Tom Ger mit nach Kall gebracht.

Der ist übrigens ein Schwergewicht in der deutschen Travestie-Szene. Im bekannten Kölner Theater „Kulturschock“ tritt er als „Adelheid von

Seidennaht“ sowie als „Edeltraud von Eigenart“ auf. Und auch der in Hellenthal-Hecken wohnende René Berlin hat in seiner Rolle der „Regina Red“ den Olymp der Travestiekunst erklommen. Seit ein paar Monaten gehört er dem Künstler-Team der Dragqueen Olivia Jones in dessen „Olivias Showclub“ auf St. Pauli an.

### 47 fliegende Kostümwechsel

Knapp vier Stunden lang ließen die beiden Travestiekünstler mit Parodien und frivolen Sprüchen keine Längeweile aufkommen. In der Garderobe ging es hektisch zu, denn zwischen den insgesamt 25 Programm-Nummern waren Kleider- und Kostümwechsel angesagt. So präsentierten sie sich dem Publikum im Verlauf des Abends in 47 verschiedenen Outfits. Die Künstler überzeugten auch gesanglich, egal ob mit oder ohne Playback. Die meisten Lieder wurden jedoch live gesungen. Regina und Adelheid brachten Nenas „99 Luftballons“, Falkos „Rock me Amadeus“ oder Helene Fischers „Atemlos“ zu Gehör, wobei Red zu letzterem

eine spektakuläre Tanz- und Laser-show im abgedunkelten Saal bot. Das Publikum, größtenteils im mittleren Alter, war aus dem Häuschen. Und auch die Titanic, eine Zauberschau, die Frau in Leder oder die Reeperbahn waren Themen, denen sich Regina Red und Adelheid von Seidennaht widmeten. Und natürlich zogen sie auch einige Männer nicht nur durch den Kakao, sondern auch ins Geschehen mit ein. Vor allem Red ging mit den Herren auf Tuchfühlung. Einmal setzte er sich auf den Schoß eines Gastes, dann küsste er die Glatze eines Besuchers, und einen anderen fütterte er mit einer Banane. Es ging auf Mitternacht zu, als sich René Berlin und Tom Ger mit einigen Udo-Jürgens-Songs, und einem lang andauernden Schlagermedley als Zugabe, vom dankbaren Publikum verabschiedeten. Weil die Veranstaltung schon frühzeitig ausverkauft war und viele Kartenwünsche nicht erfüllt werden konnten, hat sich der Verein zur Erhaltung der Gaststätte Gier bei Regina Red erfolgreich



**Regina Red (r.) und Adelheid von Seidennaht waren mir drei Wagenladungen an Kostümen in Kall angereist. 47-mal wechselten sie im Lauf des Abends ihr Outfit.**

**Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress**

um einen weiteren Termin bemüht. Am Samstag, 12. September, heißt es nun im Kaller Saal Gier wieder: „Bühne frei für Regina Red“. Beim Kartenvorverkauf sollen die Regina-Fans, denen der Verein eine Absage erteilen musste, vorrangig berücksichtigt werden.

pp/Agentur ProfiPress



GLASMACHER  
& WEIERMANN  
I M M O B I L I E N



WWW.G-W-IMMOBILIEN.DE

BERGSTR. 2  
53894 MECHERNICH



Neues Bad,  
neue Heizung,  
neues Wohlgefühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15  
53894 Mechernich-Kommern  
Telefon: 02443. 7441  
kontakt@pitzen-mechernich-mde.de  
www.pitzen-mechernich-mde.de

**PITZEN**



MEISTER DER ELEMENTE